

ANHANG

NINA HANGEBRUCH, FRANK OSTERHAGE, CLAUS-C. WIEGANDT

# DIGITALISIERUNG UND ONLINEHANDEL

## FLUCH ODER SEGEN FÜR LÄNDLICHE RÄUME?



**tu** technische universität dortmund  
rp° | fakultät raumplanung  
städtebau leitplanung

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung **ils**

UNIVERSITÄT **BONN** **GEOGRAPHIE**

Gefördert vom:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen





# **FORSCHUNGSPROJEKT DUO - DIGITALISIERUNG UND ONLINEHANDEL FLUCH ODER SEGEN FÜR LÄNDLICHE RÄUME?**

## Bearbeitung:

Nina Hangebruch, Technische Dortmund, Fakultät Raumplanung, Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung  
Frank Osterhage, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH  
Anna-Lena van der Vlugt, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH  
Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Universität Bonn, Geographisches Institut

## Mitwirkung:

Johannes Aertker, Julian Antoni, Max Butting, Julian Elfering, Franziska Gutzweiler, Marie Elisabeth Menne, Antonia Pfeiffer

## Förderung:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE)

Durchführungszeitraum: 01.02.2019-30.06.2020

Dortmund | Bonn | Juni 2020



# INHALT

## GLIEDERUNG DES ANHANGS

### 1. STECKBRIEFE

- ▶ Überblick über die Untersuchungs-gemeinden
- ▶ Kurzportraits der Untersuchungs-gemeinden

### 2. DATEN

- ▶ Zahlen, Daten, Fakten zu den telefonischen Interviews

### 3. KONZEPTE

- ▶ Übersicht innovativer Nahversorgungs-konzepte

### 4. AUTOREN

- ▶ Verfasser der Studie

### 5. PRESSE

- ▶ Pressespiegel

### 6. QUELLEN

- ▶ Literatur
- ▶ Quellen
- ▶ Bildnachweise



# 1. STECKBRIEFE

- ▶ Überblick über die Untersuchungsgemeinden
- ▶ Kurzportraits der Untersuchungsgemeinden





# ÜBERBLICK ÜBER DIE UNTERSUCHUNGSGEMEINDEN

## EINWOHNER, LÄNDLICHKEITSINDEX, ZENTRALITÄT, ZENTRALÖRTLICHE FUNKTION

	Gemeinde	Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner je km <sup>2</sup>	Ländlichkeitsindex Thünen-Institut <sup>2</sup>	Distanz LM-geschäft in Minuten <sup>3</sup>	Zentralität 2018 <sup>4</sup>	Zentralörtliche Einstufung gemäß LEP
<b>KREIS EUSKIRCHEN</b>	Blankenheim	8.259	55	1,009	10	85-95	Grundzentrum
	Dahlem	4.226	47	1,159	7,4	40-50	Grundzentrum
	Hellenthal	7.883	57	0,996	9	45-55	Grundzentrum
	Kall	11.242	170	0,550	6	255-265	Grundzentrum
	Schleiden, Stadt	13.095	107	0,596	6,3	80-90	Mittelzentrum
<b>KREIS HÖXTER</b>	Borgentreich, Stadt	8.589	62	0,907	4,2	k.A.	Grundzentrum
	Brakel, Stadt	16.203	93	0,674	5	90-100	Mittelzentrum
	Marienmünster, Stadt	4.939	77	0,881	4	25-35	Grundzentrum
	Nieheim, Stadt	6.087	76	0,694	4,9	55-65	Grundzentrum
	Willebadessen, Stadt	8.150	63	0,868	4,5	45-55 <sup>5</sup>	Grundzentrum
<b>HOCH-SAUERLAND-KREIS</b>	Eslohe (Sauerland)	8.828	78	0,728	6	60-70	Grundzentrum
	Hallenberg, Stadt	4.460	69	0,886	5,1	50-60	Grundzentrum
	Marsberg, Stadt	19.609	108	0,693	4	85-95	Mittelzentrum
	Olsberg, Stadt	14.458	123	0,641	5,5	70-80	Grundzentrum
	Schmallenberg, Stadt	24.847	82	0,725	7,4	95-105	Mittelzentrum



# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE BLANKENHEIM



Einwohner 8.259;  
davon im Kernort: 1.926

Katasterfläche 149 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 55 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität 85-95

Zentrale  
Versorgungs-  
bereiche Konzeptionell nicht  
definiert, faktisch  
Ortszentrum Blankenheim

Ländlich-  
keitsindex 1,009

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 5,4 km  
Bahnhof: 4,8 km  
(Blankenheim Wald)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Köln: 53 Min. MIV,  
1 Std. 12 Min. ÖPNV  
Bonn: 1 Std. 2 Min. MIV,  
1 Std. 22 Min. ÖPNV

Einzel-  
handels-  
und  
Zentren-  
struktur

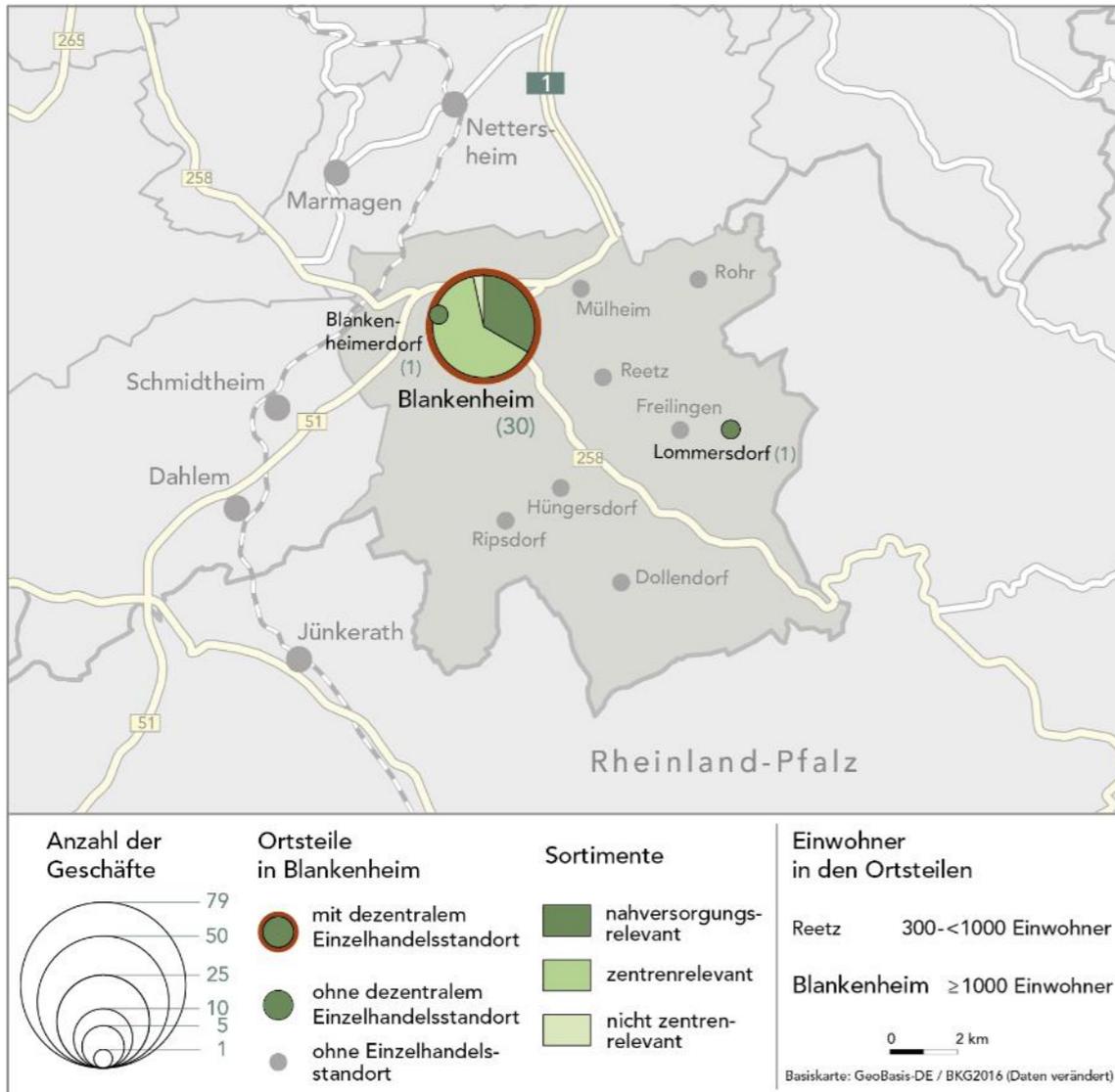
Ortszentrum Blankenheim:  
Angebot v.a. im zentren-  
relevanten Sortiments-  
bereich mit niedrigem  
Filialisierungsgrad; nur  
wenige Angebote in  
nahversorgungs- und nicht-  
zentrenrelevanten  
Sortimenten

Strukturprägende Betriebe  
mit zentren- und  
nahversorgungsrelevanten  
Angeboten in nicht-  
integrierter Lage am  
Ortsrand



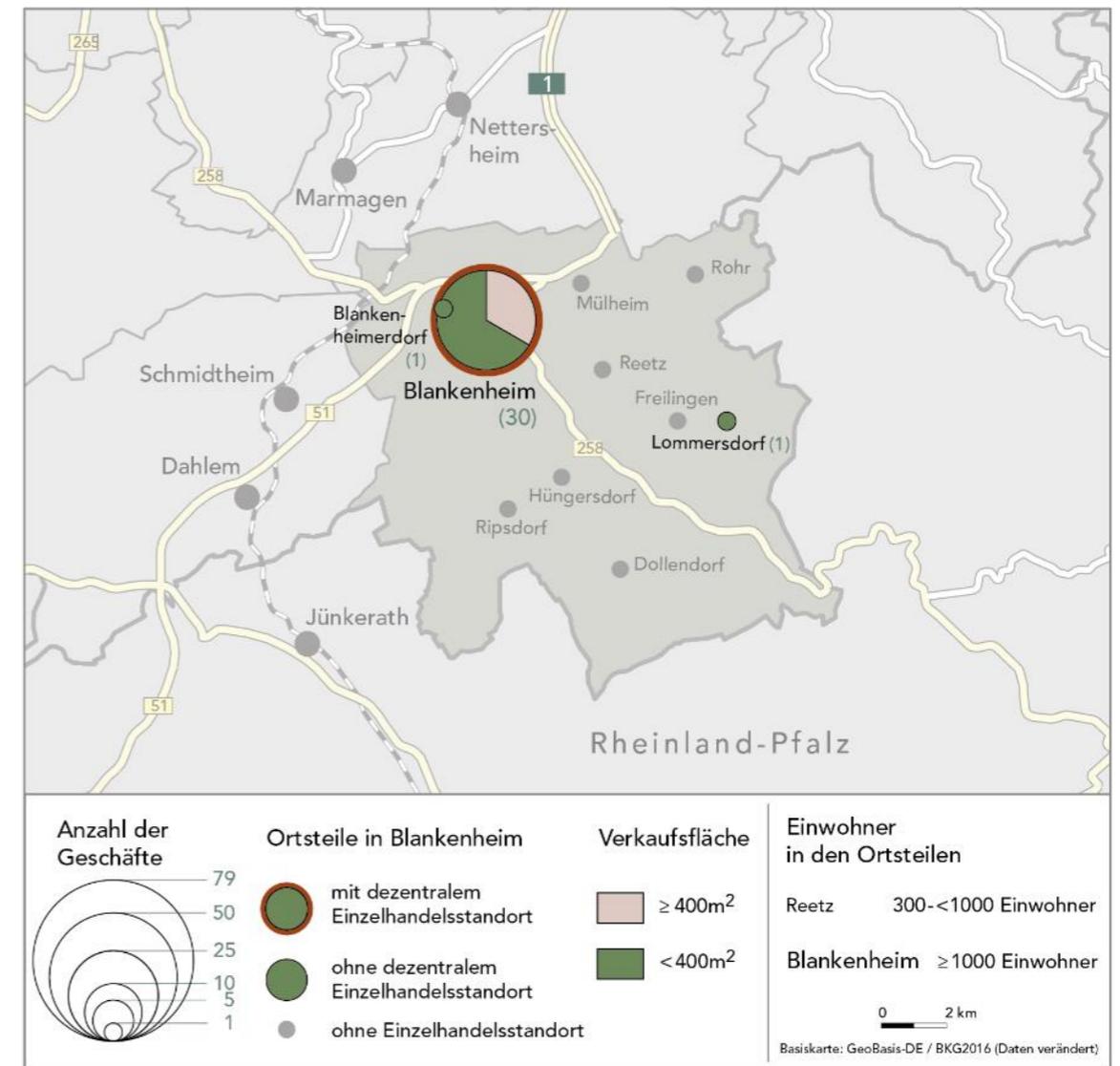
# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE BLANKENHEIM

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

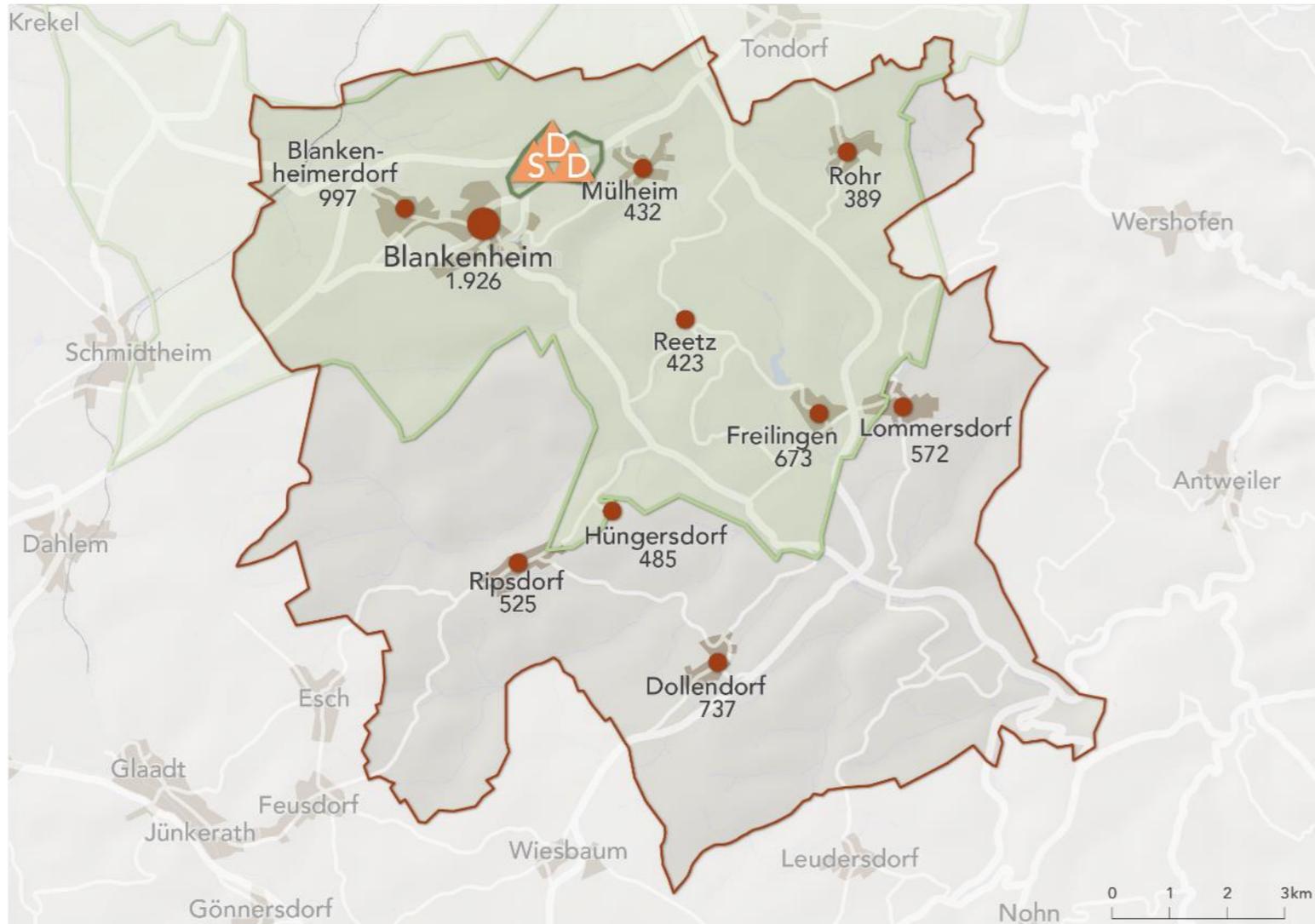


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# NAHVERSORGUNG IN DEN UNTERSUCHUNGSGEMEINDEN BLANKENHEIM (KREIS EUSKIRCHEN)

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS EUSKIRCHEN

## GEMEINDE DAHLEM

Einwohner 4.226;  
davon im Kernort: 1.403

Katasterfläche 95 km<sup>2</sup>

Einwohnerdichte 47 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche Einstufung Grundzentrum

Zentralität 40-50

Zentrale Versorgungsbereiche Konzeptionell nicht definiert, faktisch kein ZVB

Ländlichkeitsindex 1,159

Verkehrliche Anbindung Autobahn: 12,9 km  
Bahnhof: 1,0 km (Dahlem)

Nächstgelegene Oberzentren Köln: 1 Std. MIV  
1 Std. 20 Min. ÖPNV  
Bonn: 1 Std. 6 Min. MIV,  
1 Std. 30 Min. ÖPNV

Einzelhandels- und Zentrenstruktur

Kernort Dahlem: Angebot im nahversorgungsrelevanten Sortiment; einziger strukturprägender Einzelhändler (Discounter) in nicht-integrierter Lage nahe des Kernorts

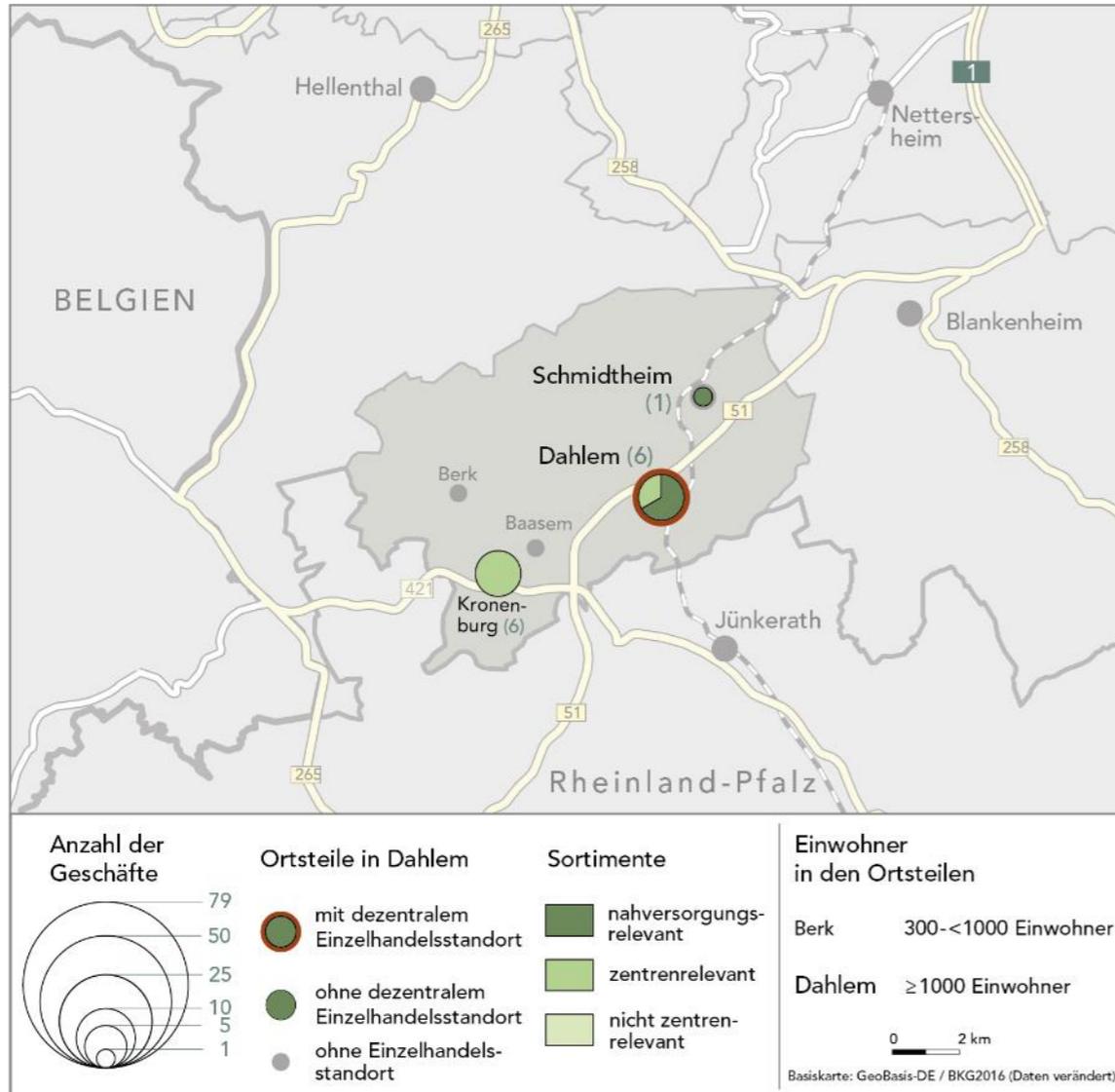
Ortsteil Kronenburg: Durch touristische Prägung Konzentration von Angeboten zentrenrelevanter Sortimente (insb. Kunsthandwerk)





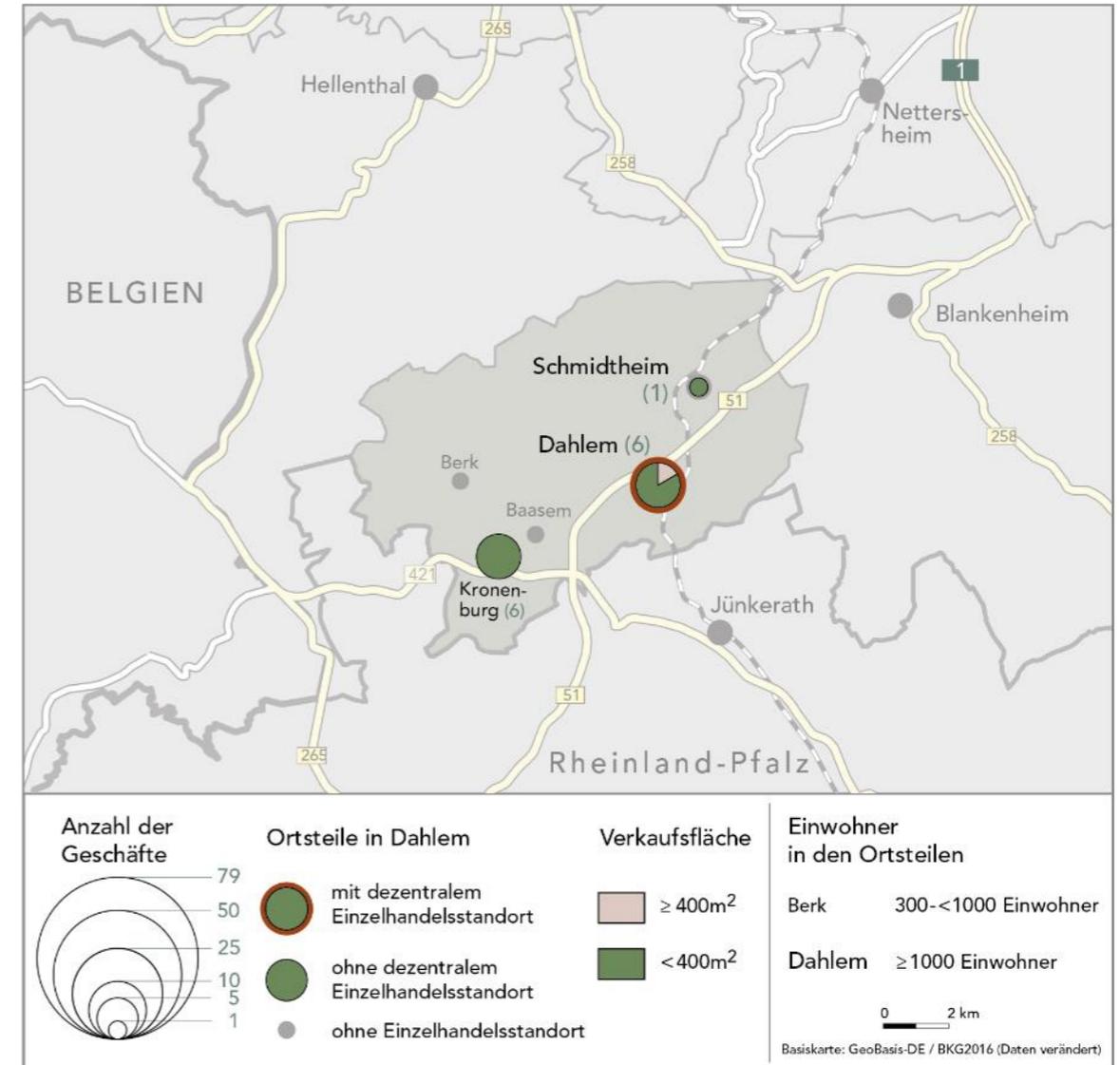
# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE DAHLEM

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

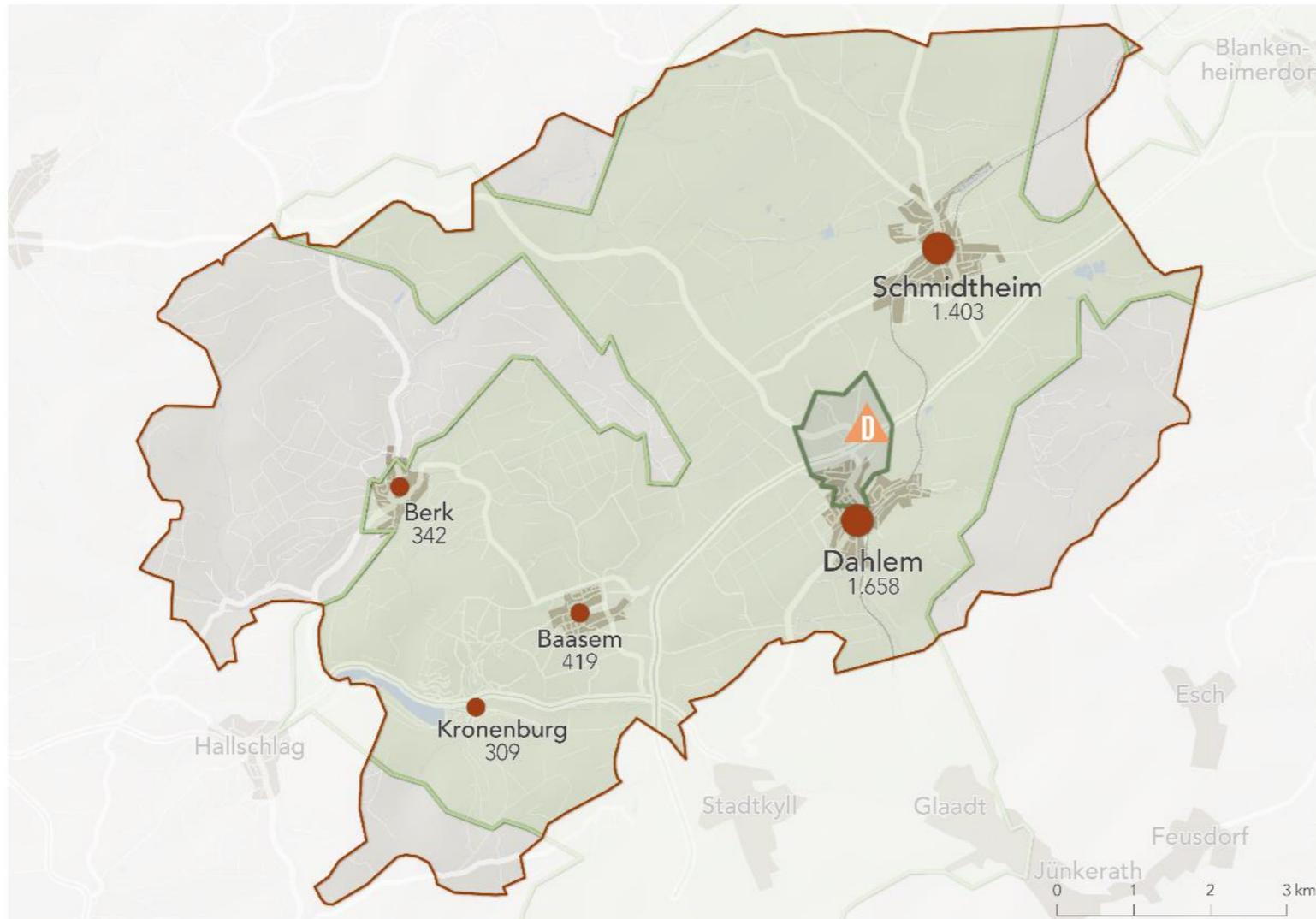


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE DAHLEM

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS EUSKIRCHEN

## GEMEINDE HELLENTHAL



Einwohner 7.883;  
davon im Kernort: 1.966

Katasterfläche 138 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 57 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität 45-55

Zentrale  
Versorgungsbereiche ZVB Ortszentrum  
Hellenthal

Ländlich-  
keitsindex 0,996

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 23,5 km  
Bahnhof: 11,6 km (Kall)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Bonn: 1 Std. 8 Min. MIV,  
1 Std. 47 Min. ÖPNV  
Köln: 1 Std. 15 Min. MIV,  
1 Std. 35 Min. ÖPNV

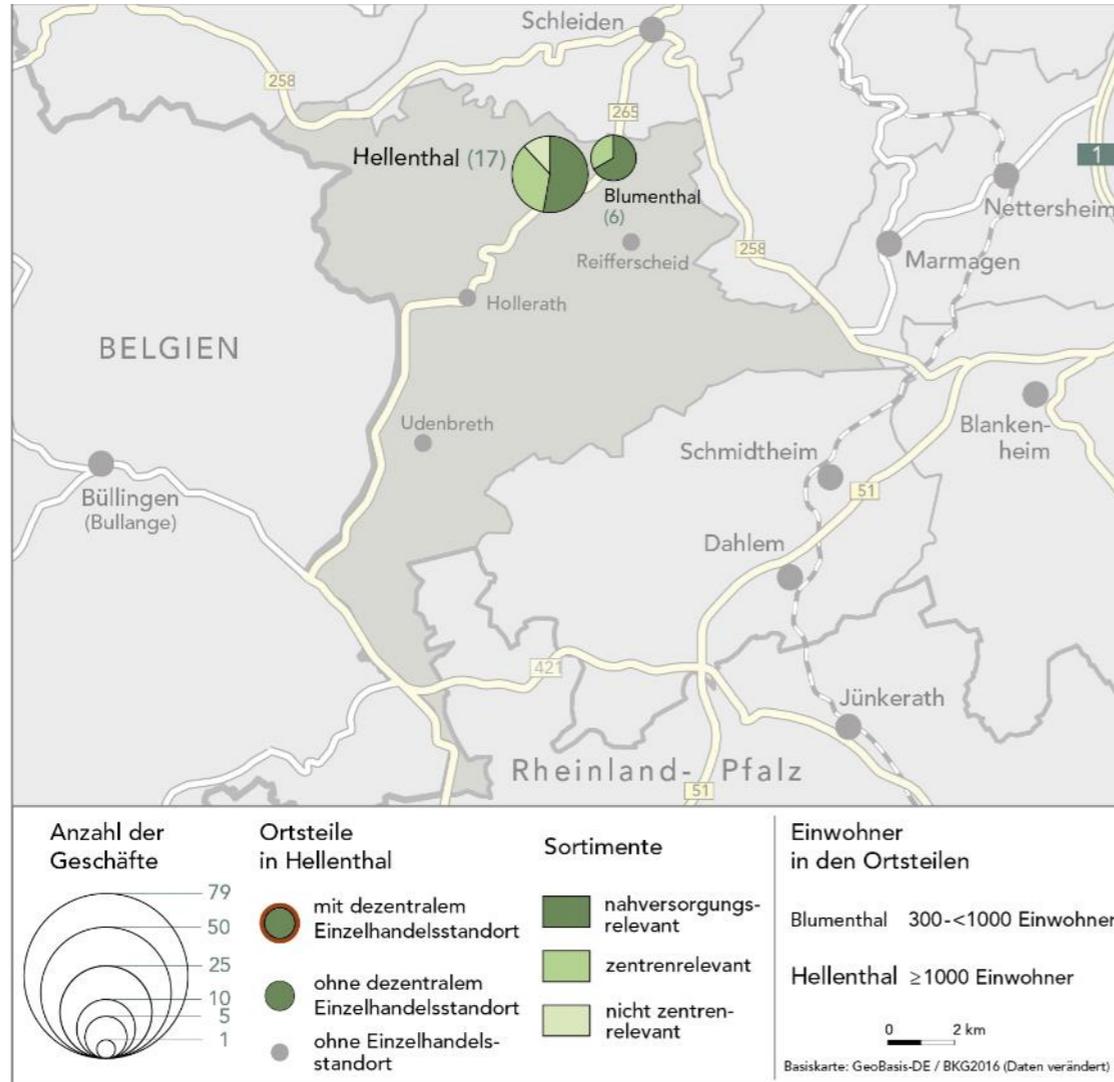
Einzel-  
handels-  
und  
Zentren-  
struktur

ZVB Ortszentrum Hellenthal:  
Kleine Auswahl nahversor-  
gungs- und zentren-  
relevanter Einzelhandels-  
betriebe in integrierter  
Lage; strukturprägender  
Einzelhandel im nahversor-  
gungsrelevanten Sortiment  
Ortsteil Blumenthal:  
Angebote v.a. im  
nahversorgungsrelevanten  
Sortiment



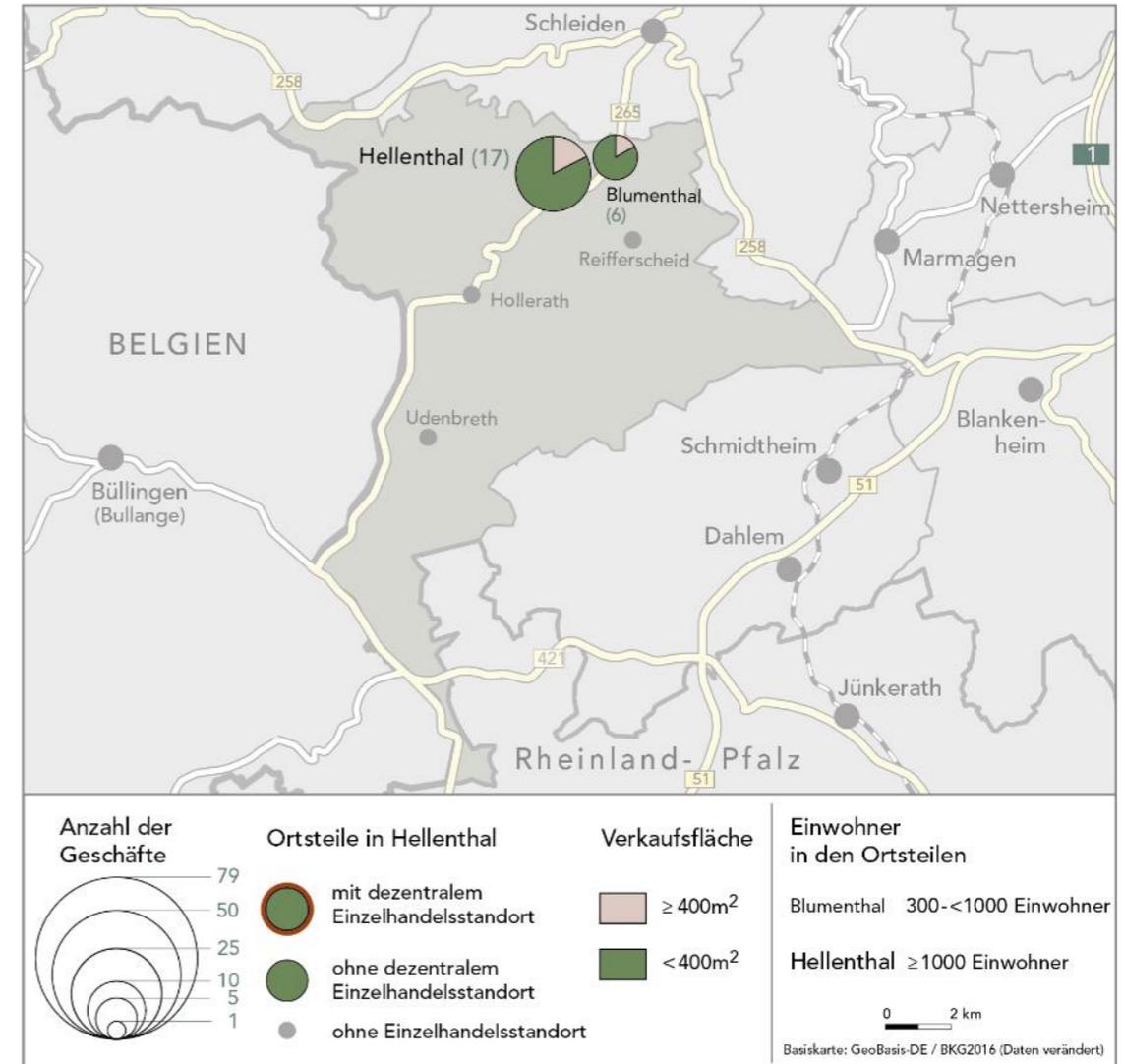
# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE HELLENTHAL

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

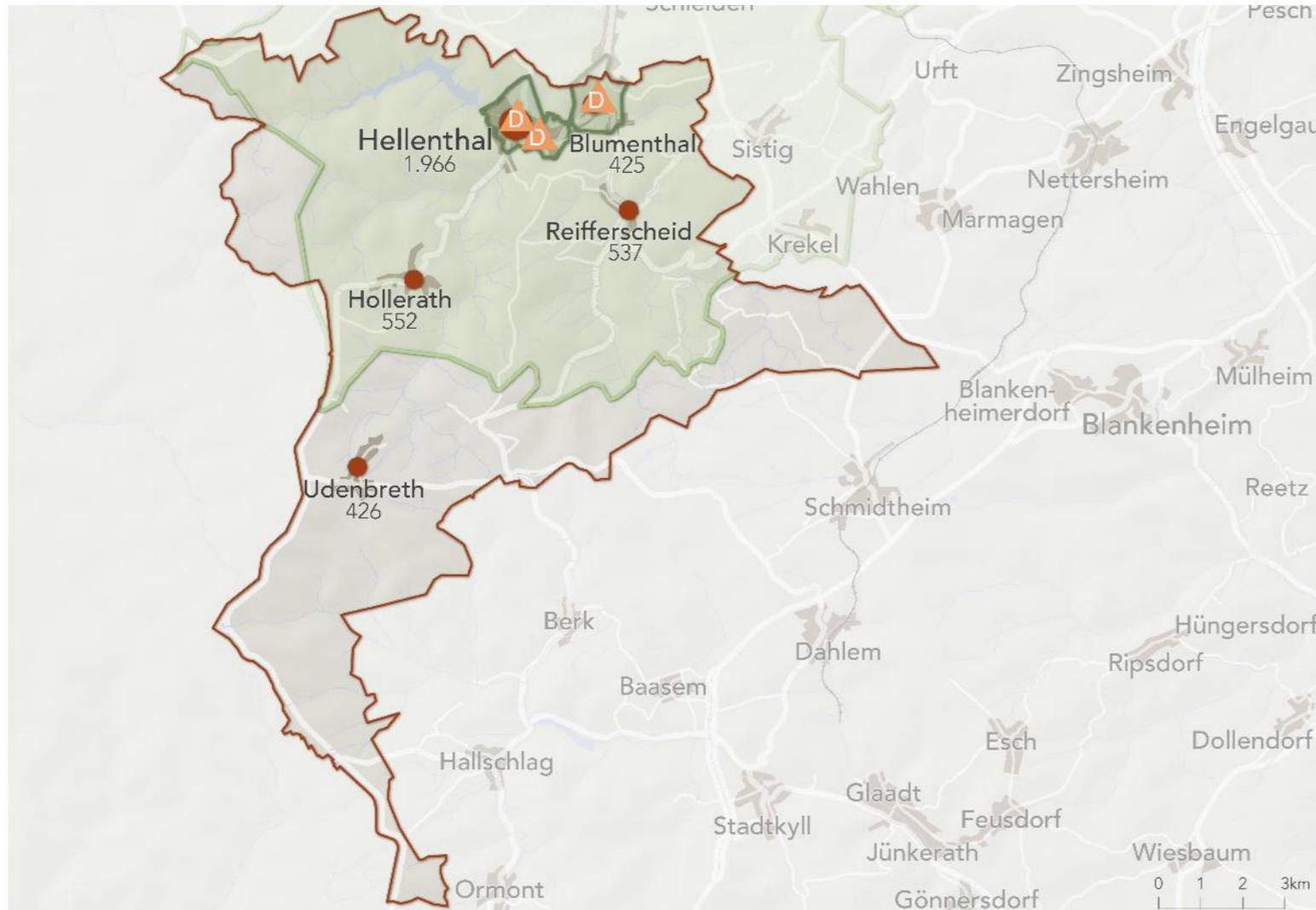


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE HELLENTHAL

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS EUSKIRCHEN

## GEMEINDE KALL

Einwohner 11.242;  
davon im Kernort: 5.296

Katasterfläche 66 km<sup>2</sup>

Einwohnerdichte 170 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche Einstufung Grundzentrum

Zentralität 255-265

Zentrale Versorgungsbereiche ZVB Ortszentrum Kall

Ländlichkeitsindex 0,550

Verkehrliche Anbindung Autobahn: 11,6 km  
Bahnhof: 0,2 km (Kall)

Nächstgelegene Oberzentren Köln: 54 Min. MIV,  
1 Std. 7 Min. ÖPNV  
Bonn: 1 Std. MIV,  
1 Std. 14 ÖPNV

Einzelhandels- und Zentrenstruktur

Gewerbegebiet Kall:  
Überdurchschnittliche Ausstattung in nahversorgungs-, zentren-, und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten mit großer Zahl strukturprägender Betriebe in nicht integrierter Lage nahe des Kernorts

ZVB Ortszentrum Kall:  
Geringe Zahl von Einzelhandelsbetrieben in integrierter Lage

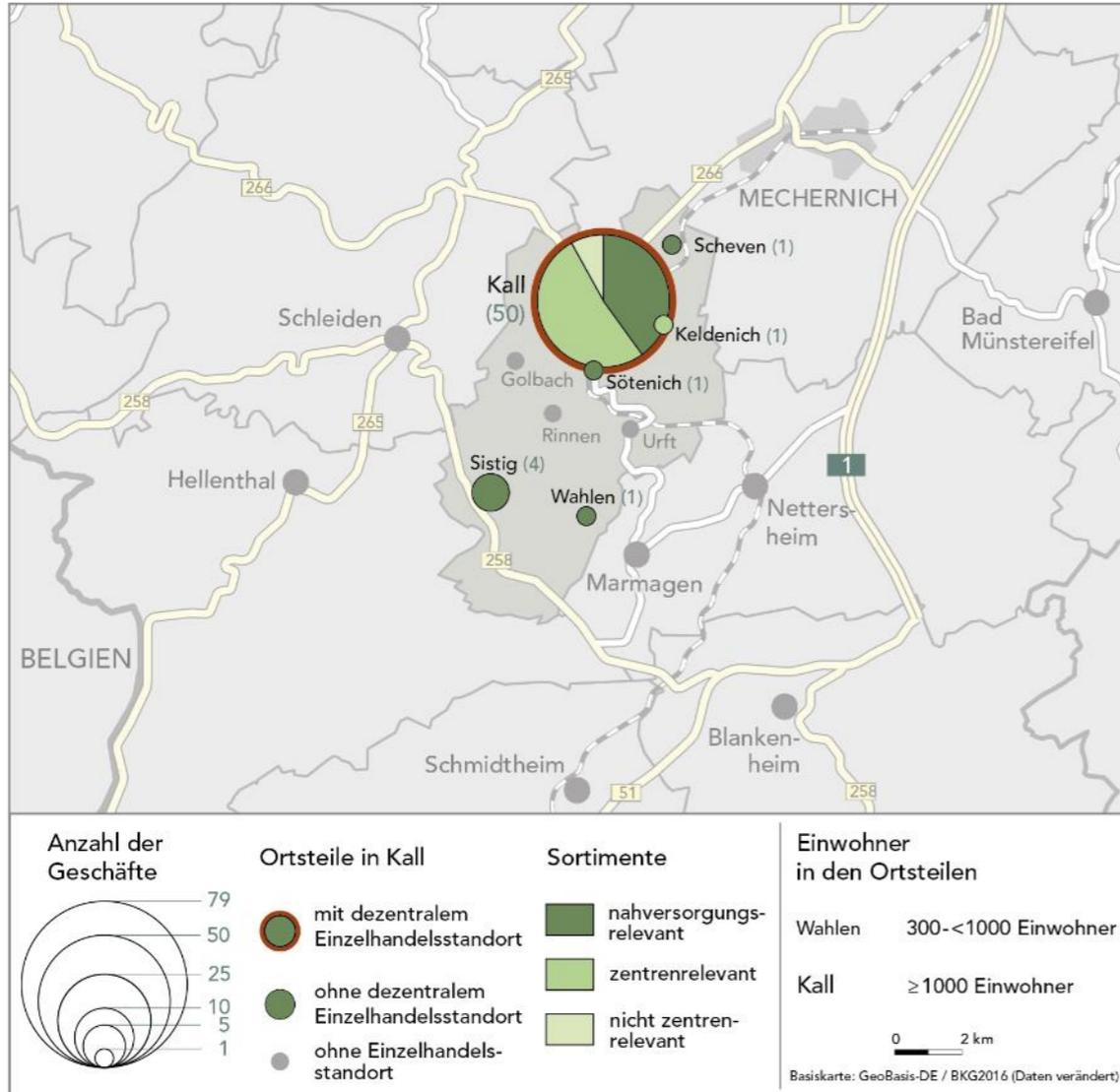
In kleineren Ortsteilen marginale Einzelhandelsstrukturen





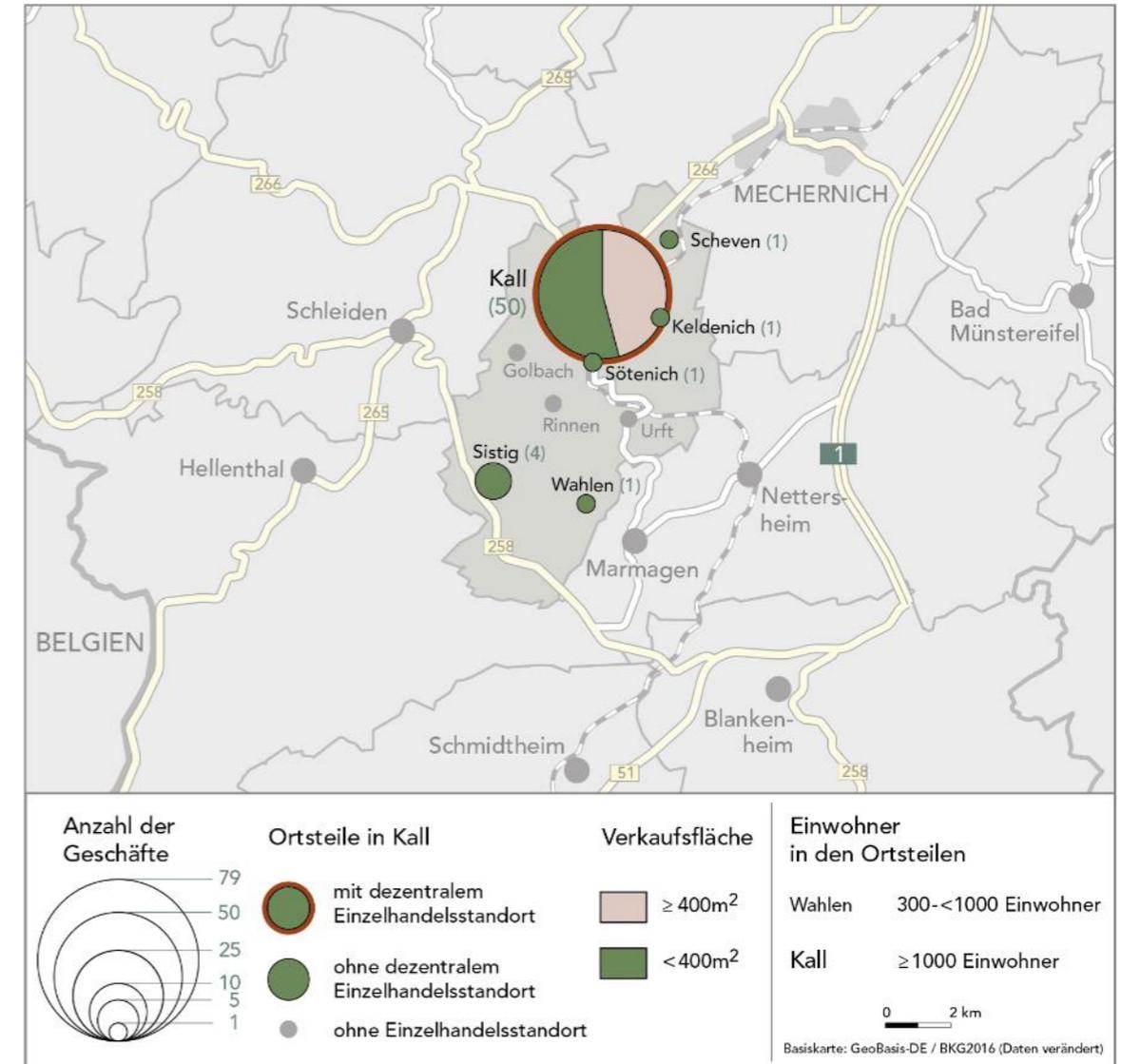
# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE KALL

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

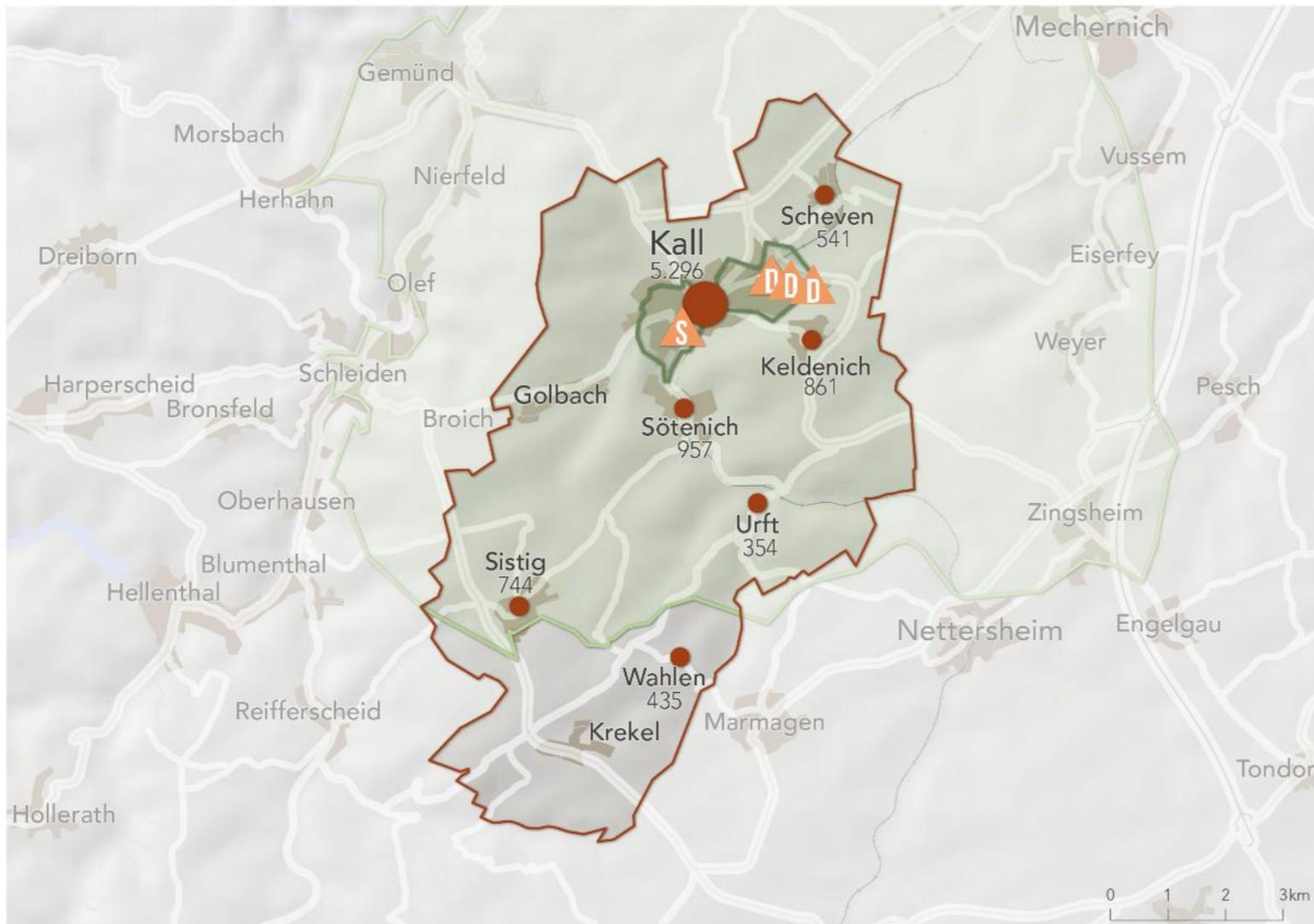


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS EUSKIRCHEN GEMEINDE KALL

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018

- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit



# KREIS EUSKIRCHEN STADT SCHLEIDEN



Einwohner	13.095; davon 2.273 in Schleiden und 3.898 in Gemünd
-----------	--

Katasterfläche	122 km <sup>2</sup>
----------------	---------------------

Einwohnerdichte	107 EW/km <sup>2</sup>
-----------------	------------------------

Zentralörtliche Einstufung	Mittelzentrum
----------------------------	---------------

Zentralität	80-90
-------------	-------

Zentrale Versorgungsbereiche	ZVB Ortszentrum Schleiden, faktisch zusätzlich Ortszentrum Gemünd
------------------------------	---

Ländlichkeitsindex	0,596
--------------------	-------

Verkehrliche Anbindung	Autobahn: 18,2 km Bahnhof: 6,4 km (Kall)
------------------------	---

Nächstgelegene Oberzentren	Köln: 1 Std. 13 Min. MIV, 1 Std. 17 Min. ÖPNV Bonn: 1 Std. 20 Min. MIV, 1 Std. 27 Min. ÖPNV Aachen: 1 Std. 26 Min. MIV
----------------------------	--

Gemeinde mit polyzentrischer Einzelhandelsstruktur

Breites Angebot zentren- und nahversorgungsrelevanter Sortimente in integrierter Lage im Ortszentrum Gemünd; in abgeschwächter Form auch im ZVB Ortszentrum Schleiden anzutreffen

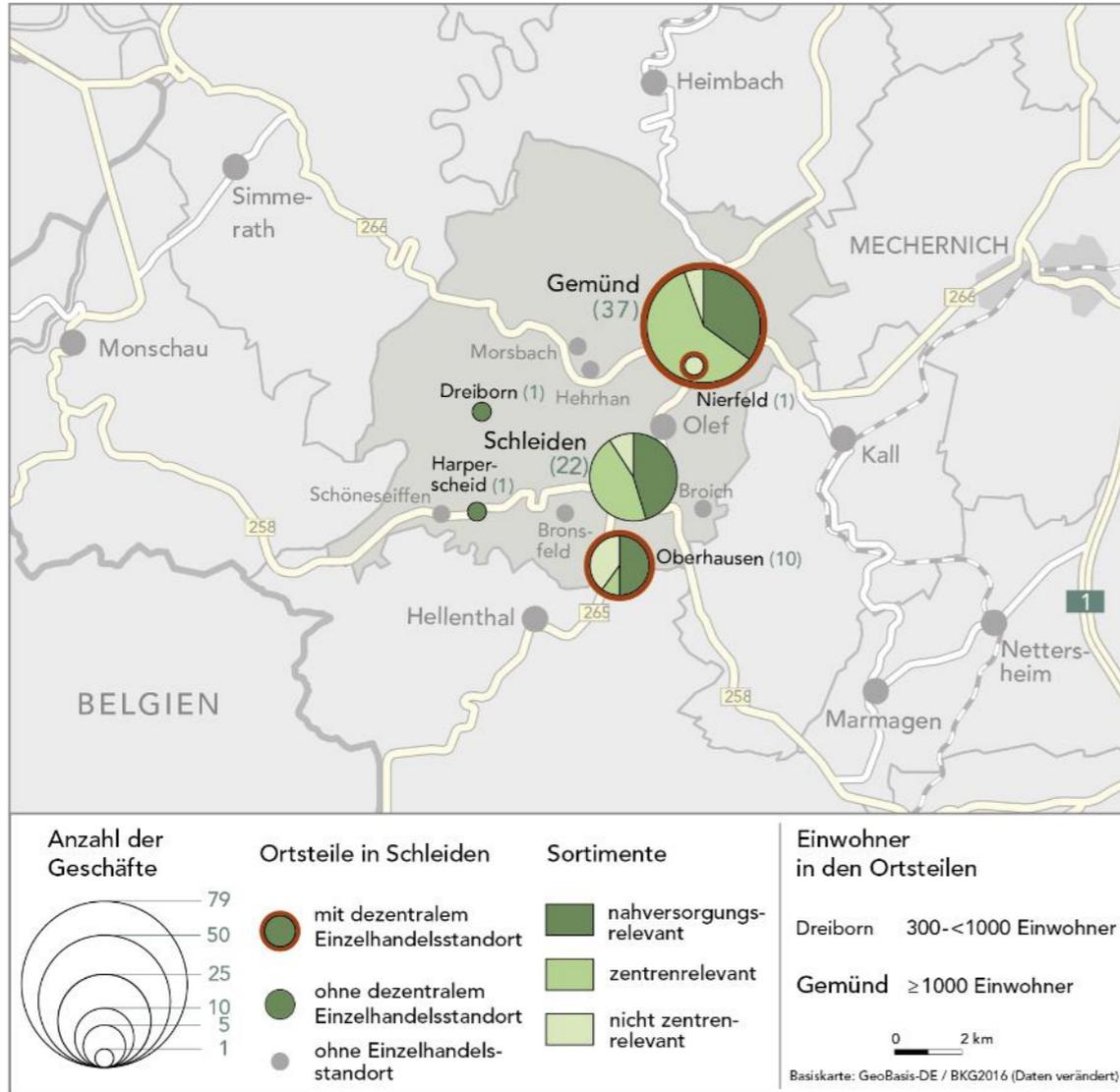
Einzelhandels- und Zentrenstruktur

Gewerbegebiet Oberhausen: Mehrere strukturprägende Betriebe mit höherem Anteil nicht-zentrenrelevanter Sortimente in nicht-integrierter Lage



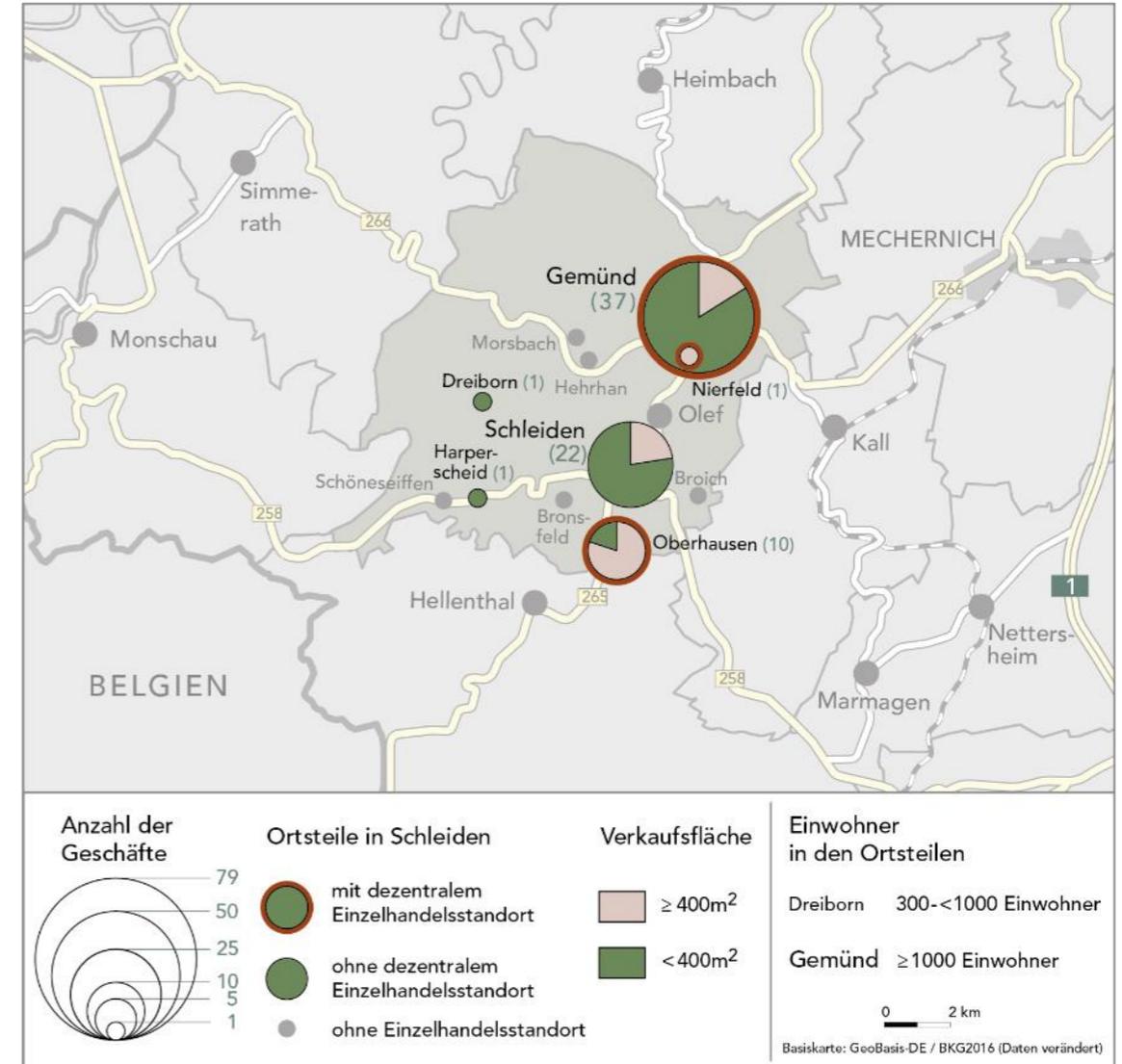
# KREIS EUSKIRCHEN STADT SCHLEIDEN

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

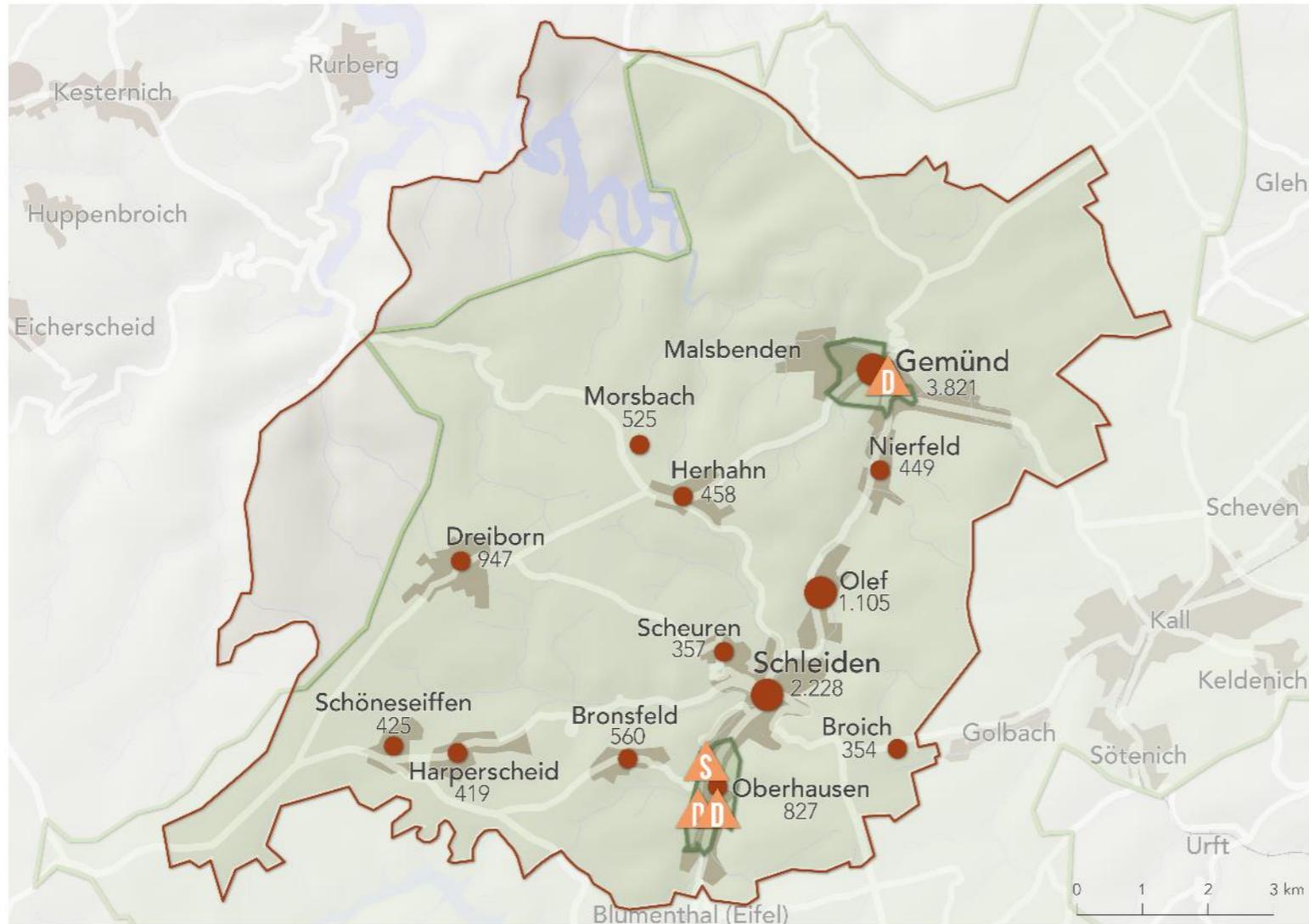


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS EUSKIRCHEN STADT SCHLEIDEN

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# HOCHSAUERLANDKREIS

## GEMEINDE ESLOHE



Einwohner 8.828;  
davon im Kernort: 2.808

Katasterfläche 113 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 78 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität 60-70

Zentrale  
Versorgungs-  
bereiche ZVB Ortszentrum Eslohe

Ländlich-  
keitsindex 0,728

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 19 km (A46)  
Bahnhof: 18 km (Meschede)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Siegen: 73 Min. MIV,  
1 Std. 15 Min. ÖPNV

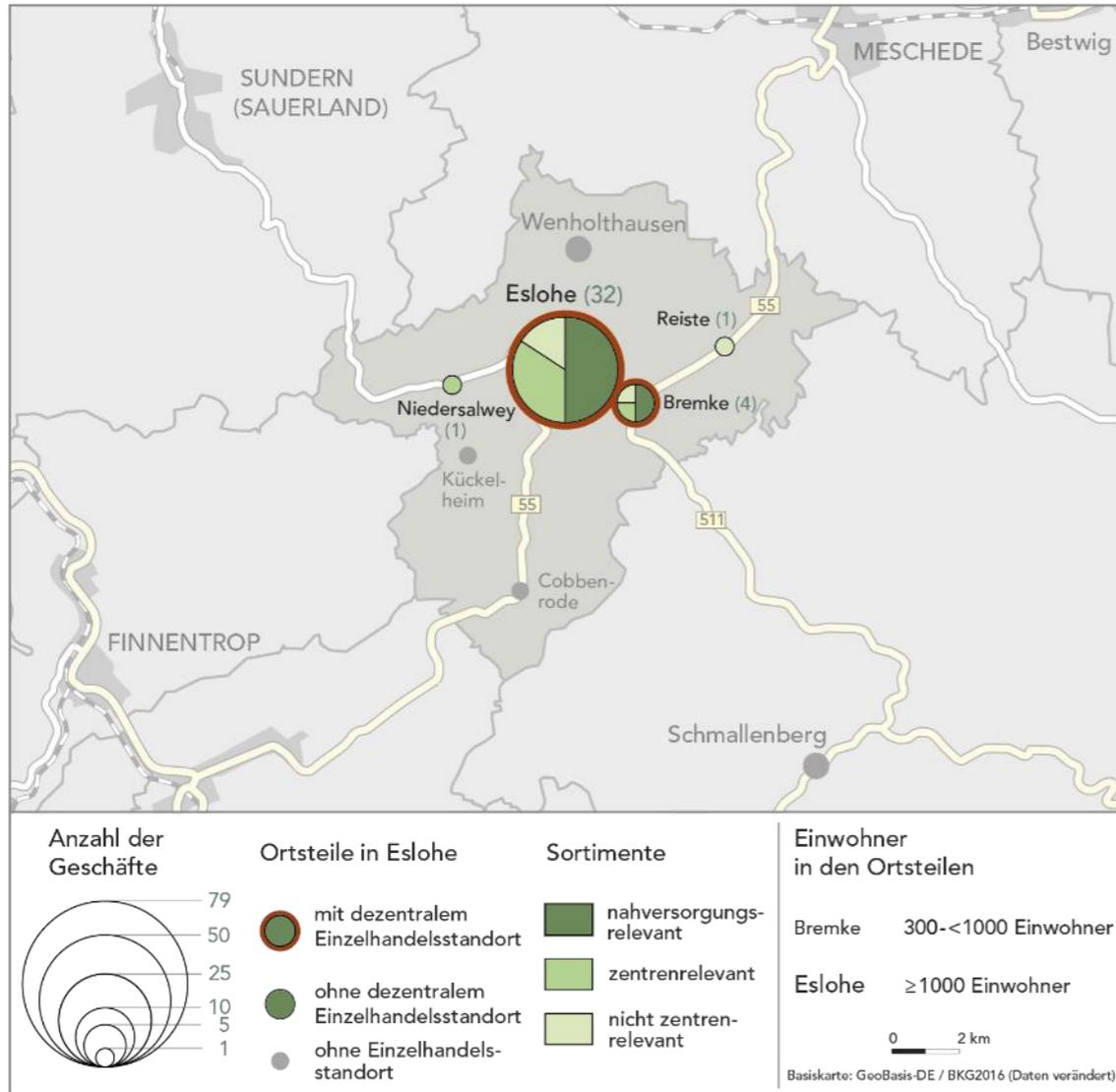
Einzel-  
handels-  
und  
Zentren-  
struktur

Konzentration des Einzelhandelsangebots im Kernort;  
ZVB Ortszentrum Eslohe: kleinteiliger Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten sowie zentrenrelevanten Sortimenten im mittleren und höheren Preisbereich und diversen Dienstleistungsangeboten (u.a. Gastronomie, Banken und Versicherung, Anwälte);  
Fachmarktzentrum Tölcke-  
straße (rd. 5.800 m<sup>2</sup> VKF mit Rewe, Aldi, Takko, Deichmann, Rossmann, NKD) als Frequenzbringer



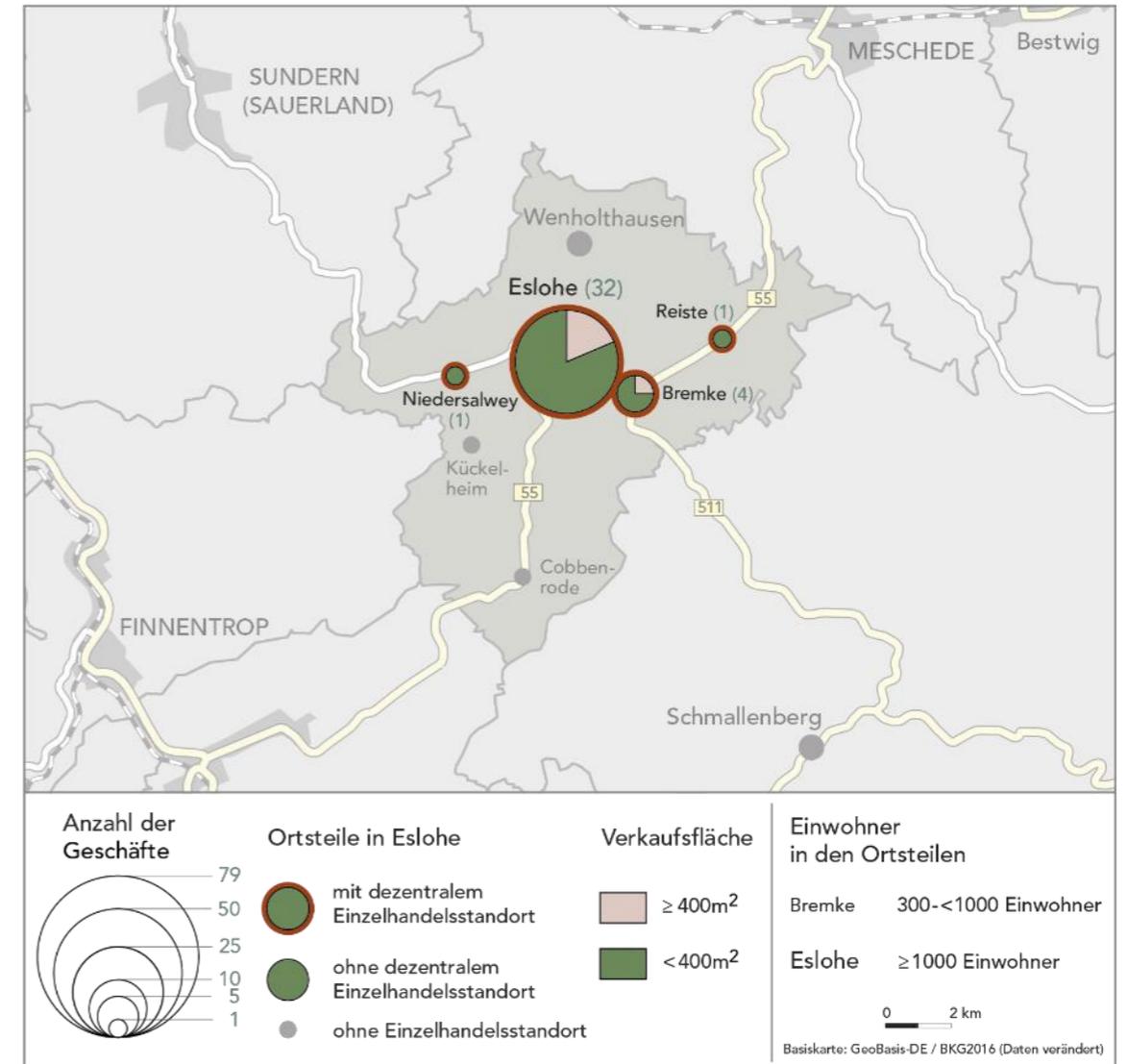
# HOCHSAUERLANDKREIS GEMEINDE ESLOHE

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

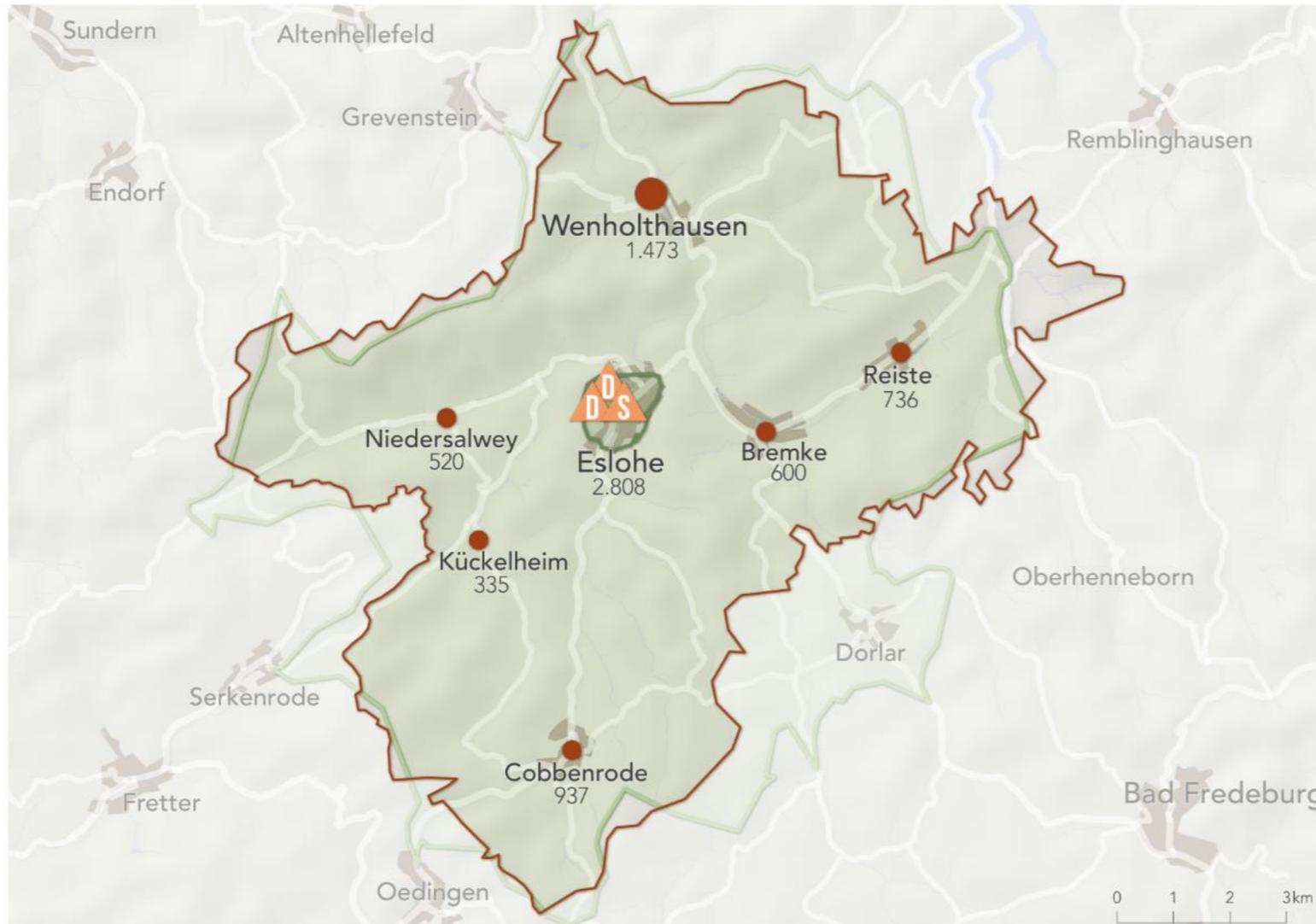


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# HOCHSAUERLANDKREIS GEMEINDE ESLOHE

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018

- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT HALLENBERG

Einwohner	4.460 davon im Kernort: 2.491
Katasterfläche	65 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	69 EW/km <sup>2</sup>
Zentralörtliche Einstufung	Grundzentrum
Zentralität	50-60
Zentrale Versorgungsbereiche	Konzeptionell nicht definiert; faktisch Ortszentrum Hallenberg
Ländlichkeitsindex	0,886

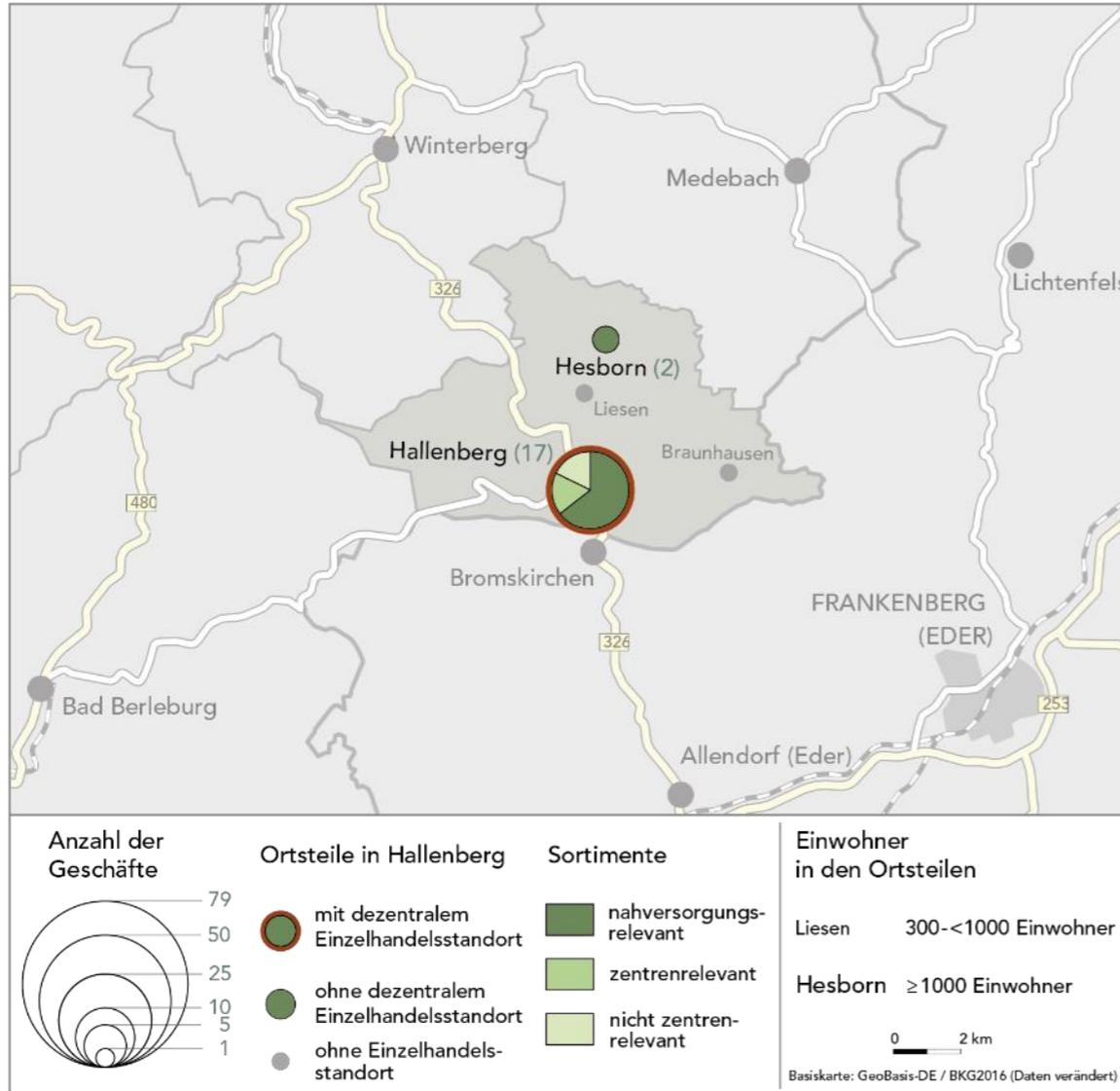
Verkehrliche Anbindung	Autobahn: 40 km (A46) Bahnhof: 15 km (Winterberg)
Nächstgelegene Oberzentren	Marburg: 59 Min. MIV, 1 Std. 8 Min. ÖPNV
Einzelhandels- und Zentrenstruktur	Fokussierung des Einzelhandelsangebots auf den Kernort: entlang der Ortsdurchfahrt an der Merklinghauser Straße im Ortszentrum diverse kleinteilige Anbieter des kurzfristigen und (deutlich untergeordnet) mittelfristigen Bedarfs; einzelne Leerstände; zwei Hotels und verschiedene Dienstleistungsanbieter Rewe-Supermarkt südlich des Ortszentrums; Netto-Discounter nördlich des Ortszentrums





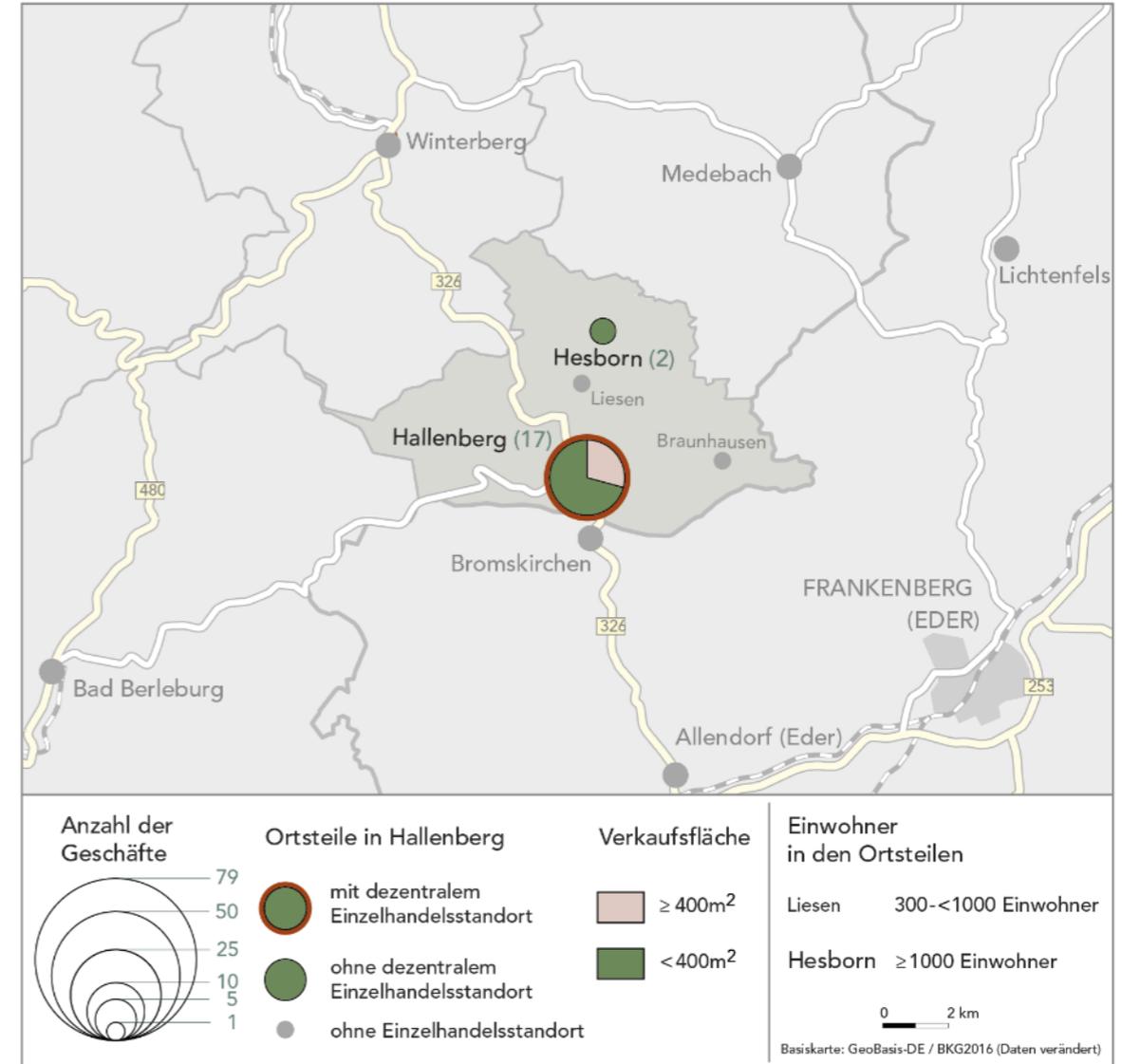
# HOCHSAUERLANDKREIS STADT HALLENBERG

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

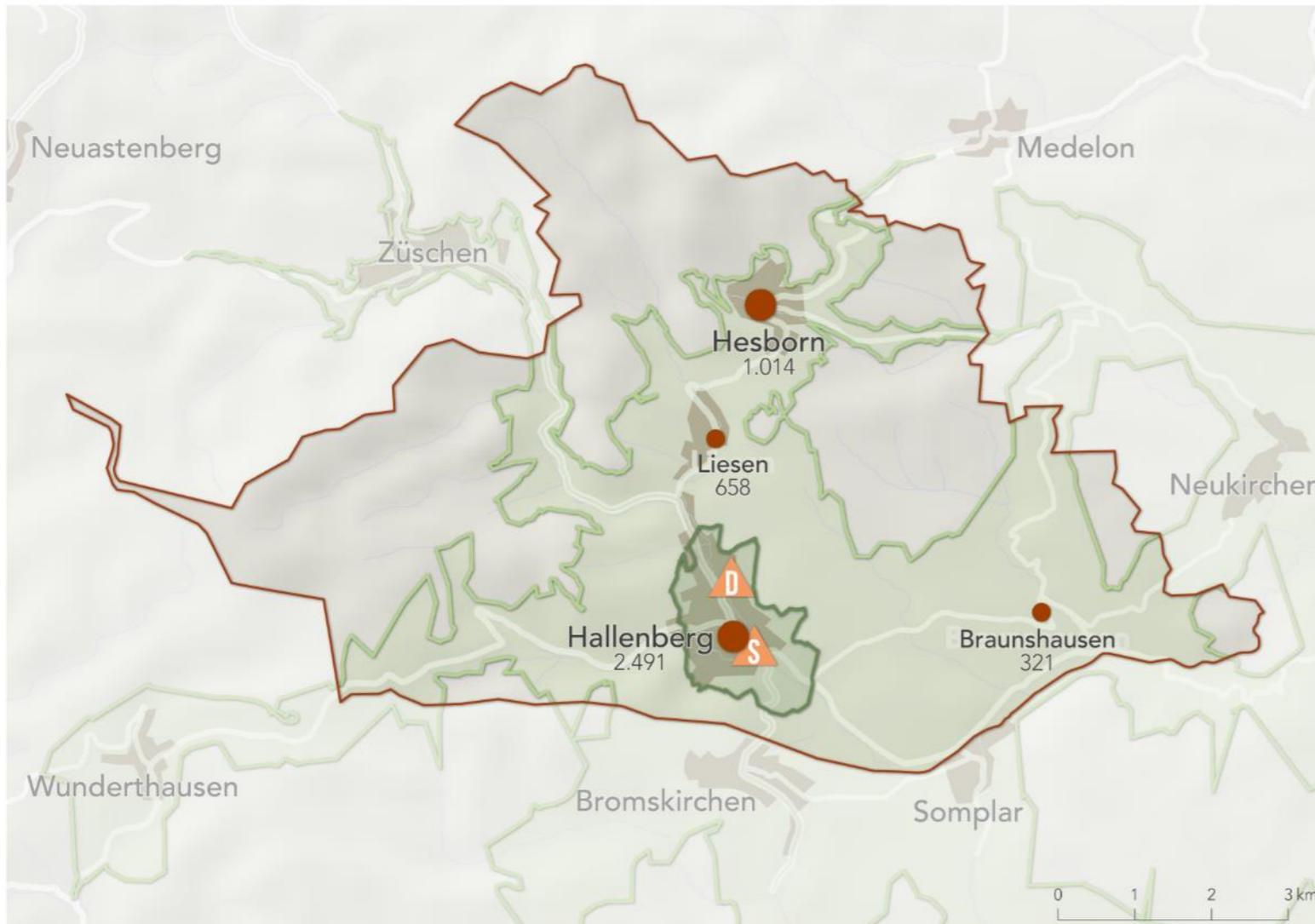


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT HALLENBERG

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018

- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT MARSBERG



Einwohner 19.609  
davon im Kernort: 7.324

Katasterfläche 182 km<sup>2</sup>

Einwohnerdichte 108 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche Einstufung Mittelzentrum

Zentralität 85-95

Zentrale Versorgungsbereiche ZVB Marsberg Innenstadt I  
ZVB Bredelar I  
ZVB Marsberg-Westheim

Ländlichkeitsindex 0,693

Verkehrliche Anbindung Autobahn: 9 km (A44)  
Bahnhof: 0,4 km (Marsberg)

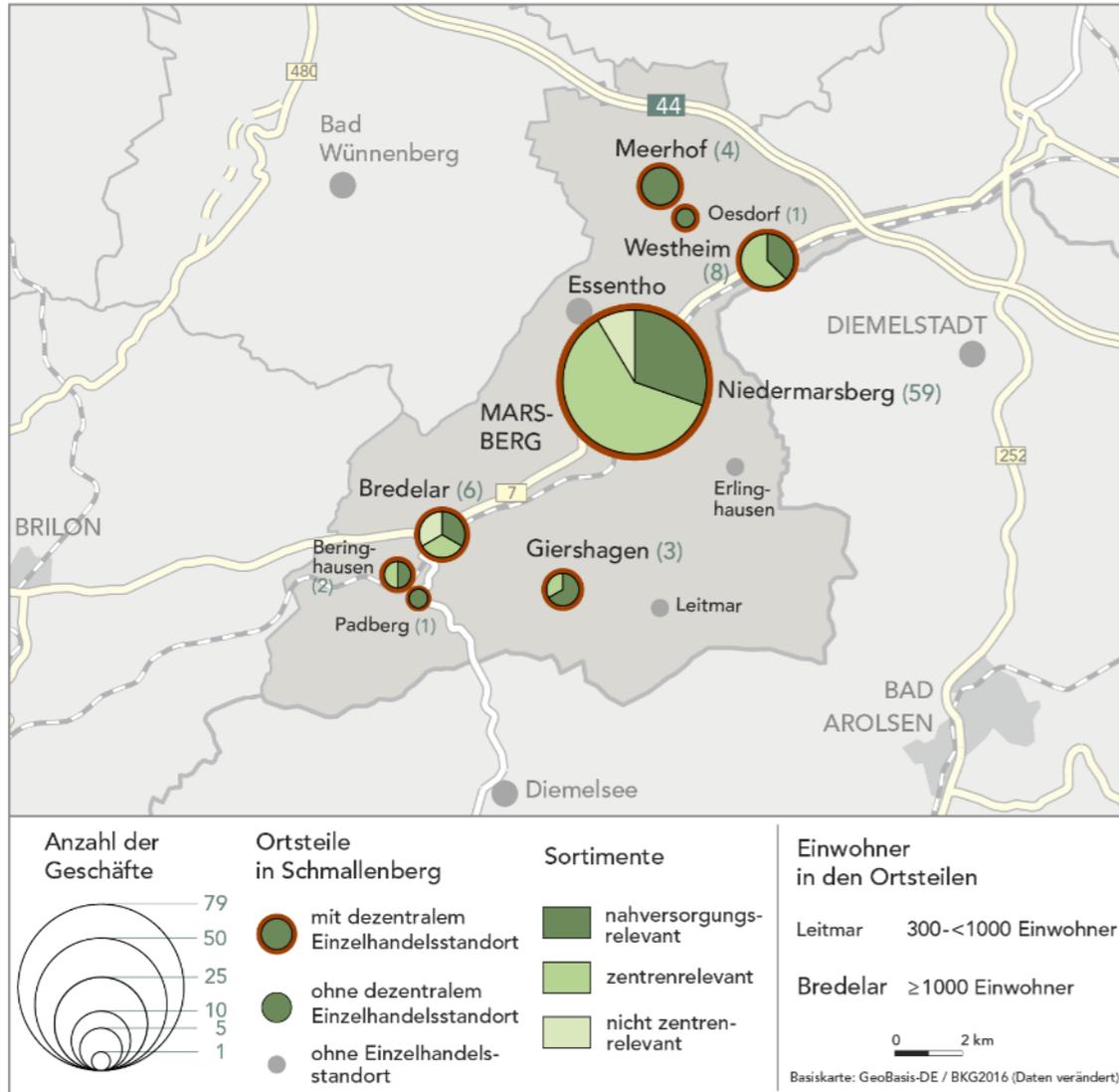
Nächstgelegene Oberzentren Paderborn: 61 Min. MIV,  
1 Std. 9 Min. ÖPNV

Einzelhandels- und Zentrenstruktur  
Einzelhandelschwerpunkt im Kernort  
ZVB Marsberg Innenstadt: Einzelhandels- und Dienstleistungsbesatz entlang der Hauptstraße und im Burghof-Center, z.T. einfache Angebotsqualität; strukturprägende Anbieter (u.a. Lebensmittel, Elektro, Bekleidung, Einrichtung) außerhalb des ZVBs  
Ergänzende Handelsangebote in den ZVB Bredelar und Westheim: kleinteiliger Einzelhandel und Dienstleistungen; ZVB Westheim ohne strukturprägenden Lebensmittelanbieter



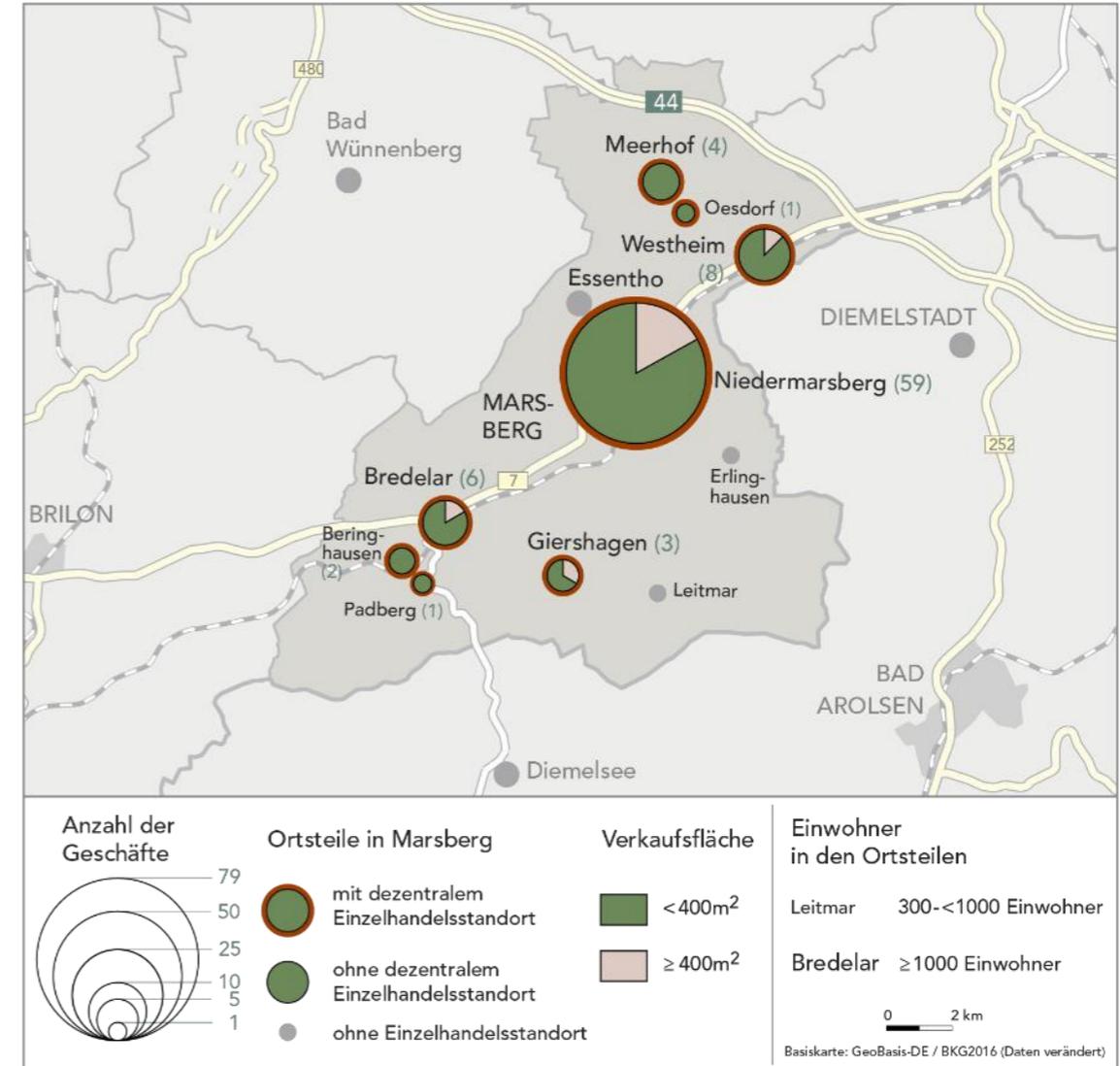
# HOCHSAUERLANDKREIS STADT MARSBERG

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

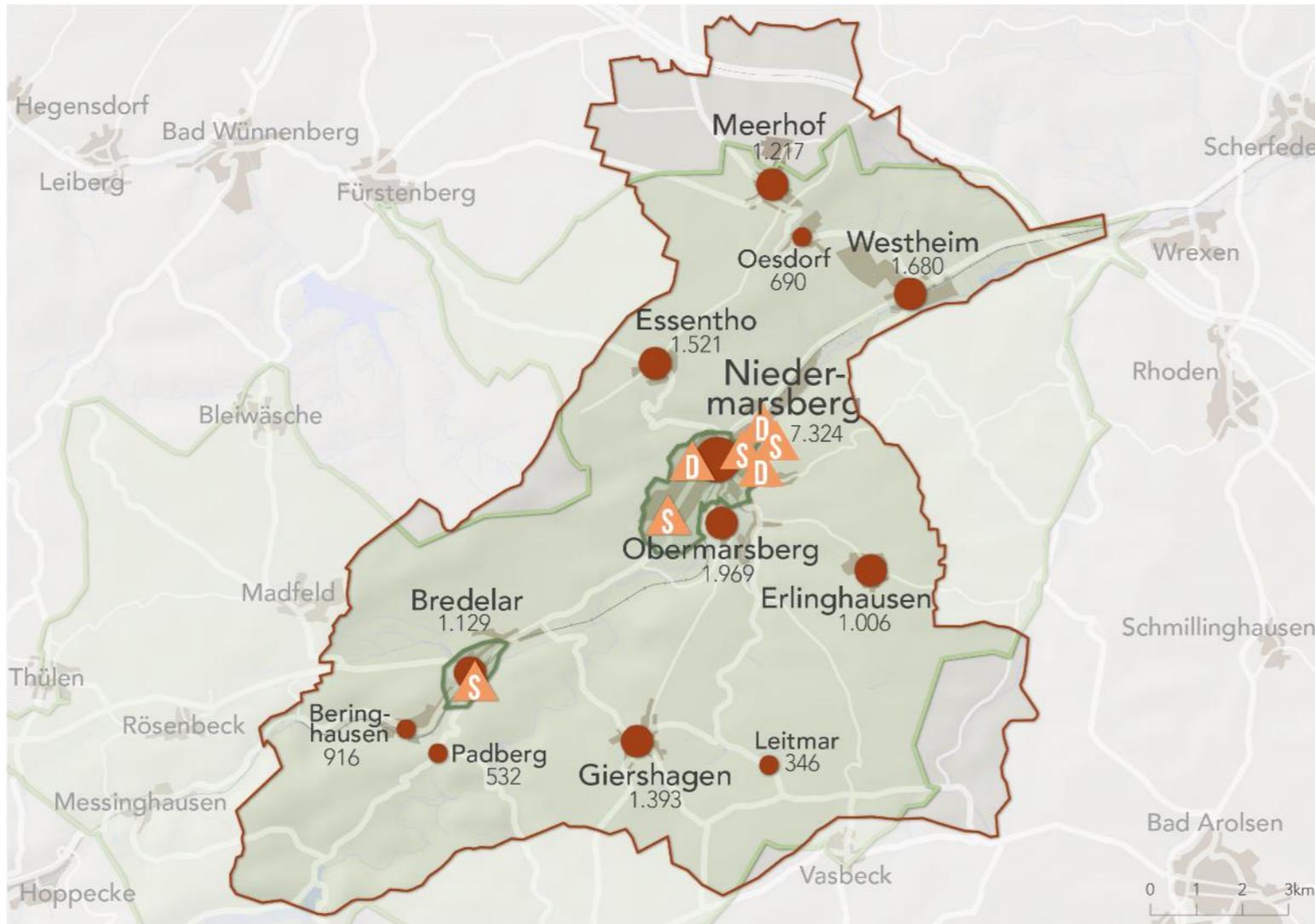


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT MARSBERG

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018

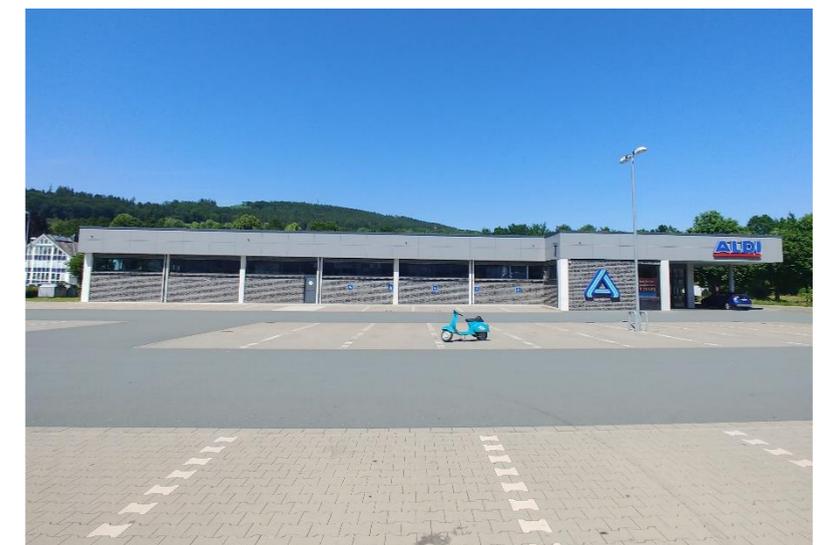
- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT OLSBERG

Einwohner (Stand 31.12.2017)	14.458 davon im Kernort: 4.002
Katasterfläche	118 km <sup>2</sup>
Einwohner- dichte	123 EW/km <sup>2</sup>
Zentralörtliche Einstufung	Grundzentrum
Zentralität	70-80
Zentrale Versorgungs- bereiche	ZVB Olsberg I ZVB Bigge/Hauptstraße
Ländlich- keitsindex	0,641

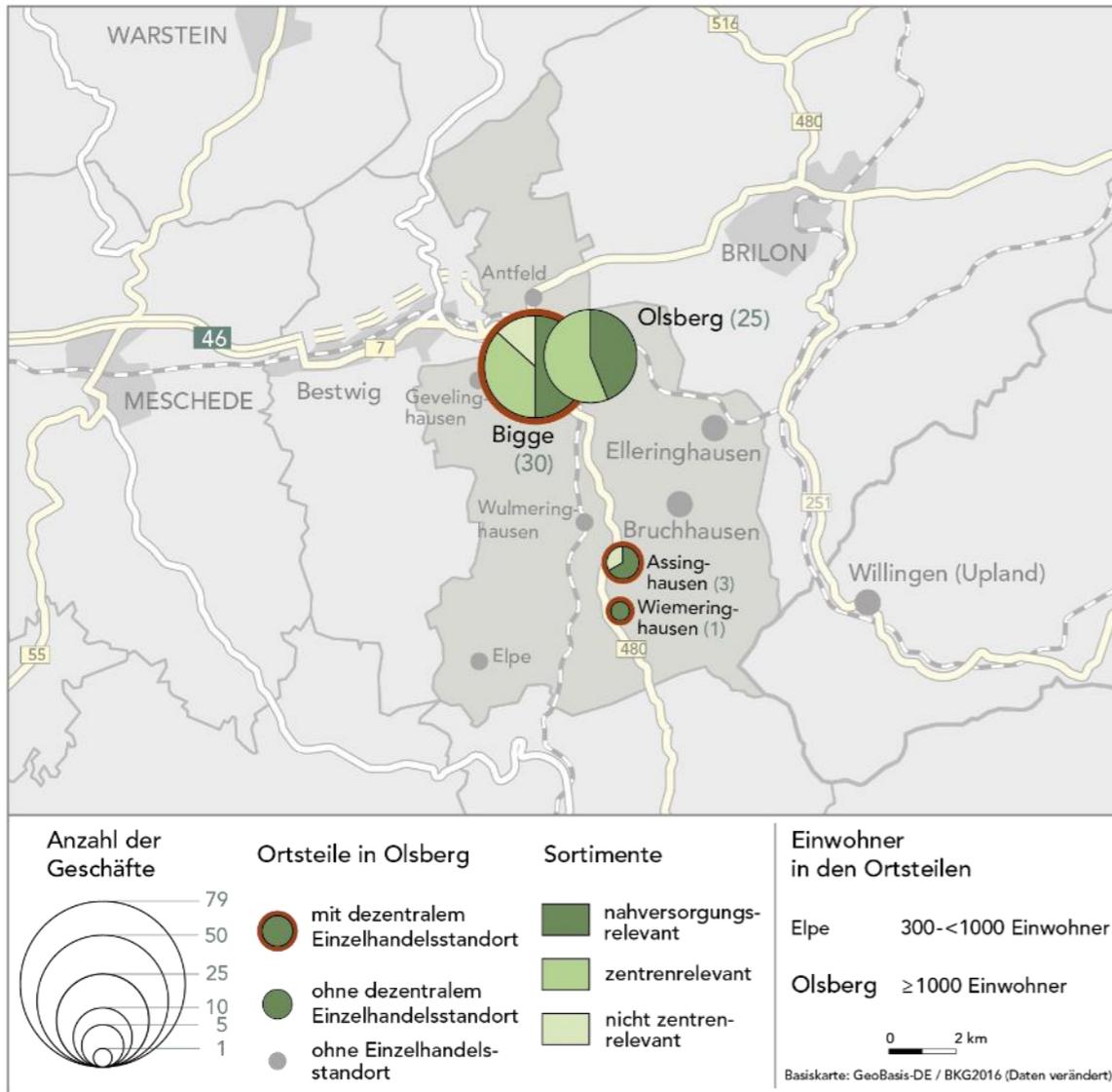
Verkehrliche Anbindung	Autobahn: 6,0 km (A46) Bahnhof: 1,0 km (Olsberg)
Nächst- gelegene Oberzentren	Paderborn: 58 Min. MIV, 1 Std. 49 Min. ÖPNV
Einzel- handels- und Zentren- struktur	Konzentration des Handelsangebots auf den Kernort und das angren- zende Ortszentrum Bigge ZVB Olsberg: Attraktives Ortszentrum mit dichtem Handels- und Dienstlei- stungsbesatz im kurz- und mittelfristigen Bedarfs- bereich ZVB Bigge/Hauptstraße: Lockerer Handels- und Dienstleistungsbesatz ohne strukturprägende Anbieter; umfassendes Einzelhandels- angebot nördlich des Bigger Zentrums (Netto, Aldi, Hit, Rewe, Sport- geschäft)





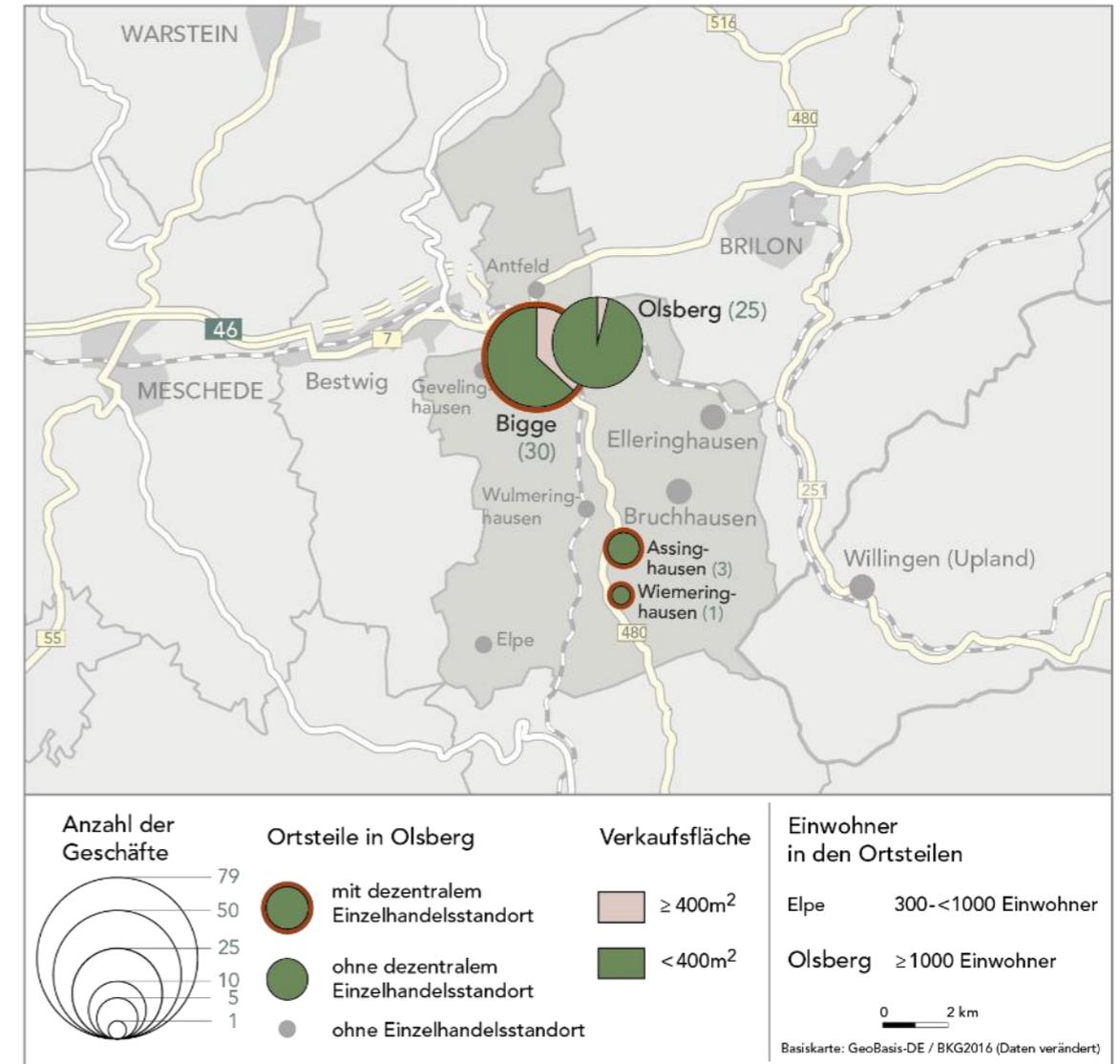
# HOCHSAUERLANDKREIS STADT OLSBERG

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

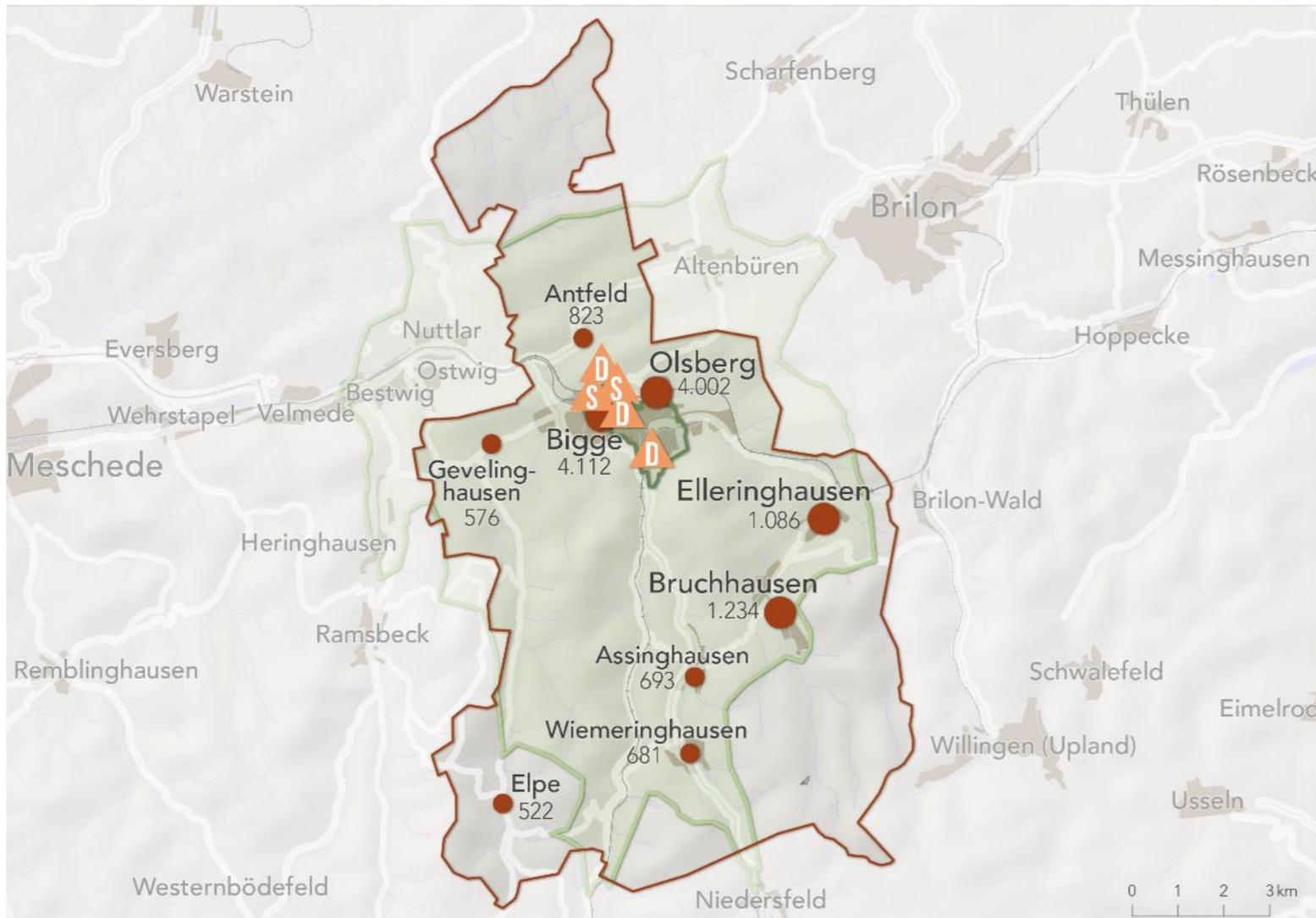


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT OLSBERG

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT SCHMALLENBERG



Einwohner 24.847  
davon im Kernort: 6.103

Katasterfläche 303 km<sup>2</sup>

Einwohnerdichte 82 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche Einstufung Mittelzentrum

Zentralität 95-105

Zentrale Versorgungsbereiche ZVB Innenstadt I  
ZVB Bad Fredeburg

Ländlichkeitsindex 0,725

Verkehrliche Anbindung Autobahn: 32 km (A46)  
Bahnhof: 18 km (Lennestadt-Altenhudem)

Nächstgelegene Oberzentren Siegen: 68 Min. MIV,  
1 Std. 16 Min. ÖPNV

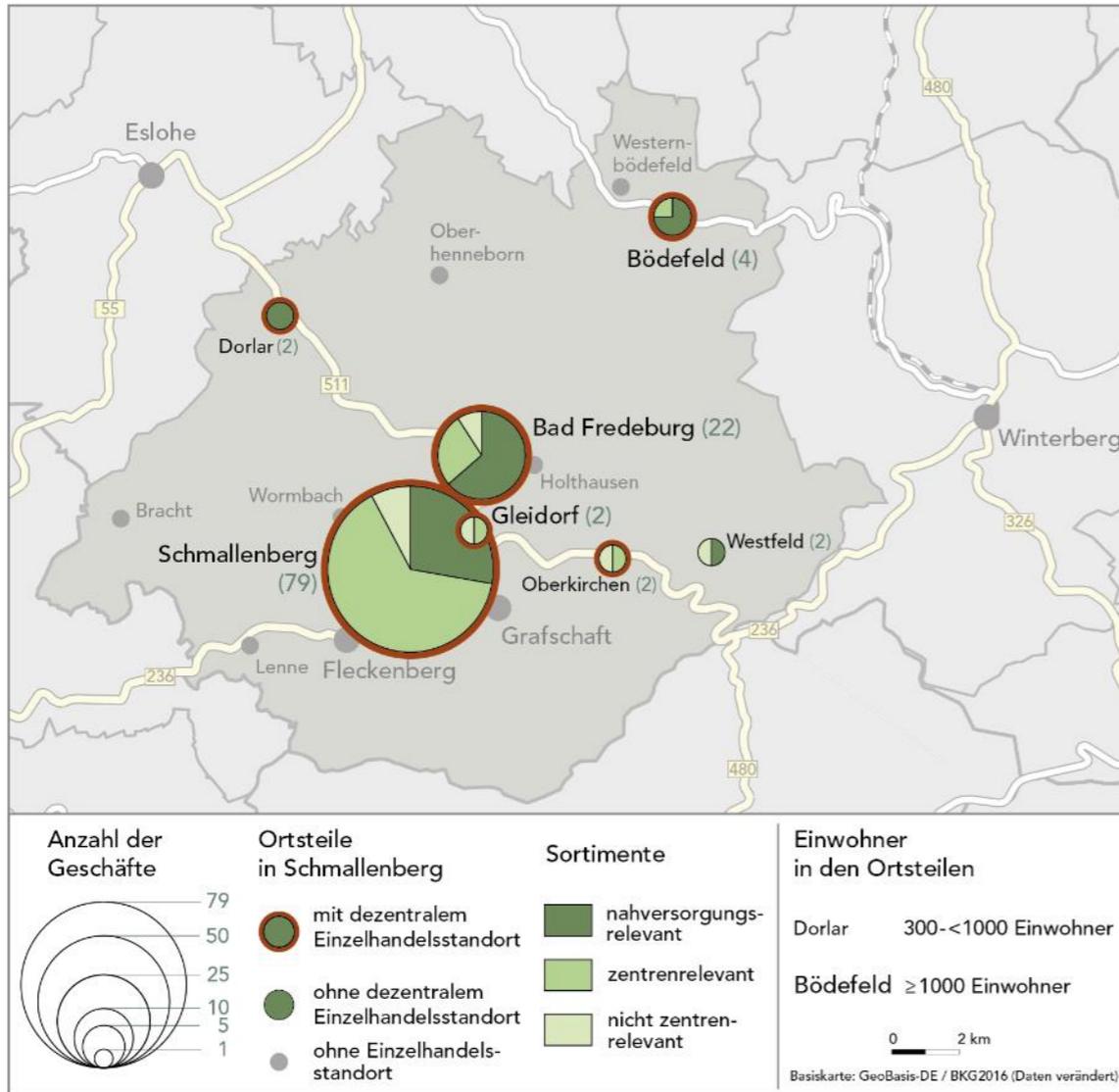
Einzelhandels- und Zentrenstruktur

Einzelhandelsschwerpunkte im Kernort Schmallenberg und in Bad Fredeburg  
ZVB Innenstadt: historisch gewachsener Stadtkern mit attraktivem Nutzungsmix und hoher Aufenthaltsqualität; Einzelhandel aller Bedarfsstufen und Dienstleistungen  
ZVB Bad Fredeburg: historischer Ortskern mit attraktivem Ambiente und kleinteiligem Einzelhandelsangebot



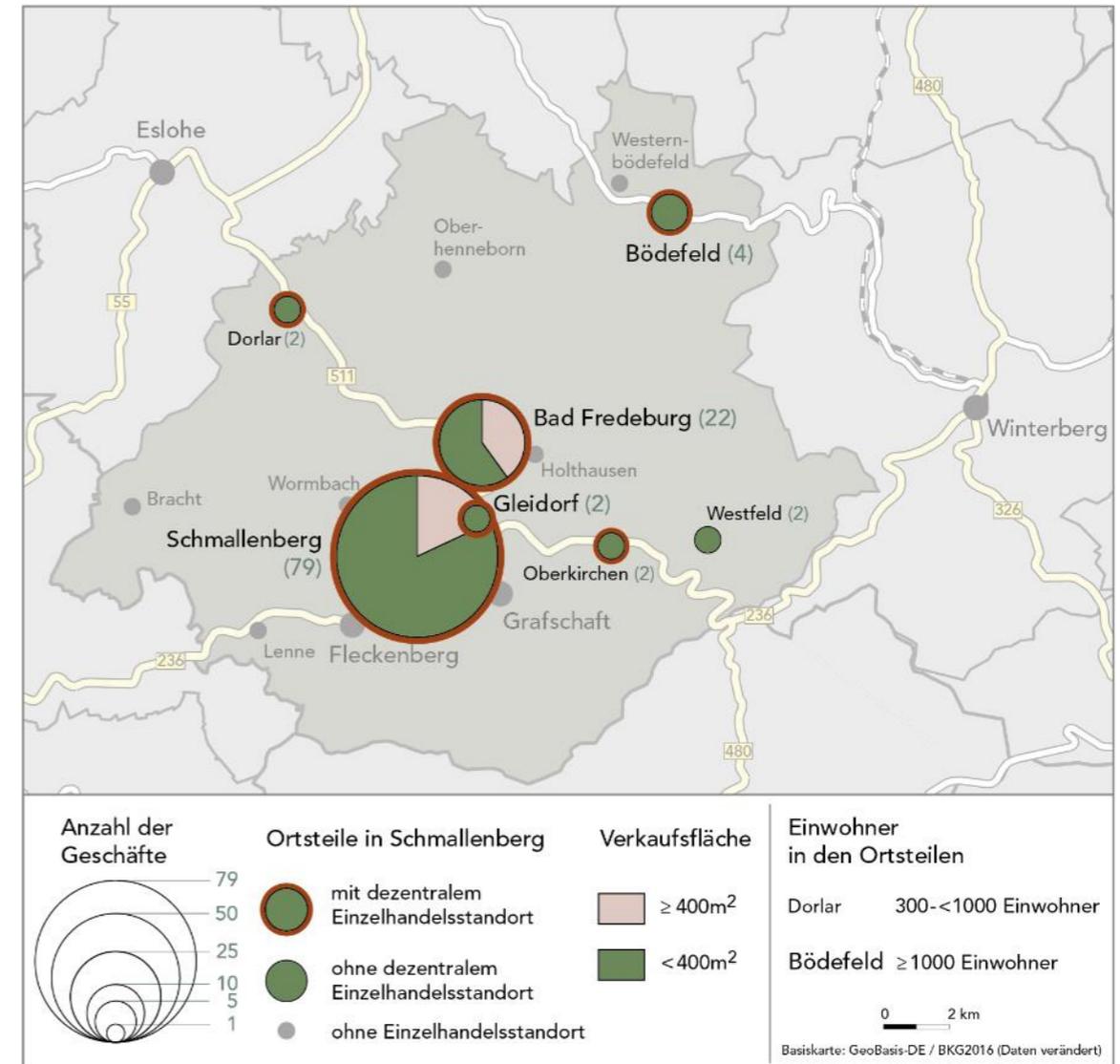
# HOCHSAUERLANDKREIS STADT SCHMALLEMBERG

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

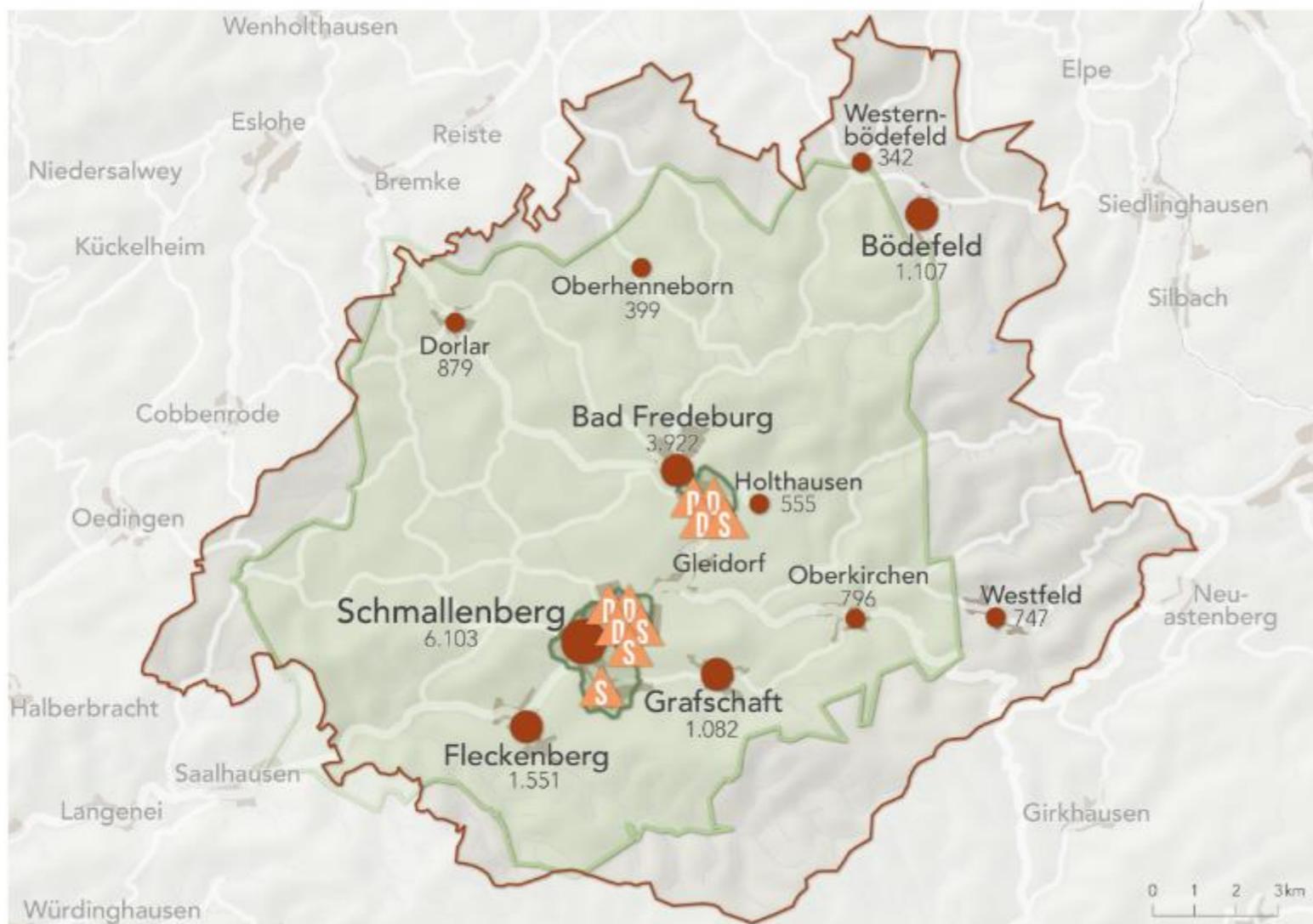


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# HOCHSAUERLANDKREIS STADT SCHMALLEMBERG

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS HÖXTER STADT BORGENTREICH



Einwohner 8.589;  
davon im Kernort: 2.566

Katasterfläche 139 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 62 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität k.A.

Zentrale  
Versorgungs-  
bereiche Konzeptionell nicht  
definiert, faktisch  
Ortszentrum Borgentreich

Ländlich-  
keitsindex 0,907

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 17,4 km  
Bahnhof: 12,2 km (Warburg)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Paderborn: 42 Min. MIV,  
1 Std. 36 Min. ÖPNV  
Kassel: 44 Min. MIV,  
1 Std. 36 Min. ÖPNV

Einzel-  
handels-  
struktur

Kleinere Kommune mit  
dispenser Siedlungsstruktur  
und eher geringer Verkaufs-  
flächenausstattung

Ortszentrum Borgentreich:  
kleinteiliger inhaber-  
geführter Einzelhandel

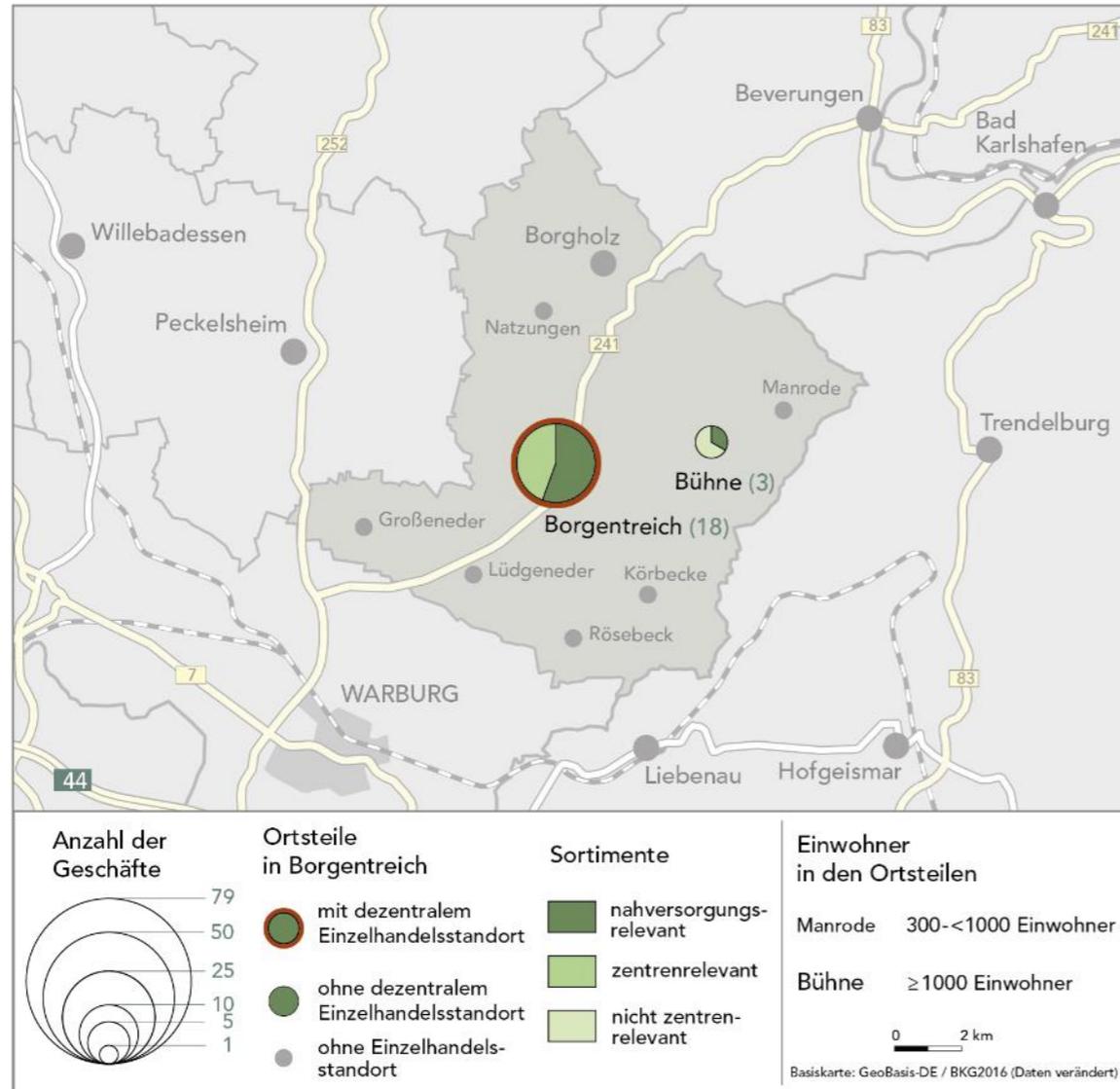
Gewerbegebiet Keggen-  
riede als Nahversorgungsschwerpunkt (Rewe, Aldi)

Ortsteil Bühne: vereinzelte  
(kleine) Betriebe



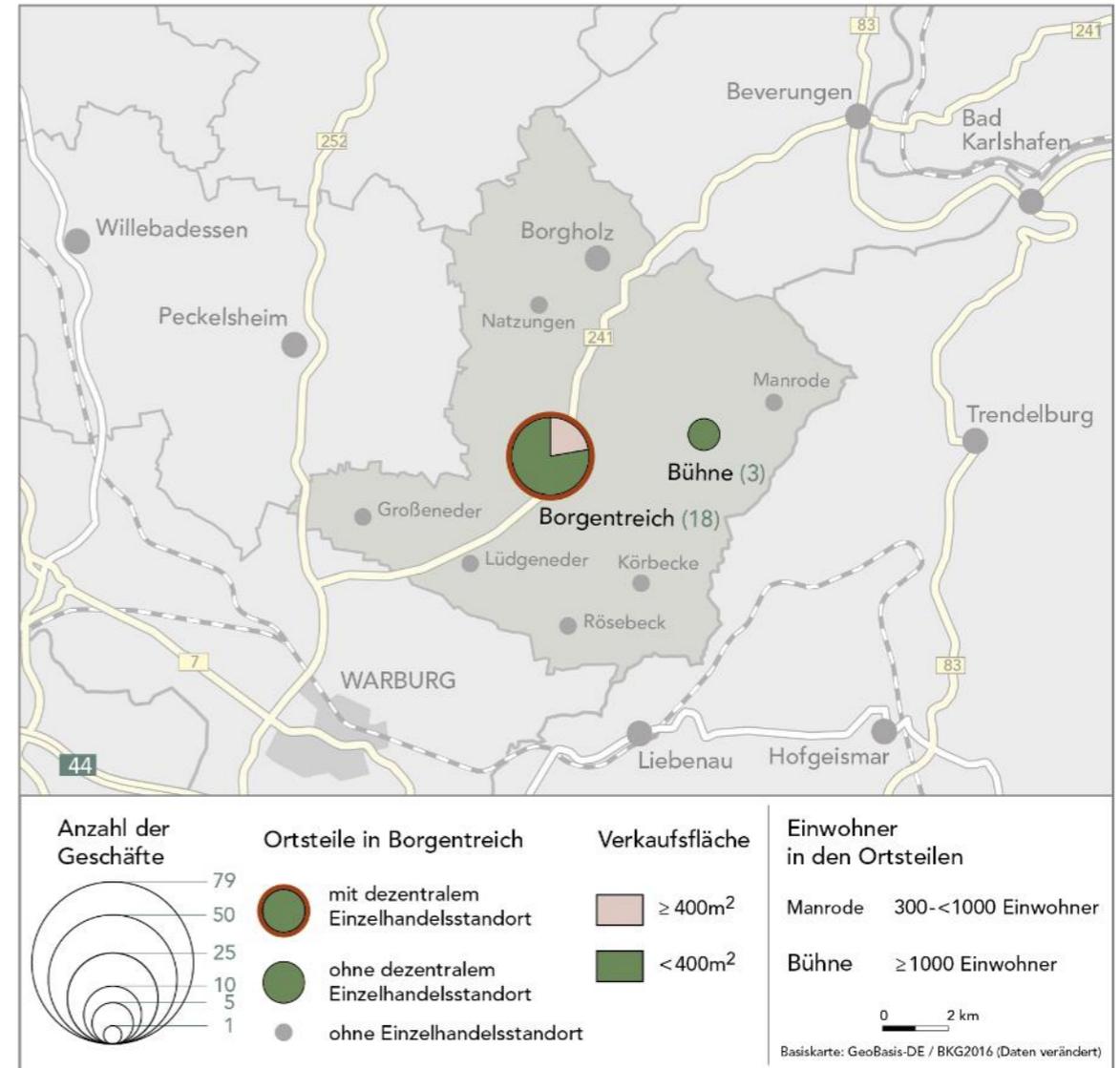
# KREIS HÖXTER STADT BORGENTREICH

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

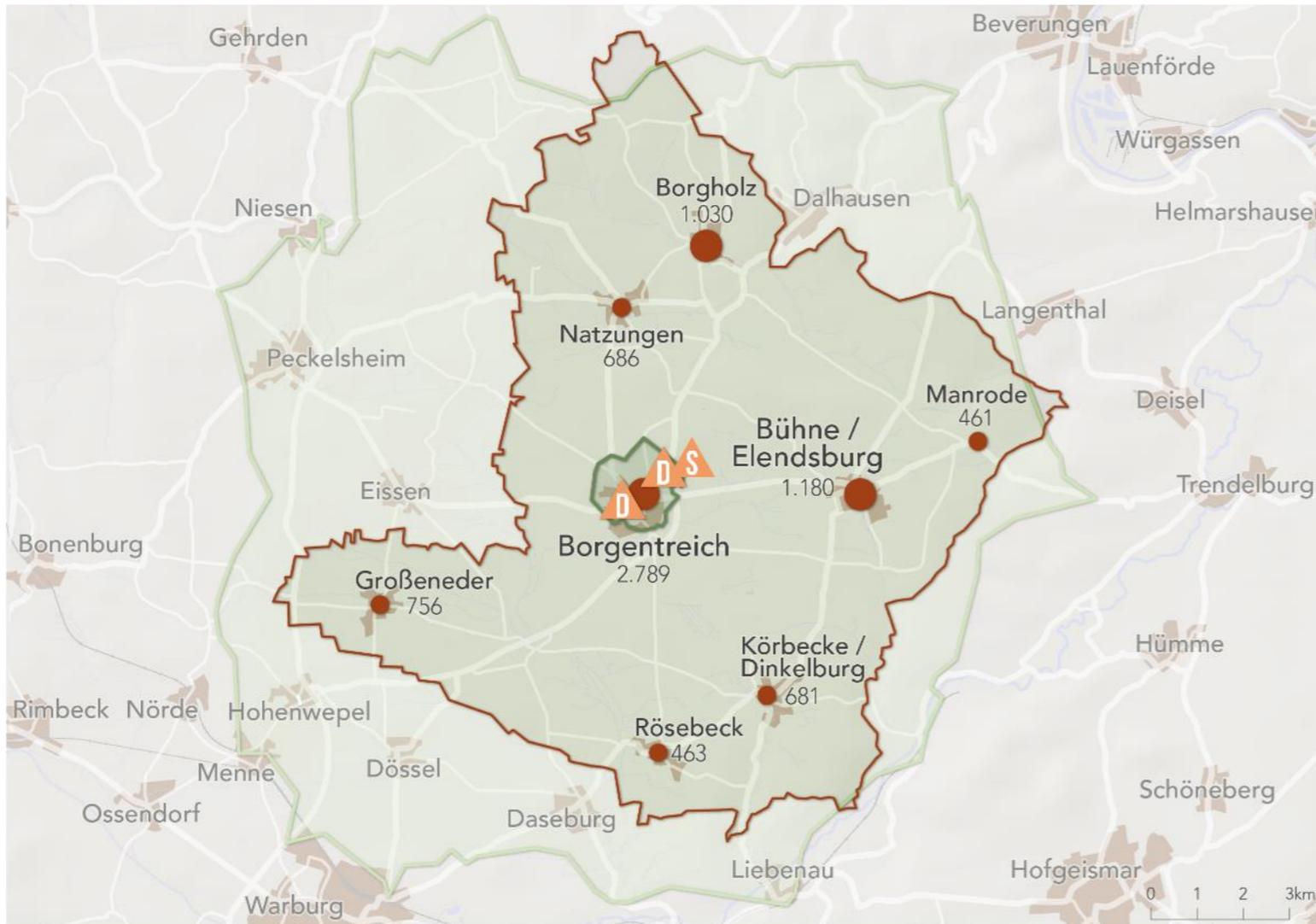


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS HÖXTER STADT BORGENTREICH

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS HÖXTER STADT BRAKEL

Einwohner	16.203; davon im Kernort: 9.700
Katasterfläche	174 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	93 EW/km <sup>2</sup>
Zentralörtliche Einstufung	Mittelzentrum
Zentralität	90-100
Zentrale Versorgungsbereiche	ZVB Innenstadt Brakel
Ländlichkeitsindex	0,674

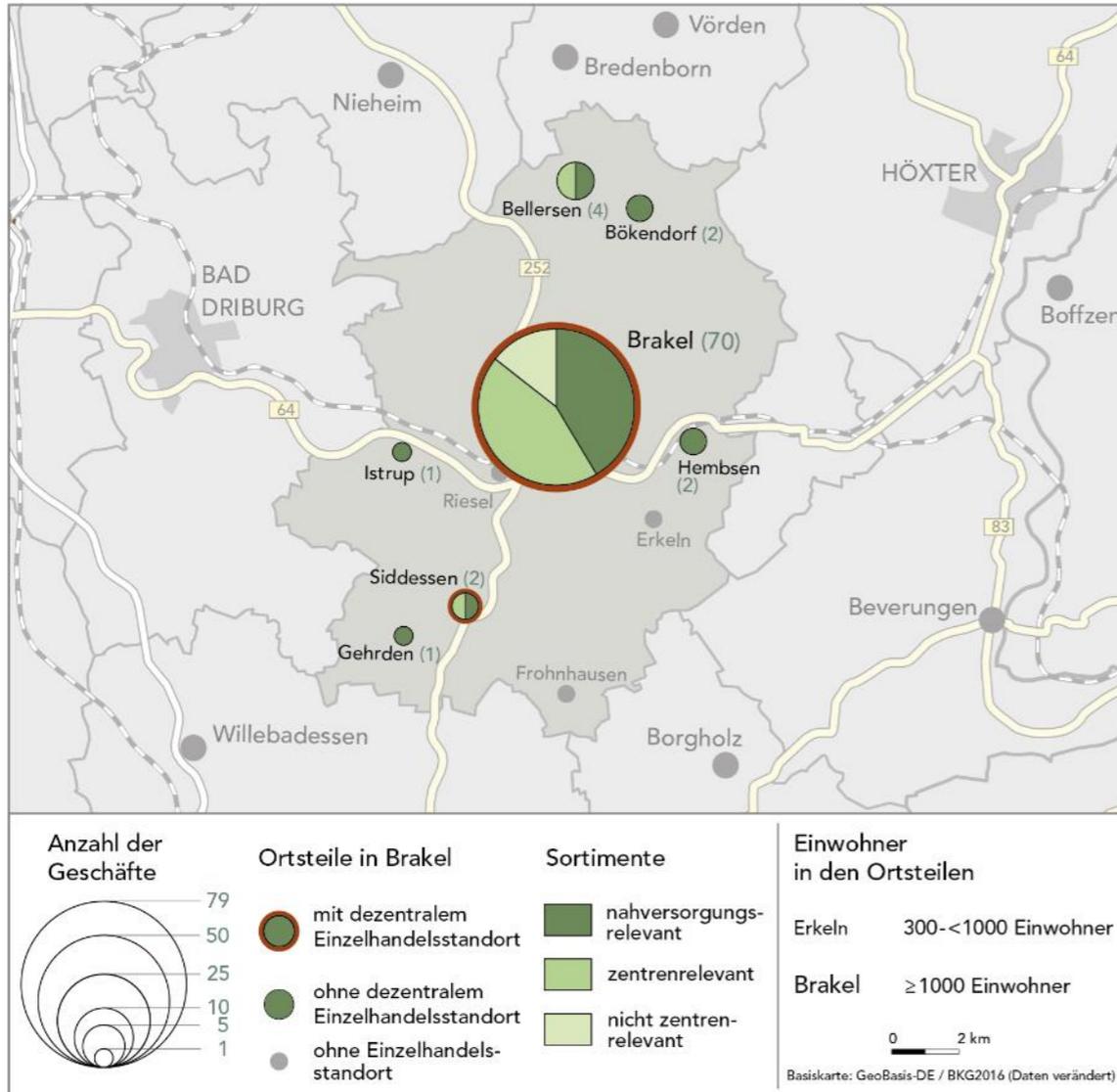
Verkehrliche Anbindung	Autobahn: 30,6 km Bahnhof: 0,7 km (Brakel)
Nächstgelegene Oberzentren	Paderborn: 40 Min. MIV, 31 Min. ÖPNV
Einzelhandels- und Zentrenstruktur	ZVB Innenstadt: Mix aus filialisierten und inhabergeführten Einzelhandelsbetrieben (ca. 1/3 der Verkaufsfläche) Fachmarktstandort Warburger Straße: Konzentration großflächiger Einzelhandelsbetriebe (ca. 55 % der Verkaufsfläche) Kleinere Lebensmittelläden in einigen Ortsteilen (Bellersen, Bökendorf, Hembsen, Gehrden)





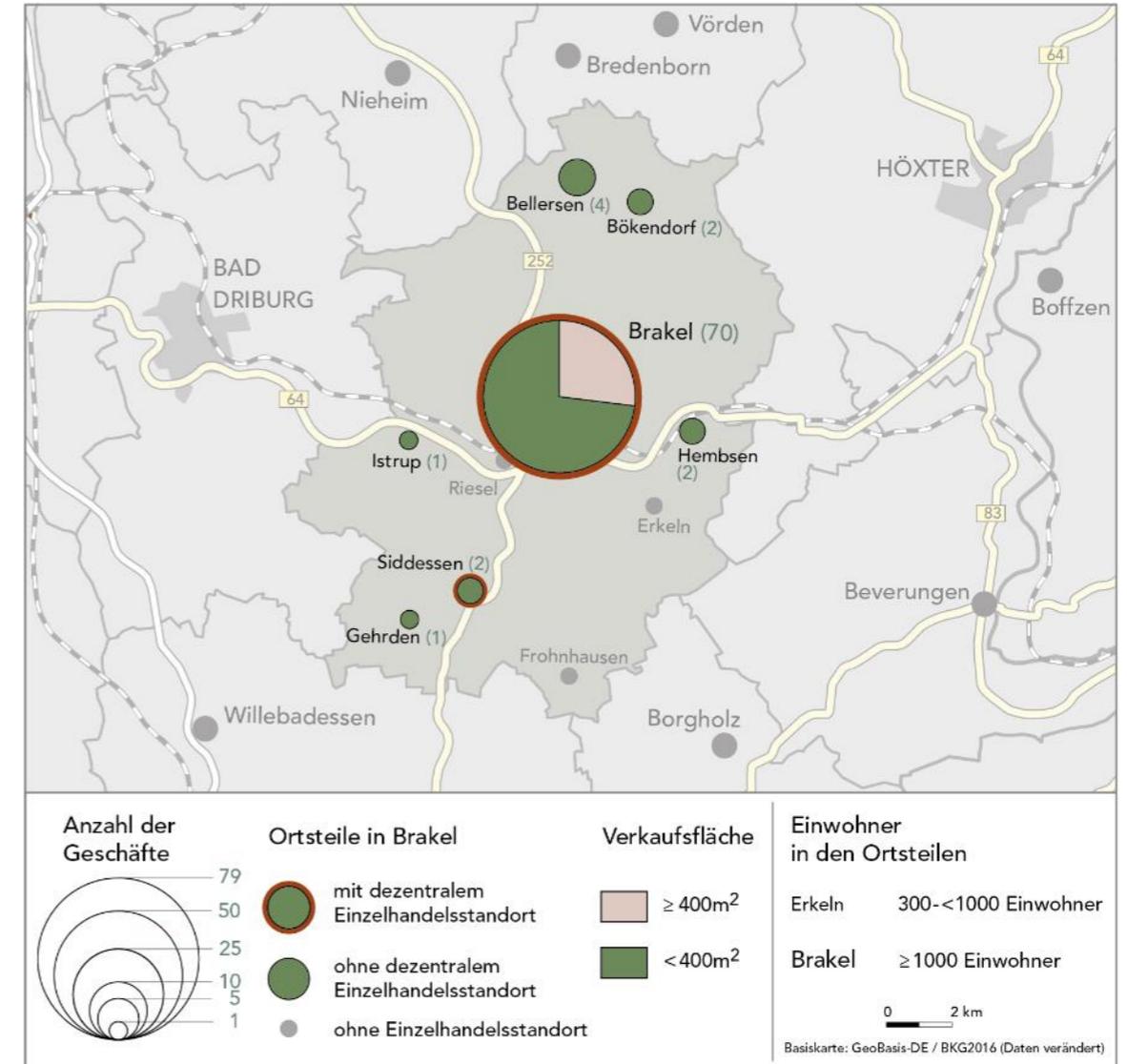
# KREIS HÖXTER STADT BRAKEL

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

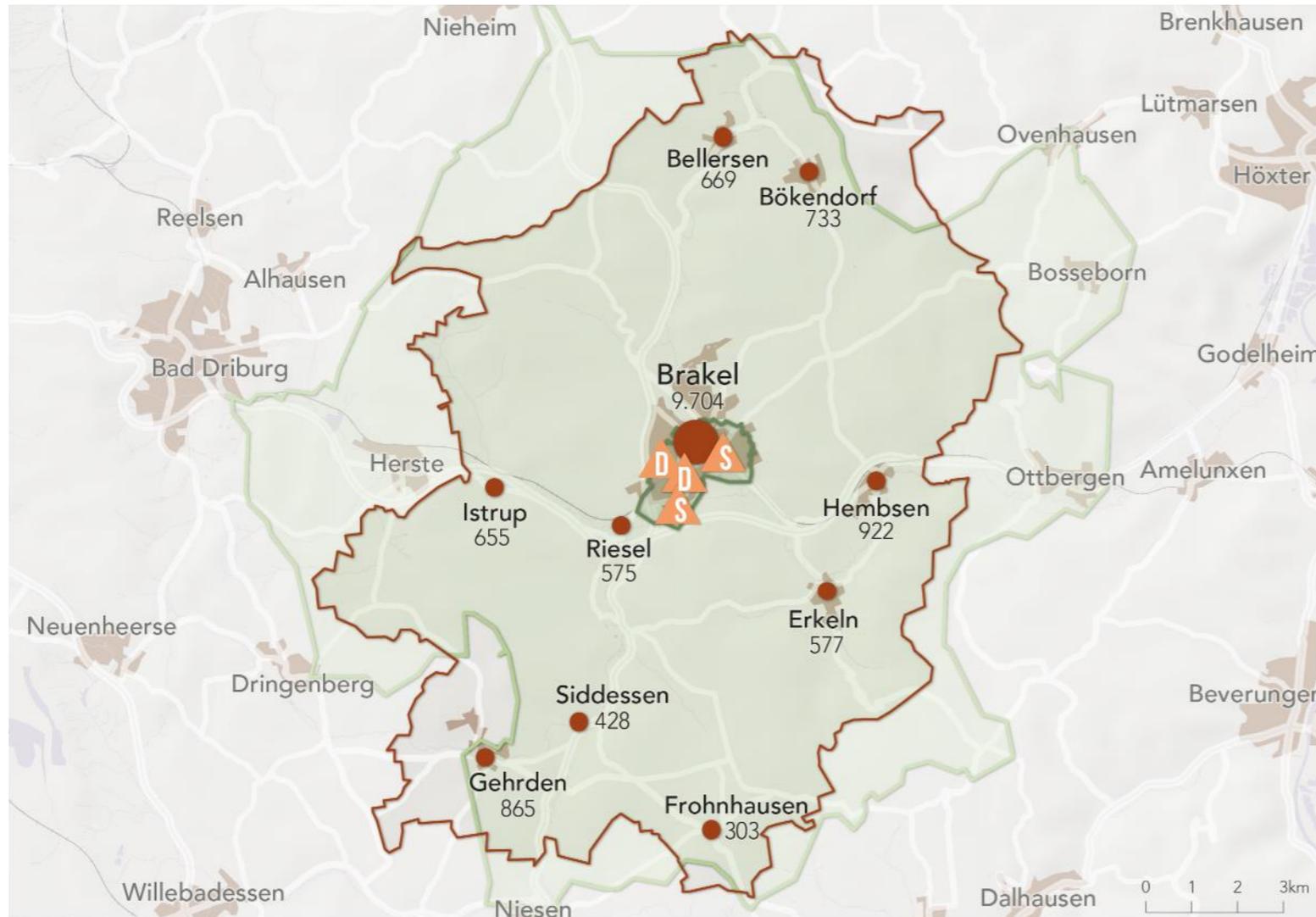


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS HÖXTER STADT BRAKEL

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS HÖXTER STADT MARIENMÜNSTER



Einwohner 4.939;  
davon im Kernort: 1.242

Katasterfläche 64 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 77 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität 25-35

Zentrale  
Versorgungs-  
bereiche Konzeptionell nicht  
definiert

Ländlich-  
keitsindex 0,881

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 43,4 km  
Bahnhof: 12,2 km  
(Steinheim)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Paderborn: 44 Min. MIV,  
1 Std. 17 Min. ÖPNV

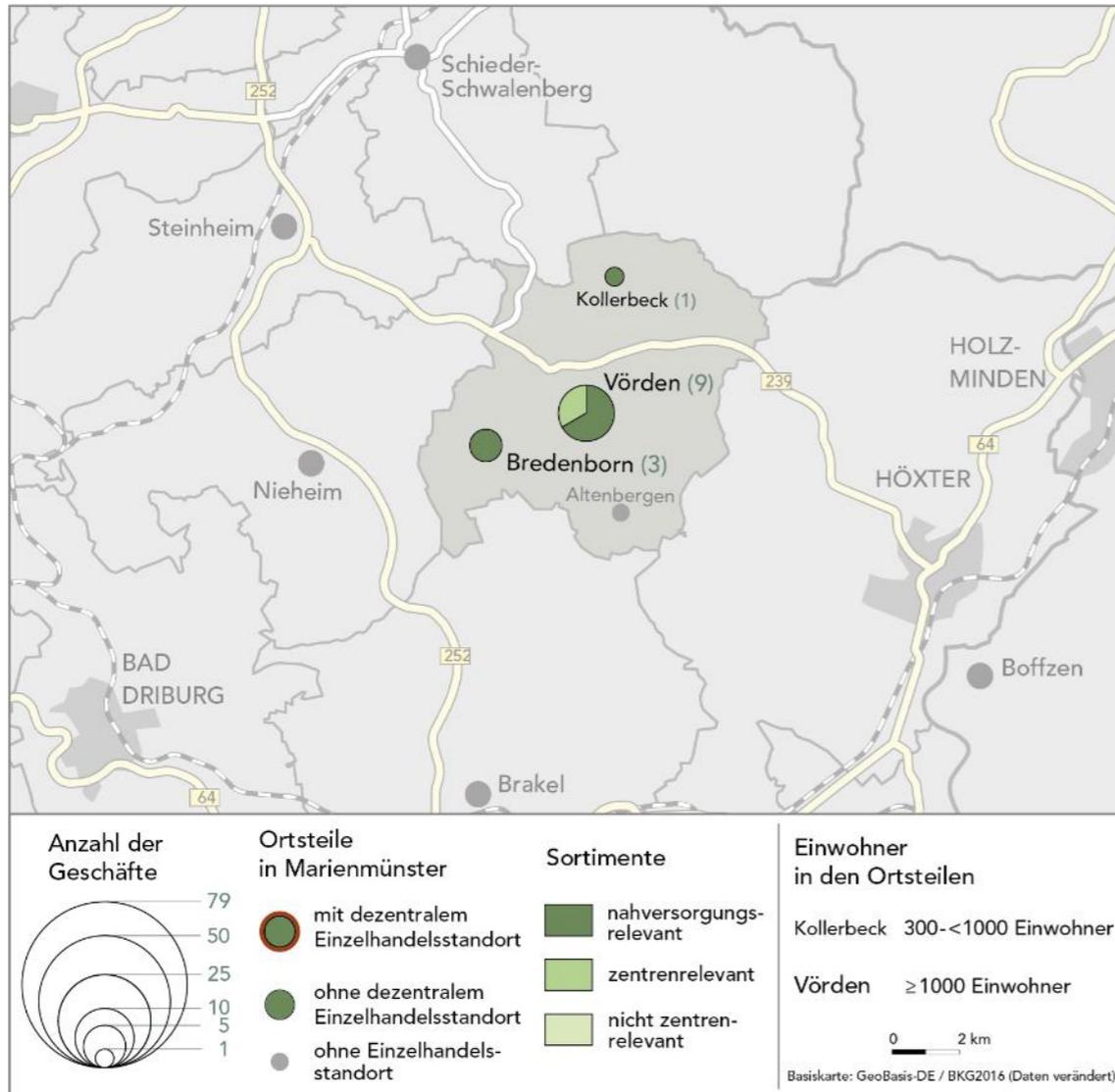
Einzel-  
handels-  
und  
Zentren-  
struktur

Kleinere Kommune mit  
dispenser Siedlungsstruktur  
und eher geringer Verkaufs-  
flächenausstattung  
Ortsteil Vörden: Supermarkt  
als Vollsortimenter und  
mehrere kleinere Betriebe  
Ortsteil Bredenborn:  
vereinzelt kleine Betriebe  
der Grundversorgung



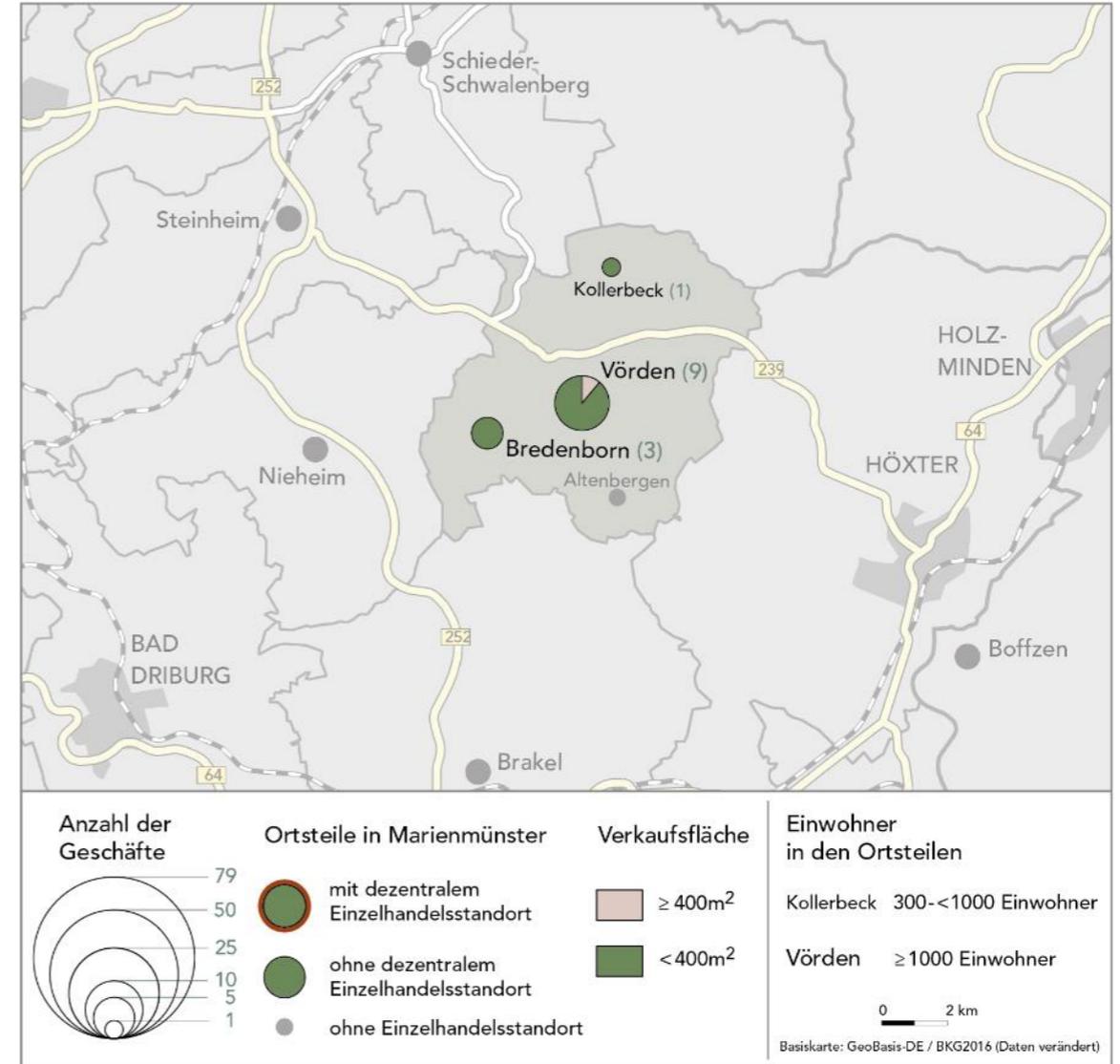
# KREIS HÖXTER STADT MARIENMÜNSTER

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS HÖXTER STADT MARIENMÜNSTER

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS HÖXTER STADT NIEHEIM

Einwohner	6.087; davon im Kernort: 2.868
Katasterfläche	80 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	76 EW/km <sup>2</sup>
Zentralörtliche Einstufung	Grundzentrum
Zentralität	55-65
Zentrale Versorgungsbereiche	ZVB Innenstadt Nieheim
Ländlichkeitsindex	0,694

Verkehrliche Anbindung  
Autobahn: 35,5 km  
Bahnhof: 8,3 km (Steinheim)

Nächstgelegene Oberzentren  
Paderborn: 33 Min. MIV,  
1 Std. 1 Min. ÖPNV

Einzelhandels- und Zentrenstruktur

ZVB Innenstadt Nieheim: überwiegend kleinteilige Angebotsstruktur (ca. 1/5 der Verkaufsfläche) im historischen Stadtkern mit hoher Nutzungsvielfalt

Gewerbegebiet Alersfelde: nicht integrierter Standort (> 70 % der Verkaufsfläche); große Betriebe: Nieheimer Bau-, Holz-, und Gartenmarkt, Rewe, Aldi

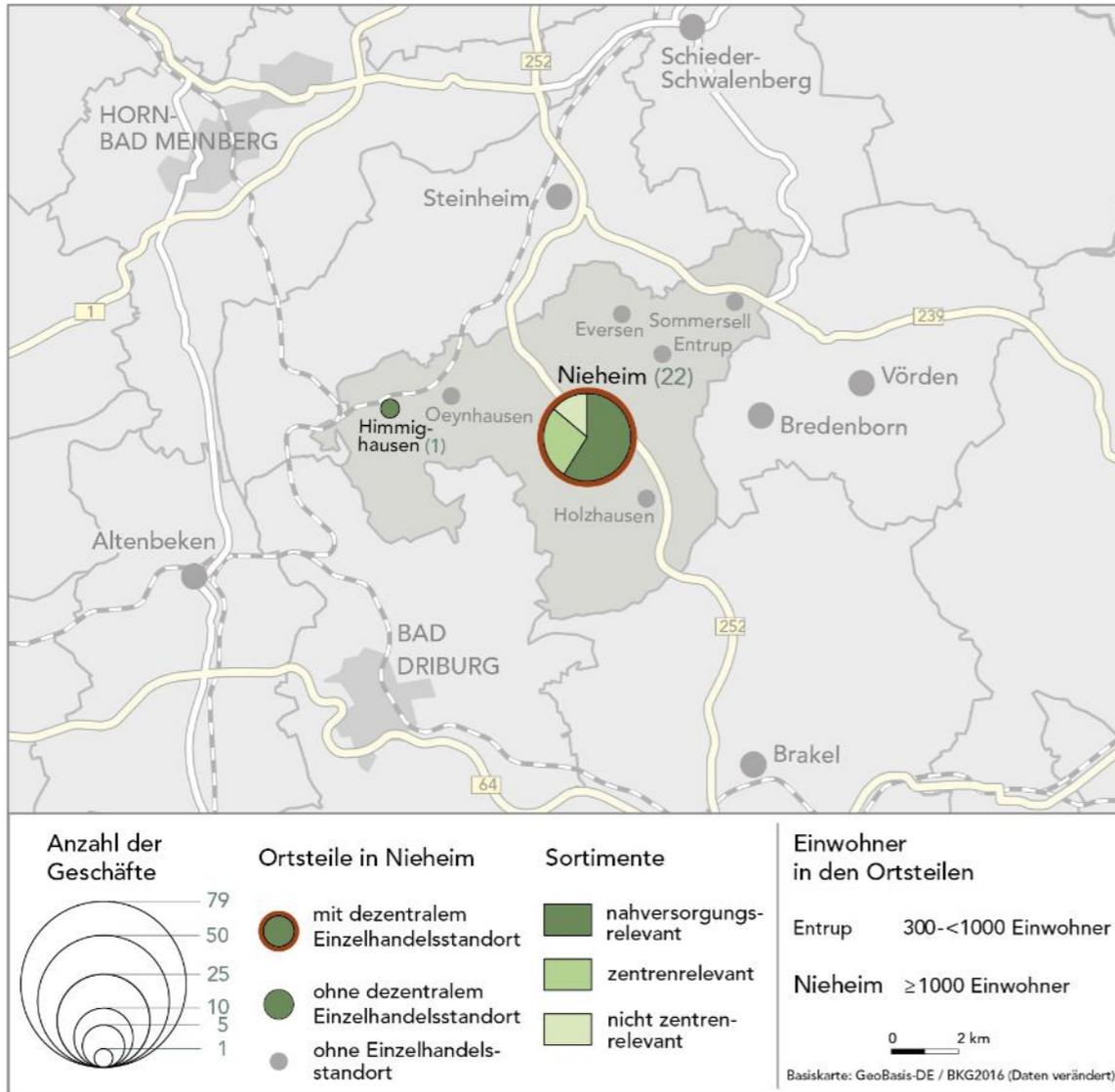
Rudimentäre Versorgungsstrukturen mit vereinzelt kleinen Betrieben in den übrigen Ortsteilen





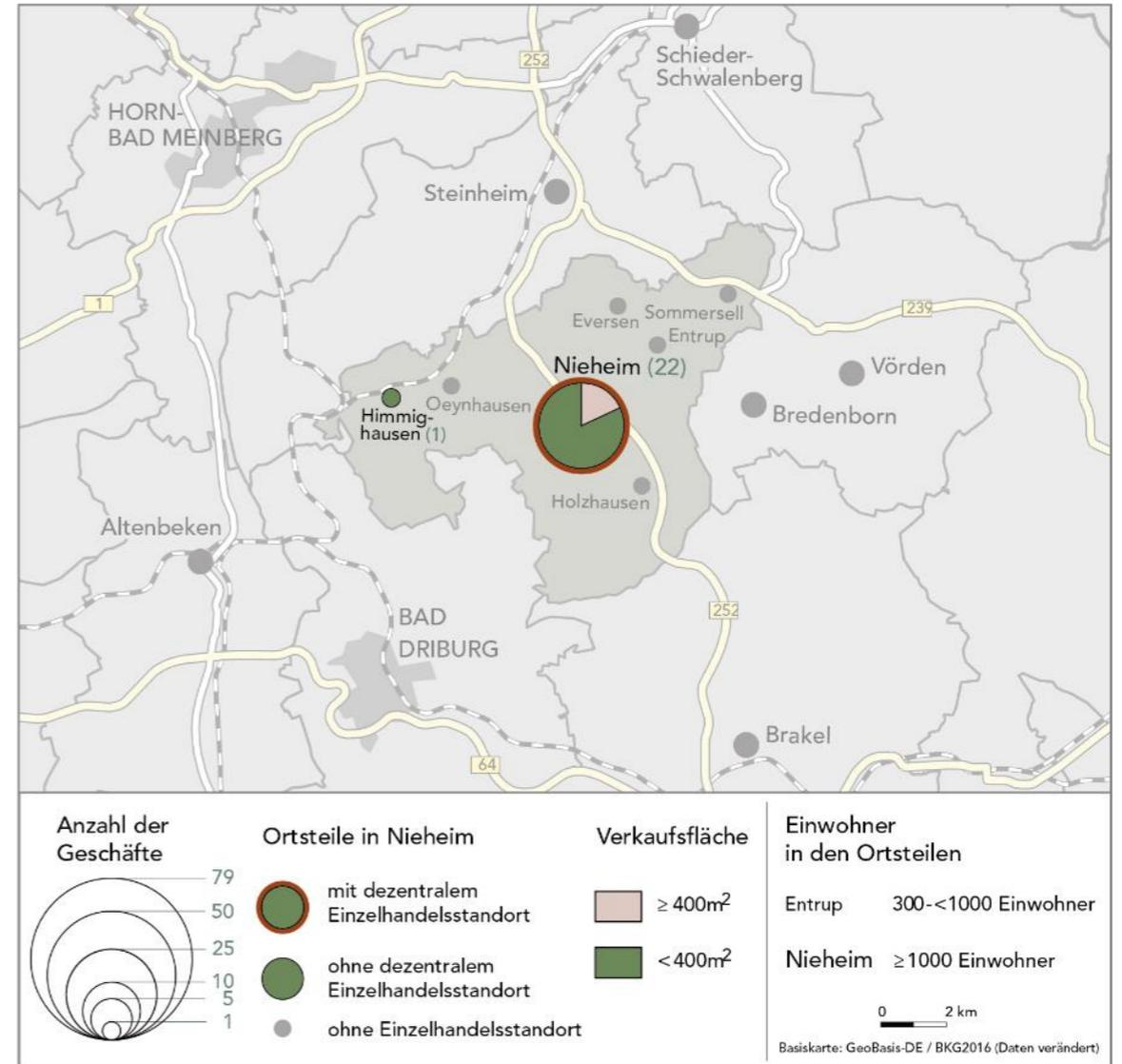
# KREIS HÖXTER STADT NIEHEIM

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN

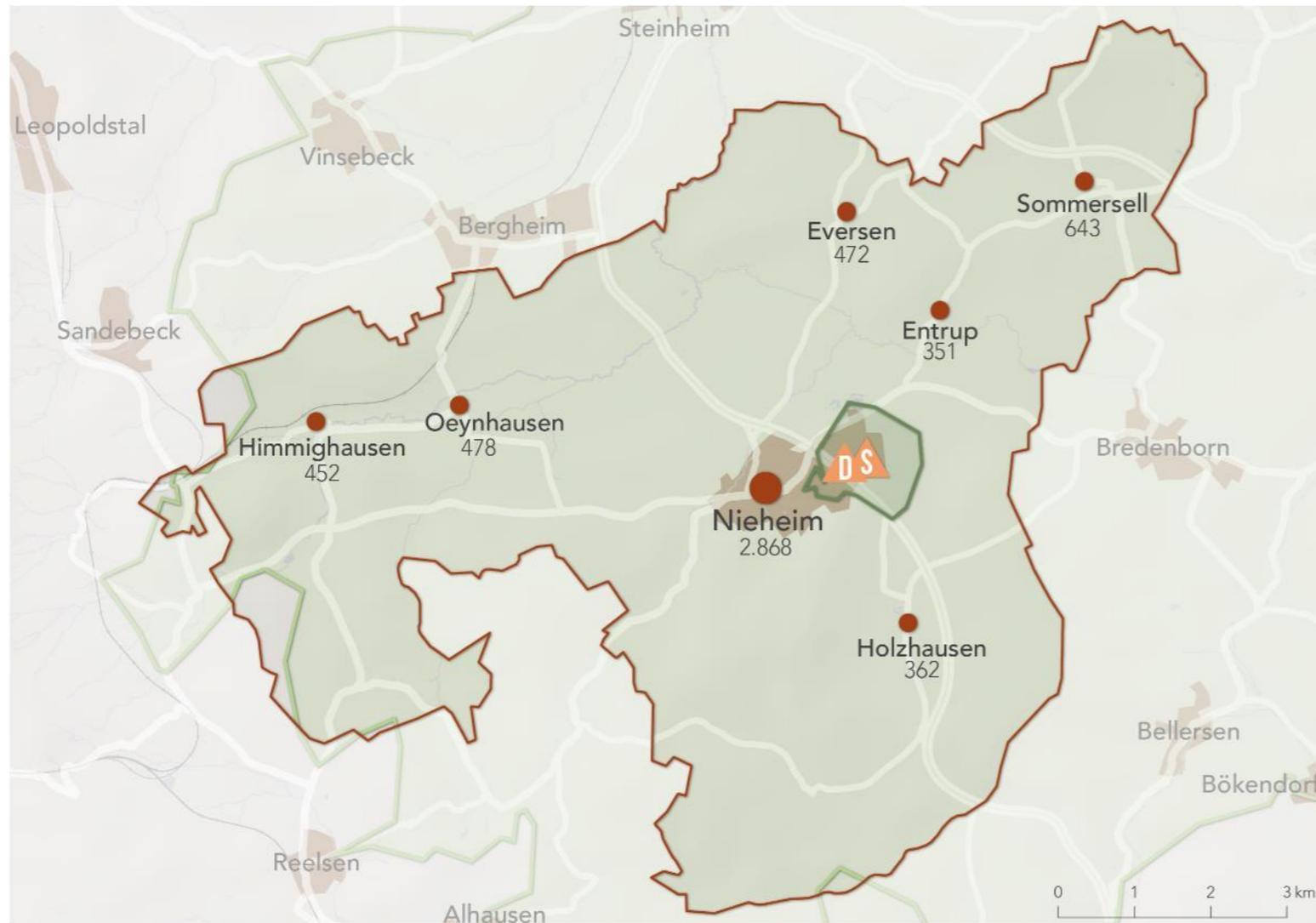


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS HÖXTER STADT NIEHEIM

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



# KREIS HÖXTER STADT WILLEBADESSEN



Einwohner 8.150;  
davon im Kernort: 3.129

Katasterfläche 128 km<sup>2</sup>

Einwohner-  
dichte 63 EW/km<sup>2</sup>

Zentralörtliche  
Einstufung Grundzentrum

Zentralität 45-55

Zentrale  
Versorgungs-  
bereiche ZVB Ortskern Willebad-  
essen I  
ZVB Ortskern Peckelsheim

Ländlich-  
keitsindex 0,868

Verkehrliche  
Anbindung Autobahn: 16,7 km  
Bahnhof: 1,5 km  
(Willebadessen)

Nächst-  
gelegene  
Oberzentren Paderborn: 31 Min. MIV,  
25 Min. ÖPNV

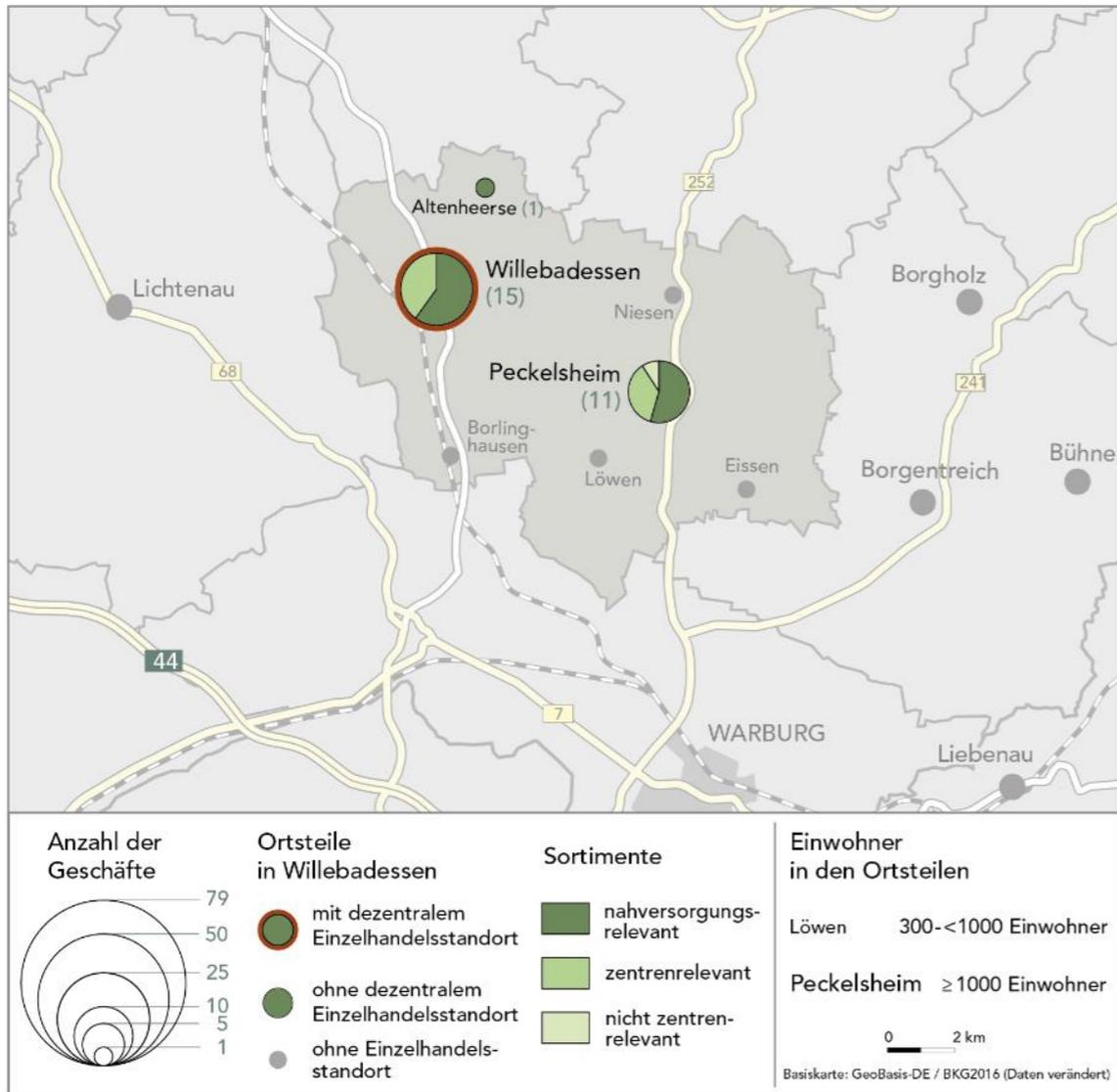
ZVB Ortskerne  
Willebadessen und  
Peckelsheim als relevante  
Einzelhandelsstandorte mit  
sichtbaren Anzeichen des  
Strukturwandels  
(ausgedünnter  
Einzelhandelsbesatz,  
fehlende Magnetbetriebe)  
Nahversorgungsstandort  
„Am Sportplatz“ außerhalb  
des ZVB Willebadessen  
(Rewe und Aldi) (ca. 1/3 der  
Verkaufsfläche)

Einzel-  
handels-  
und  
Zentren-  
struktur  
Vereinzelte Grundver-  
sorgungsangebote in den  
Ortsteilen; örtliches Möbel-  
haus als Besonderheit



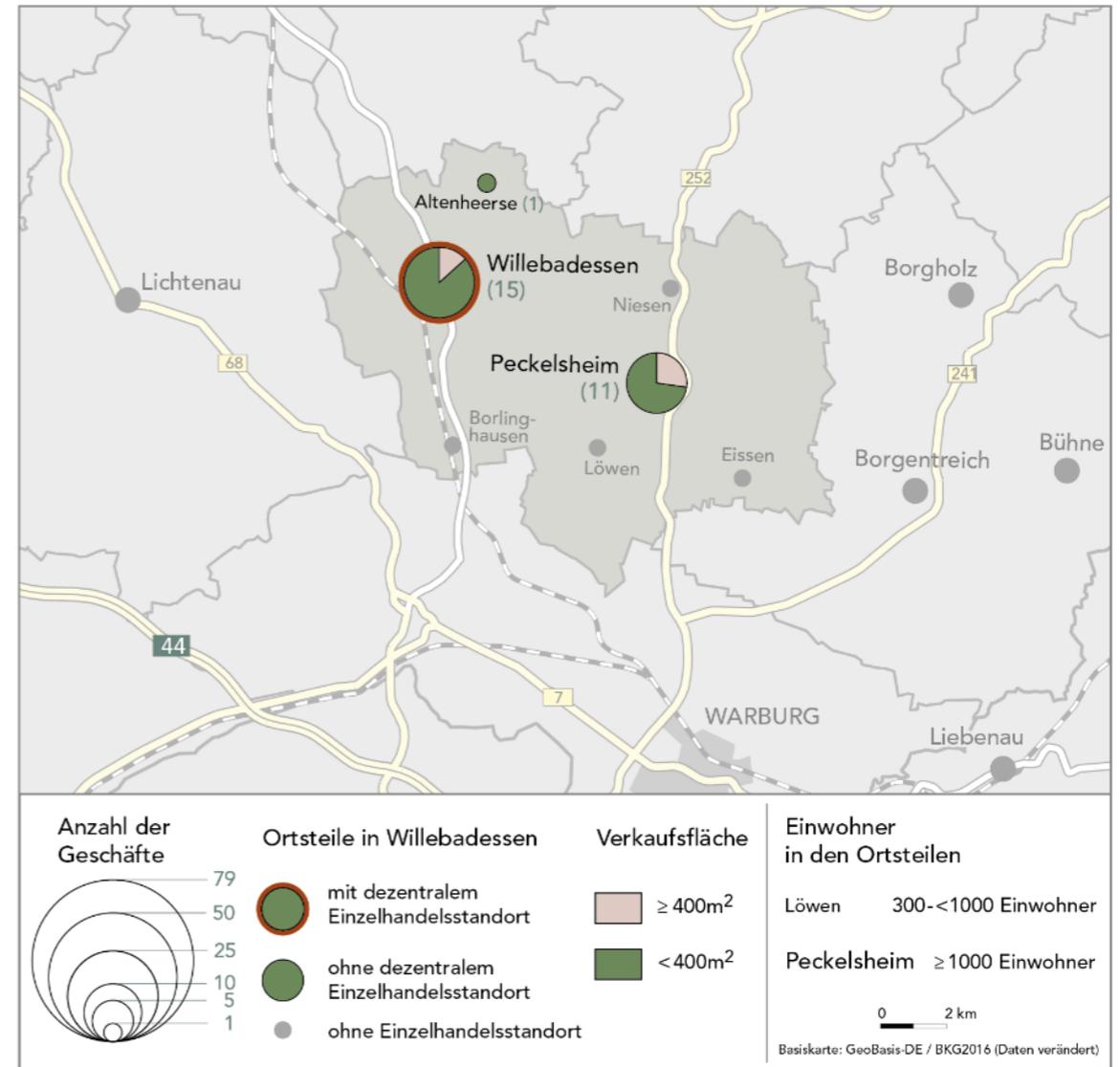
# KREIS HÖXTER STADT WILLEBADESSEN

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND SORTIMENTE



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020

## EINZELHANDELSANGEBOT: STANDORTE UND VERKAUFSFLÄCHEN



Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020



# KREIS HÖXTER STADT WILLEBADESSEN

## STANDORTE UND ERREICHBARKEIT DER NAHVERSORGUNG (SUPERMÄRKTE UND DISCOUNTER)



- Ortsteile nach Einwohnerzahl  
300 bis unter 1.000  
● 1.000 und mehr
- ▲ S ▲ D Nahversorgungsstandort  
Supermarkt/Discounter
- 10-Minuten-Distanz  
Fußweg (= 1.000 Meter)  
○ MIV-Fahrtzeit

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2020; Geodatengrundlage: OpenStreetMap. Geobasis DE/BKG 2018



## 2. DATEN

- ▶ Zahlen, Daten, Fakten zu den telefonischen Interviews

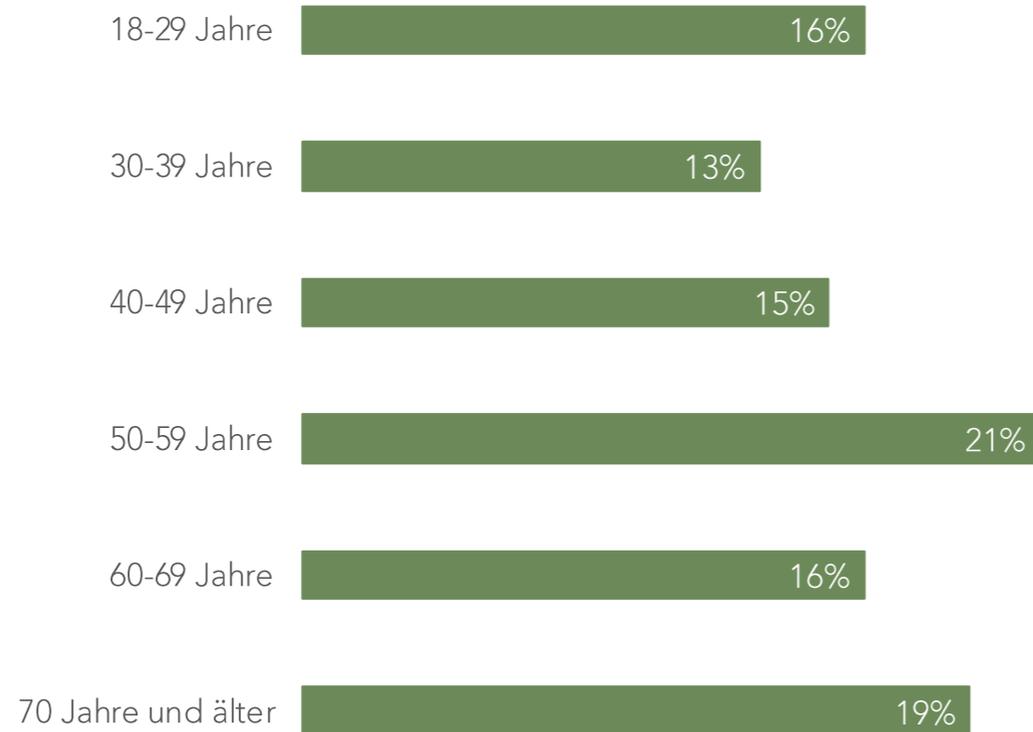




# ALTERSSTRUKTUR DER BEFRAGTEN (ALLE KREISE)

## ALTERSREPRÄSENTATIVE AUSWAHL DER BEFRAGTEN GEMÄSS DER ALTERSSTRUKTUR IN DEN KREISEN

### ANTEIL DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPEN AN DEN BEFRAGTEN

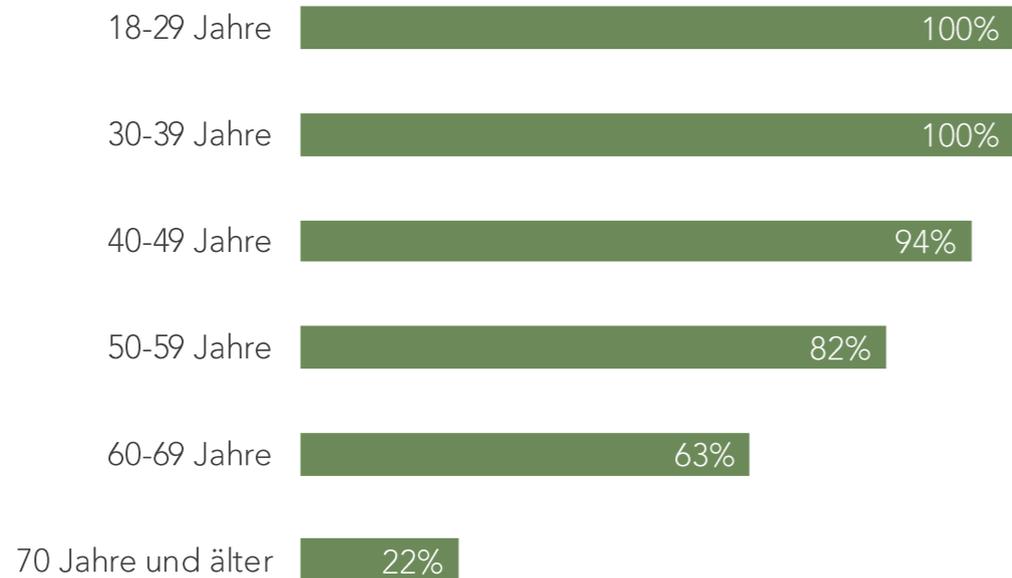


n = 1.500  
Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2019

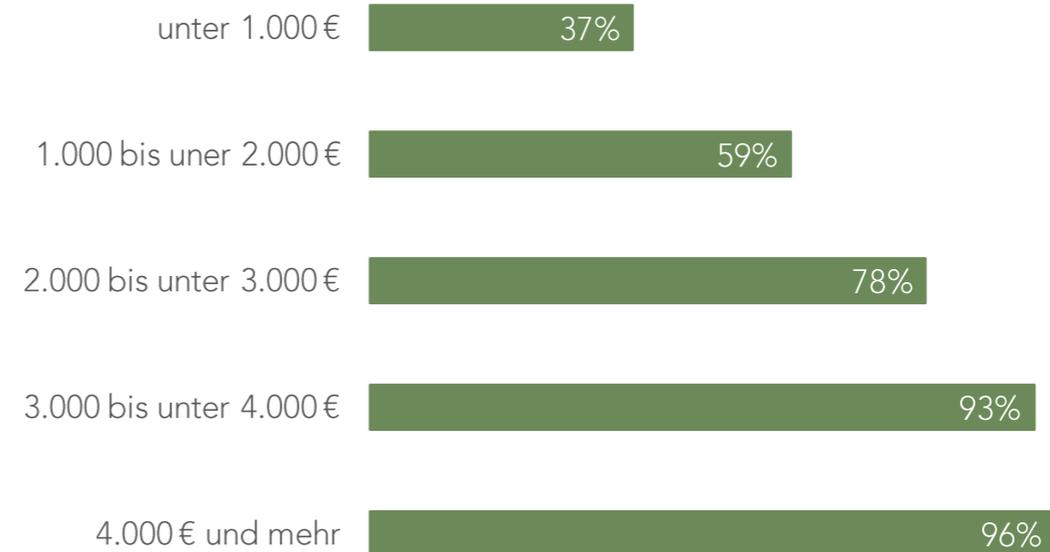


# ALLGEMEINE INTERNETAFFINITÄT DER BEFRAGTEN (ALLE KREISE) ALTER UND EINKOMMEN ALS DETERMINANTEN

## INTERNETNUTZUNG FÜR PRIVATE ZWECKE NACH ALTER UND EINKOMMEN



n = 1.500  
Chi2-Test: 0,000  
Cramer V: 0,651



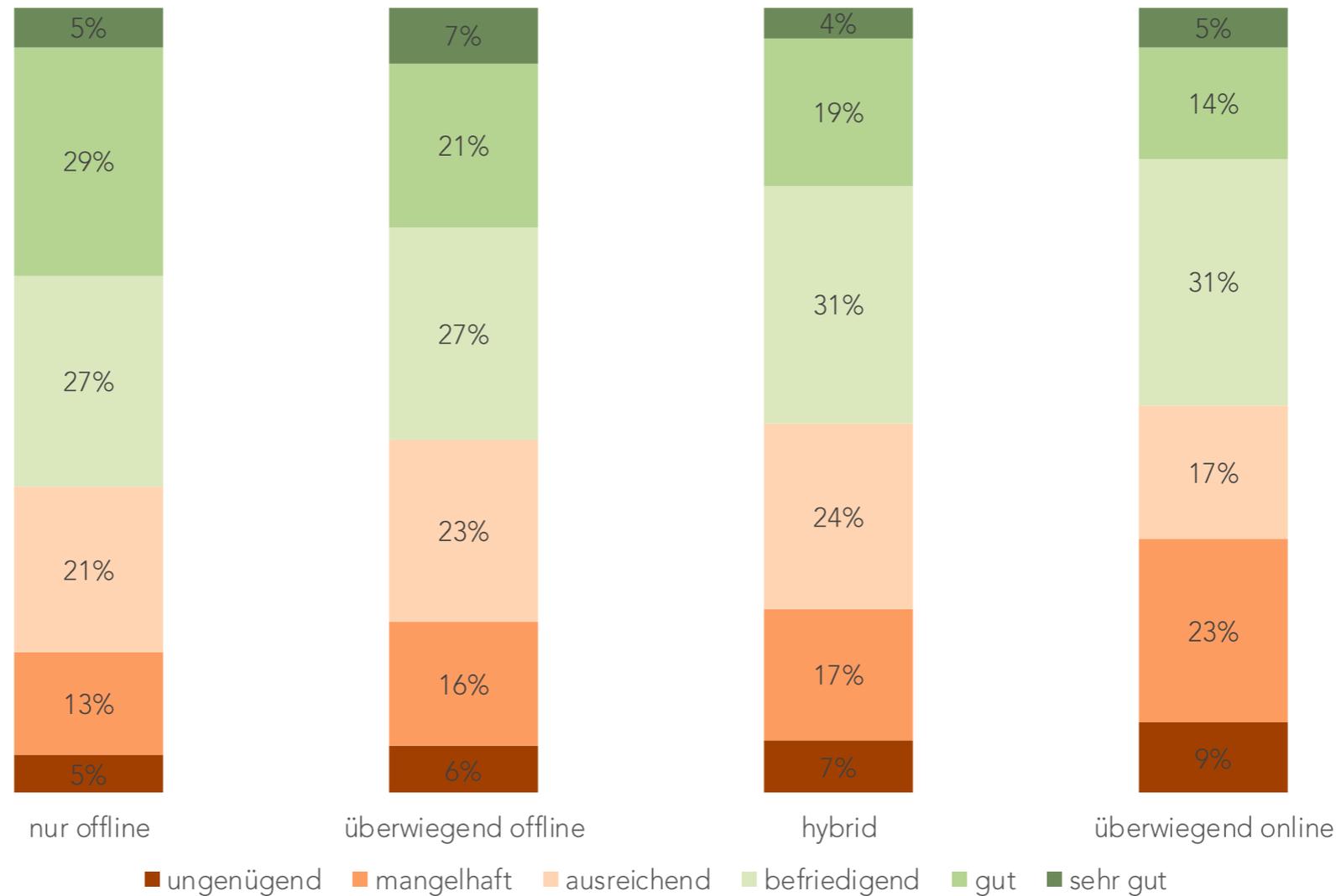
n = 1.191  
Chi2-Test: 0,000  
Cramer V: 0,383

Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2019



# BEWERTUNG DES EINZELHANDELSANGEBOTES DURCH UNTERSCHIEDLICHE KÄUFERTYPEN (ALLE KREISE)

## BESSERE BEWERTUNG DES EINZELHANDELSANGEBOTS DURCH STATIONÄR ORIENTIERTE KUNDEN

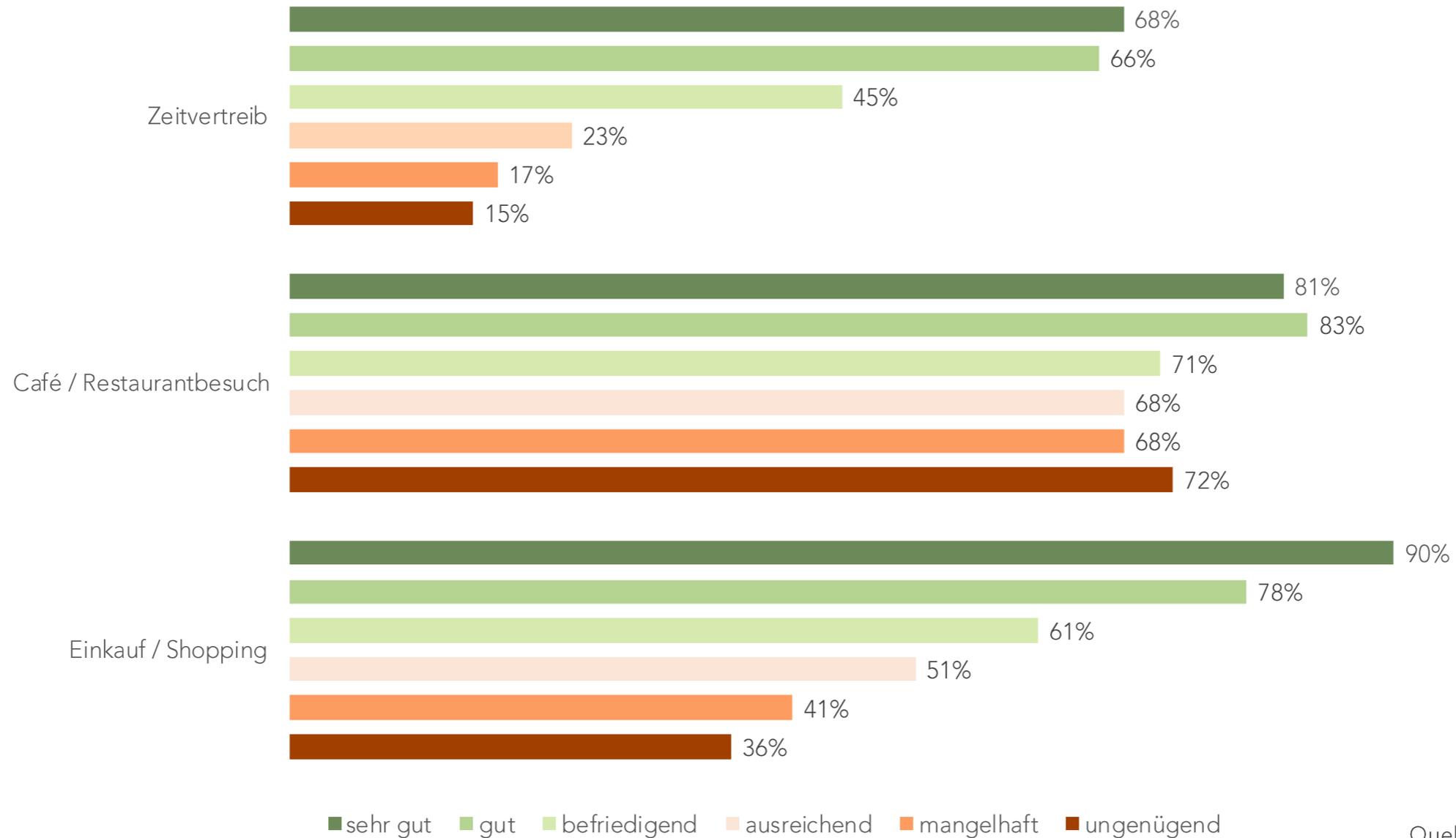


n = 945  
Quelle: TU Dortmund 2019



# BESUCHSMOTIVATION IN ABHÄNGIGKEIT VON DER BEWERTUNG DER AUFENTHALTSQUALITÄT (ALLE KREISE)

## WEM ES IN DEN ZENTREN GEFÄLLT, DER KOMMT AUCH HIERHER

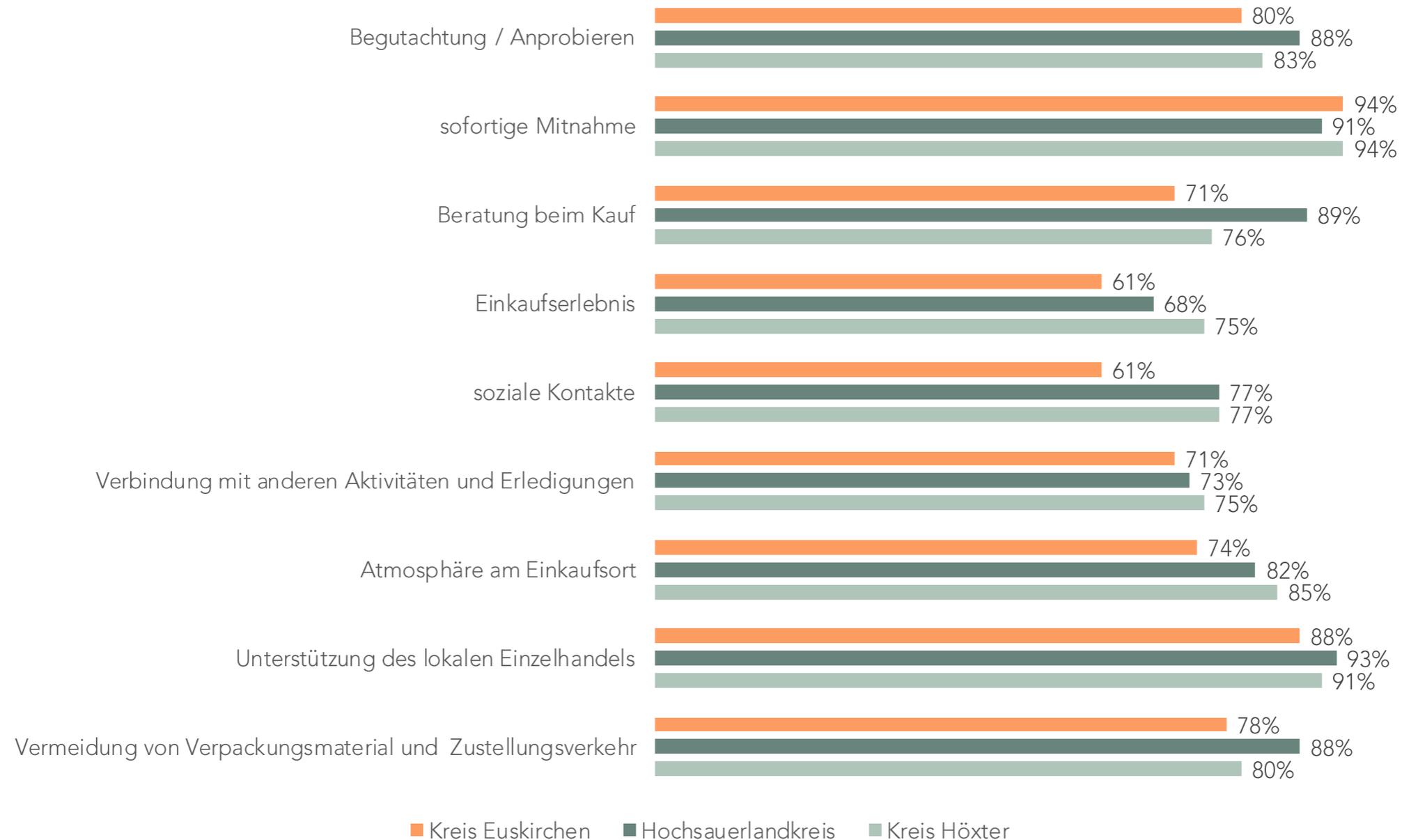


n (ohne k.A.) = 1.210  
Quelle: TU Dortmund 2019



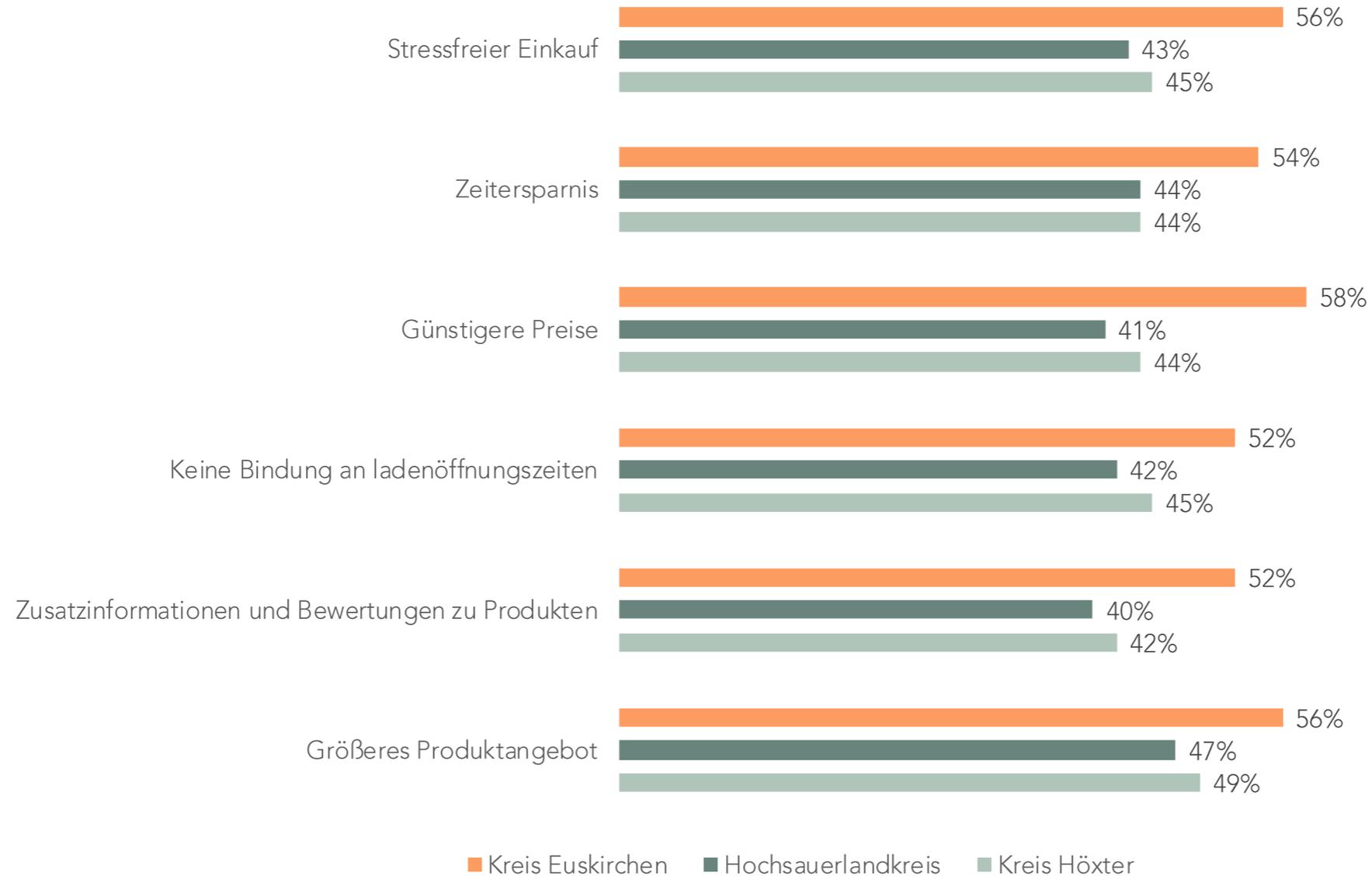
# MOTIVE FÜR DEN EINKAUF IM STATIONÄREN HANDEL

## IM HOCHSAUERLANDKREIS FINDEN ALLE MOTIVE FÜR DEN STATIONÄREN EINKAUF HÖHERE ZUSTIMMUNG





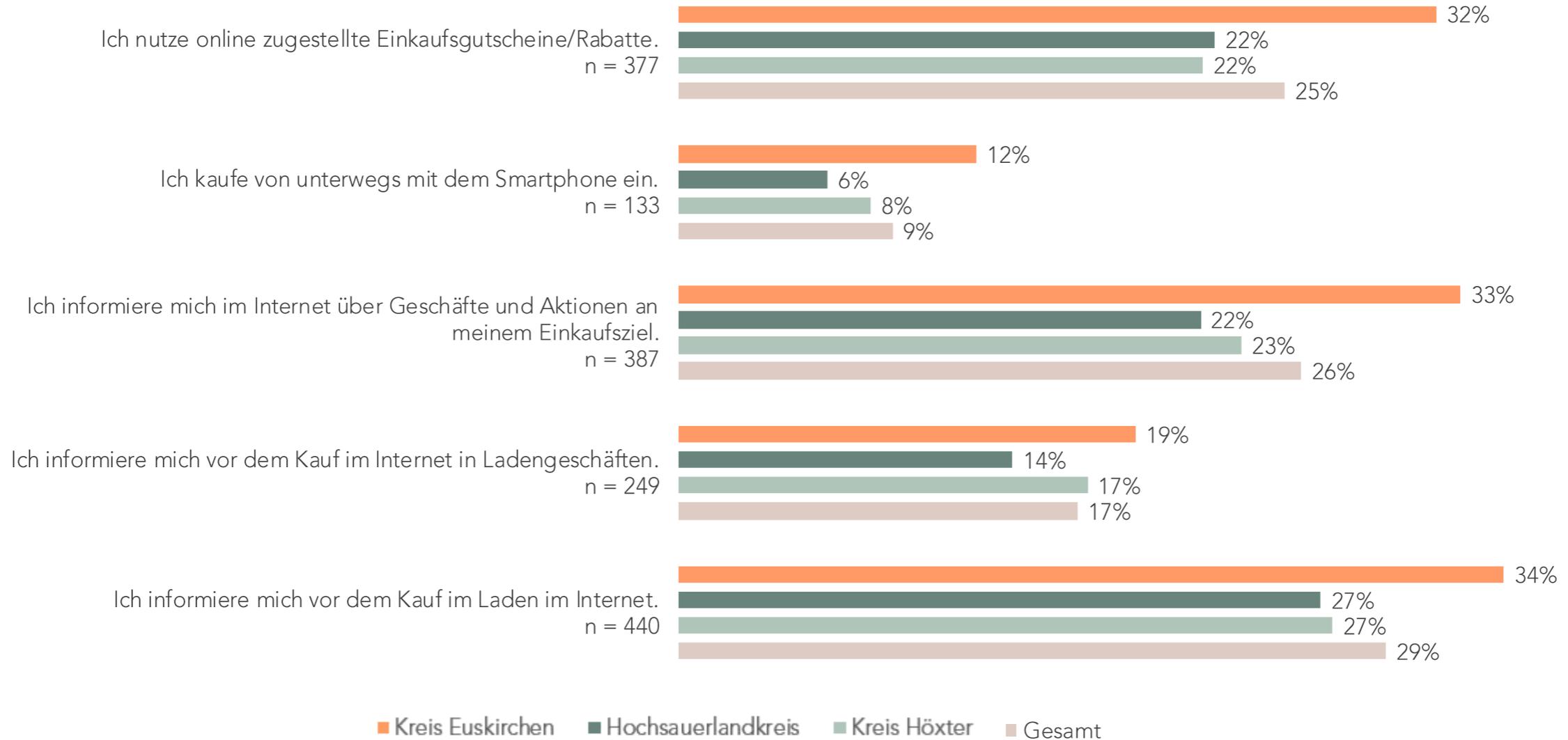
# MOTIVE FÜR DEN EINKAUF IM ONLINEHANDEL IM KREIS EUSKIRCHEN FINDEN ALLE MOTIVE FÜR DEN ONLINEEINKAUF HÖHERE ZUSTIMMUNG



n = 755  
Quelle: TU Dortmund 2019



# KOPPLUNG DIGITALER UND STATIONÄRER ANGEBOTE IM KREIS EUSKIRCHEN WERDEN DIGITALE UND STATIONÄRE ANGEBOTE GERN KOMBINIERT

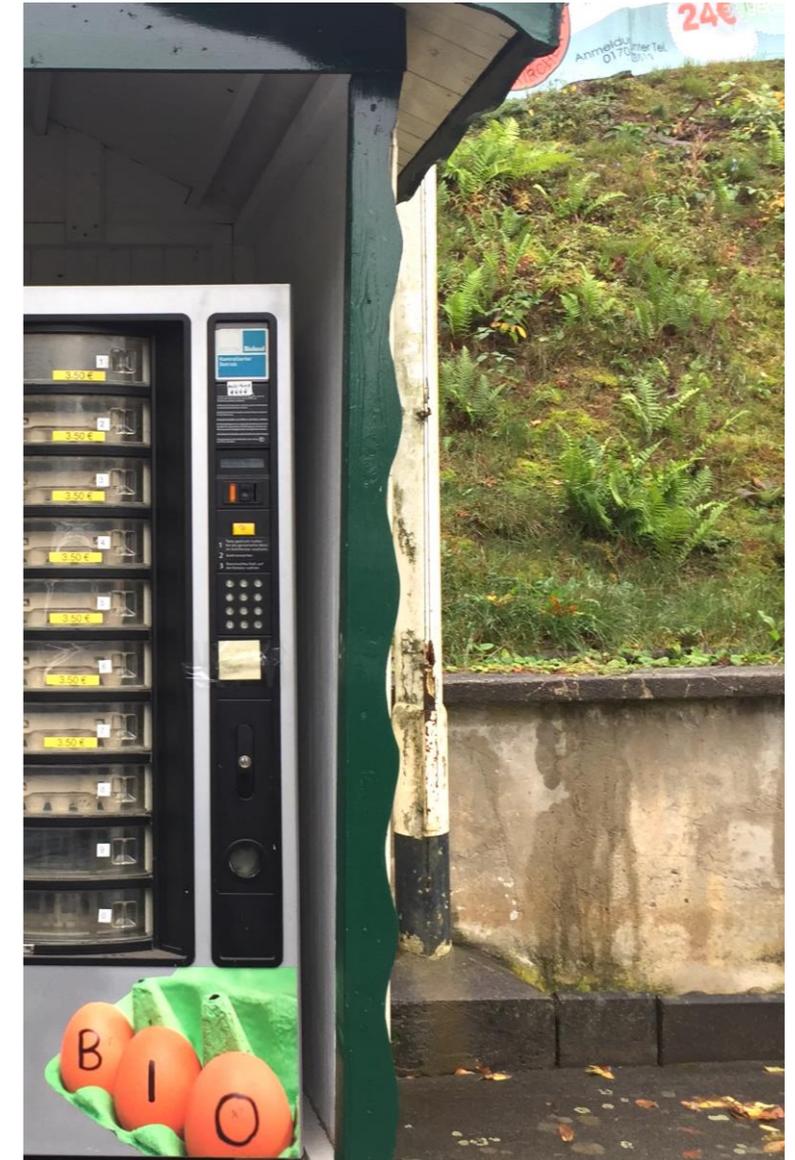


Quelle: TU Dortmund/ILS/GIUB 2019



# 3. KONZEPTE

- Übersicht innovativer Nahversorgungskonzepte





# INNOVATIVE KONZEPTE DER NAHVERSORGUNG

## BEISPIELE AUS DEM IN- UND AUSLAND

Hofladen Sauerland	Landspeis	TeleRetail
Online-Marktplatz, Pick-up-Station, Stationärer Laden, Abholbox	Unbemannter/digitaler Laden	Autonome Fahrzeuge, Zustellroboter
<a href="https://www.hofladen-sauerland.de/">https://www.hofladen-sauerland.de/</a>	<a href="https://www.landspeis.com/">https://www.landspeis.com/</a>	<a href="https://teleretail.com/">https://teleretail.com/</a>
Steinwald-Allianz	Hegna Landhandel	ONLEIN versorgt
Mobiler Laden	Unbemannter/digitaler Laden	Pick-up-Station, Stationärer Laden
<a href="https://www.steinwald-allianz.de/projekte/digitales-dorf-mobiler-dorfladen/">https://www.steinwald-allianz.de/projekte/digitales-dorf-mobiler-dorfladen/</a>	<a href="https://hegnalandhandel.no/">https://hegnalandhandel.no/</a>	<a href="http://www.onlein.shop/">http://www.onlein.shop/</a>
Moby Mart	Digit	Digitale Dörfer
Mobiler Laden, Unbemannter/digitaler Laden	Autonome Fahrzeuge, Zustellroboter	Online-Marktplatz, Mitnahmekonzept
<a href="https://themobymart.com/">https://themobymart.com/</a>	<a href="https://www.agilityrobotics.com/meet-digit">https://www.agilityrobotics.com/meet-digit</a> <a href="https://media.ford.com/content/fordmedia/feu/de/de/news/2019/05/23/ein-roboter-als-postbote-ford-und-agility-robotics-erforschen-d.html">https://media.ford.com/content/fordmedia/feu/de/de/news/2019/05/23/ein-roboter-als-postbote-ford-und-agility-robotics-erforschen-d.html</a>	<a href="https://www.digitale-doerfer.de/">https://www.digitale-doerfer.de/</a>



# INNOVATIVE KONZEPTE DER NAHVERSORGUNG

## BEISPIELE AUS DEM IN- UND AUSLAND

<b>HofladenBox</b>	<b>Passel</b>	<b>HorseFly</b>
Online-Marktplatz, Pick-up-Station	Mitnahmekonzept	Drohnen
<a href="https://www.hofladenbox.de/">https://www.hofladenbox.de/</a>	<a href="https://fora.ie/passel-courier-service-ireland-4538897-Mar2019/">https://fora.ie/passel-courier-service-ireland-4538897-Mar2019/</a>	<a href="https://workhorse.com/horsefly.html">https://workhorse.com/horsefly.html</a>
<b>Digi-Shop Harz</b>	<b>Vans &amp; Drones (Robots)</b>	<b>Coop Extra, Filiale Bogstadveien</b>
Unbemannter/digitaler Laden	Drohnen, Zustellroboter	Unbemannter/digitaler Laden
<a href="https://www.mytecla.de/de/digishop-harz/digishop-harz.html">https://www.mytecla.de/de/digishop-harz/digishop-harz.html</a>	<a href="https://www.mercedes-benz.com/de/fahrzeuge/transporter/vans-drones-in-zuerich/">https://www.mercedes-benz.com/de/fahrzeuge/transporter/vans-drones-in-zuerich/</a>	<a href="https://www.esmmagazine.com/technology/coop-norges-extra-opens-24-hour-self-service-grocery-store-76562">https://www.esmmagazine.com/technology/coop-norges-extra-opens-24-hour-self-service-grocery-store-76562</a>
<b>Voi to go</b>	<b>DHL Paketkopter</b>	<b>The Village Shop</b>
Unbemannter/digitaler Laden	Drohnen	Pick-up-Station
<a href="https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/migr-os-macht-mit-voi-auf-amazon-go">https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/migr-os-macht-mit-voi-auf-amazon-go</a>	<a href="https://www.dpdhl.com/de/presse/specials/dhl-paketkopter.html">https://www.dpdhl.com/de/presse/specials/dhl-paketkopter.html</a>	<a href="https://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/tg_smart-villages_project-compilation.pdf">https://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/tg_smart-villages_project-compilation.pdf</a>



# 4. AUTOREN

- ▶ Kurzportraits der Verfasser der Studie





# VERFASSER DER STUDIE

## TU DORTMUND, ILS, UNIVERSITÄT BONN

### TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

Fakultät Raumplanung, Fachgebiet  
Städtebau und Bauleitplanung

**Nina Hangebruch**

Antonia Pfeiffer  
Marie Menne

### ILS

Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung gGmbH

**Frank Osterhage**

Anna-Lena van der Vlugt

Johannes Aertker

### UNIVERSITÄT BONN

Geographisches Institut

**Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt**

Julian Antoni

Max Butting

Julian Elfering

Franziska Gutzweiler





# 5. PRESSE

► Pressespiegel



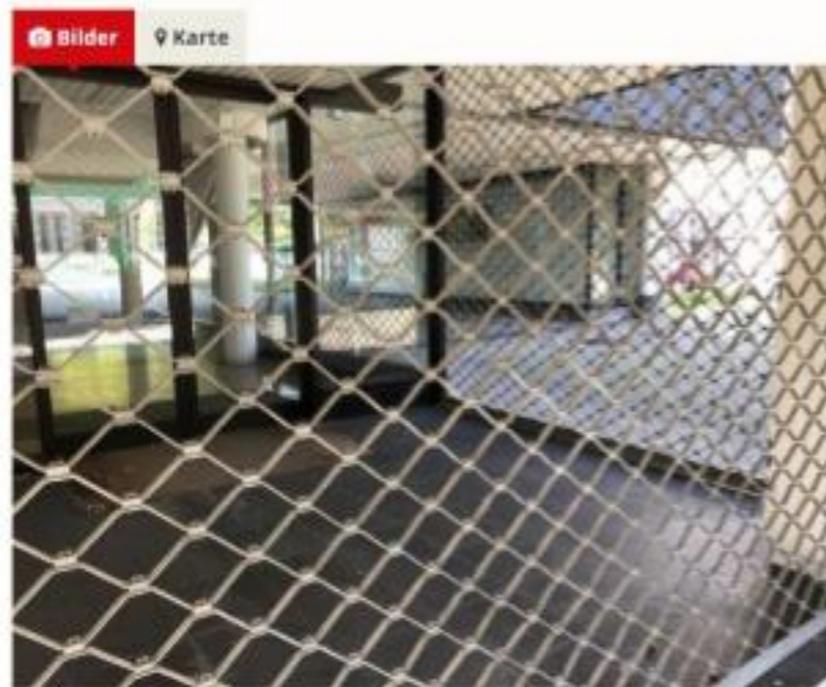


# PRESSESPIEGEL ANKÜNDIGUNG DER HAUSHALTSBEFRAGUNG

22. August 2019 Artikel teilen

## Einkauf vor Ort oder im Internet? Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum

Kreis Euskirchen. Ein umfangreiches Forschungsprojekt nimmt die Einkaufsgewohnheiten im südlichen Kreis Euskirchen unter die Lupe.



Ein Projekt beschäftigt sich mit dem Einkaufsverhalten der Menschen im Südkreis. Auch dort stehen Geschäfte leer. mn-Foto

Einkaufsbummel nicht mehr ihre Wohnung, sondern kaufen im Internet ein. Auch an Gemeinden im Kreis Euskirchen geht dieser Trend nicht vorbei. So sind möglichen Veränderungen im Einkaufsverhalten die Auswirkungen auf den Handel in der Region so ein Thema für die Wissenschaft geworden.

### Forschungsprojekt

Mit dem Forschungsprojekt »Digitalisierung im Onlinehandel« untersuchen Forscher der Universitäten Bonn, der TU Dortmund und des Dortmunder Instituts für Landes- und Städteentwicklungsforschung (ILS) die Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum.

### Förderung

Das Projekt wird von den Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Heilenthal, Kall und Schleidern sowie der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen und der IHK Aachen unterstützt. Das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) fördert das Projekt. In dem Rahmen wird unter Leitung von Prof. Dr. Claus Wiegand vom Geographischen Institut der Universität Bonn das Einkaufsverhalten in den Gemeinden betrachtet.

Dort werden zwischen Mitte August und Ende September Telefonbefragungen durchgeführt. Ziel ist es, aus den Befragungen entsprechende Handlungsempfehlungen her zu ableiten. In der ersten Phase der Befragungen werden die Hilfeleistungen für die Ortsentwicklung anzufragen. Mit ihrer Teilnahme können die Befragten einen Beitrag zur Entwicklung innovativer Nahversorgungsansätze leisten.

<https://www.wochenspiegel.de/eifel/kreis-euskirchen/artikel/einkauf-vor-ort-oder-im-internet>

## ZEITUNG FÜR SCHMALLENBERG

### „Online-Handel ist Fluch und Segen zugleich“

Nina Hängebruch untersucht das Einkaufsverhalten und Auswirkungen auf Regionen. Befragung startet



**KNO-Wormbach lädt zum Kräuterbinden ein**  
Wormbach, die als Wormbach (auch als Wormbach) bekannt ist, lädt zum Kräuterbinden ein. Am Sonntag, 25. August, um 14 Uhr, ist eine Veranstaltung für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung wird von der KNO-Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt.

**Sportkurse starten nach den Ferien**  
Sportkurse der KNO-Wormbach starten nach den Ferien. Am Sonntag, 25. August, um 14 Uhr, ist eine Veranstaltung für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung wird von der KNO-Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt.

**Wormbach: Mystische Führung durch Kirche**  
Wormbach, die als Wormbach (auch als Wormbach) bekannt ist, lädt zum Kräuterbinden ein. Am Sonntag, 25. August, um 14 Uhr, ist eine Veranstaltung für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung wird von der KNO-Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt.

**Badminton-Aussagen Trainingspause ein**  
Badminton-Aussagen Trainingspause ein. Am Sonntag, 25. August, um 14 Uhr, ist eine Veranstaltung für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung wird von der KNO-Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt.

**SGV-Oberhonnau feiert sein Wildfest**  
SGV-Oberhonnau feiert sein Wildfest. Am Sonntag, 25. August, um 14 Uhr, ist eine Veranstaltung für alle Interessierten im Ortsteil Wormbach. Die Veranstaltung wird von der KNO-Wormbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von 14 bis 16 Uhr im Ortsteil Wormbach durchgeführt.



Nina Hängebruch, Wissenschaftliche Angestellte an der Technischen Universität Dortmund, ist mit dem Projekt beauftragt. Foto: mn

1.000 Haushalte befragungen insgesamt geplant  
Das Projekt wird von den Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Heilenthal, Kall und Schleidern sowie der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen und der IHK Aachen unterstützt. Das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) fördert das Projekt. In dem Rahmen wird unter Leitung von Prof. Dr. Claus Wiegand vom Geographischen Institut der Universität Bonn das Einkaufsverhalten in den Gemeinden betrachtet.

### Tagespflege feiert mit Gästen



50 Besucher beim Sommerfest in Bad Frodenberg. Foto: mn

Projektchor probt wieder  
SGV-Oberhonnau feiert sein Wildfest  
Badminton-Aussagen Trainingspause ein  
Tagespflege feiert mit Gästen



# Digitalisierung und Online-Handel

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts »Digitalisierung und Online-Handel« werden am Montag, 9. März, von 18.30 bis 20 Uhr im Kurhaus Gemünd vorgestellt.

**GEMÜND (MN).** Der stationäre Einzelhandel steht insbesondere in ländlichen Räumen vor großen Herausforderungen. Davon sind auch die Gemeinden im Kreis Euskirchen betroffen.

Die Digitalisierung und der wachsende Onlinehandel können dabei sowohl Chance als auch Risiko für den stationären Einzelhandel sein.

Vor diesem Hintergrund

untersuchten Wissenschaftler der Universität Bonn, der TU Dortmund und des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), wie die Nahversorgung im ländlichen Raum gesichert werden kann.

Finanziert wird das Projekt vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium. Im Herbst 2019

wurden deshalb in fünf Gemeinden im südlichen Kreis Euskirchen Haushaltsbefragungen zum Einkaufsverhalten durchgeführt.

## 500 Bürger wurden befragt

500 Bürger aus der Region haben sich daran

beteiligt. Die Ergebnisse der Befragung werden nun in Kooperation mit der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen im Kurhaus Gemünd vorgestellt. Es zeigt sich, dass 35 Prozent der Bürger mindestens jeden dritten Einkauf im Netz tätigen – auch wenn gleichzeitig etwa der Stadt Schleiden

## Anmeldung zur Veranstaltung

- Anmeldungen zu der kostenfreien Veranstaltung sind bis Freitag, 28. Februar, bei der Kreisverwaltung Euskirchen, Christof Gladow, Tel.: 02251/15370, Email: [christof.gladow@kreis-euskirchen.de](mailto:christof.gladow@kreis-euskirchen.de) möglich.
- Wie kaufen wir heute ein? - Unter dieser Fragestellung werden die Ergebnisse der Haushaltsbefragung zum sta-

tionären und Onlineeinkauf im Kreis Euskirchen am 9. März im Kurhaus Gemünd gegen 18.40 Uhr von Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt von der Universität Bonn vorgestellt.

- Welche Konsequenzen sich daraus für den Einzelhandel und die Zentren in der Region ergeben, wird anschließend diskutiert.



**Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt.**  
Foto: Privat



Obwohl es im Stadtgebiet Schleiden - wie hier in Gemünd - attraktiven Einzelhandel gibt, tätigen 35 Prozent der Bürger jeden dritten Einkauf im Internet. mn-Archivfoto

eine eher hohe Attraktivität im stationären Einzelhandel bescheinigt wird.

»Im Kreis Euskirchen«, so Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt von der Universität Bonn, »erfährt der Onlinehandel inzwischen einen hohen Zuspruch. Vor allem Kunden, die häufiger

im Netz einkaufen, besuchen seltener die Zentren vor Ort.

Weitere Ergebnisse werden bei einem Regionaldialog mit Vertretern der Gemeinden und dem Einzelhandel diskutiert. Zudem werden nationale und internationale Bei-

spiele für eine zukunftsfähige (Nah-)Versorgung vorgestellt.

Außerdem wird das »DigitalMobil« des Mittelstands 4.0-Kompetenzzentrums Handel in Schleiden sein und innovative Lösungen für den Handel der Zukunft zeigen.



# PRESSESPIEGEL BERICHT ÜBER DEN REGIONALDIALOG IM KREIS EUSKIRCHEN

## Wochenspiegel

Montag, 4. Mai 2020



Wildfreigehege Hellenthal ö net wieder Hellenthal. Das



Wittlich-Land: Mutmaßlicher Drogendealer



Bitburg: Brand eines Flugzeughangars auf dem Flugplatz

mn 11. März 2020 1 Kommentar Artikel teilen

### Einkaufsverhalten der Bürger untersucht

#### Regionaldialog »Digitalisierung und Onlinehandel«

Gemünd. Der Appell vom Schleidener Bürgermeister Ingo Pffenings war eindeutig: »Kaufen Sie regional, unterstützen Sie die Einzelhändler vor Ort, helfen Sie, Arbeitsplätze zu sichern und unsere Innenstädte attraktiv zu halten.«



In Gemünd wurde der Frage nachgegangen, wie die Nahversorgung im ländlichen Raum gesichert werden kann. Dazu wurden 500 Bürger aus fünf Kommunen befragt. mn-Fotos/Collage

Womit man dann mitten drin war im Regionaldialog »Digitalisierung und Onlinehandel«, zu dem eine stattliche Anzahl von Menschen in den Gemünder Kursaal gekommen waren. Im Kern geht es bei diesem Dialog um die Tatsache, dass der Einzelhandel in ländlichen Räumen vor großen Herausforderungen steht. Digitalisierung und Onlinehandel machen zu sehen und werden oft als Konkurrenz ausgemacht.

#### 500 Bürger wurden befragt

Mit dem Projekt des NRW-Wirtschaftsministeriums soll untersucht werden, welche Chancen und Risiken der Onlinehandel für den ländlichen Raum bietet. Wissenschaftler der Universität Bonn, der TU Dortmund und des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) untersuchten, wie die Nahversorgung im ländlichen Raum gesichert werden kann. So wurden im Herbst 2019 in den fünf Kommunen Schleiden, Hellenthal, Kall, Dahlem und Blankenheim insgesamt 500 Bürger zu ihrem Einkaufsverhalten befragt.

Woche 41 - Mittwoch, 9. Oktober 2019

Dialog

Schl · Wochenspiegel 23

## Zukunft des Einzelhandels

Im Gemünder Kurhaus wurde über die Konkurrenz zwischen Einzel- und Onlinehandel im ländlichen Raum diskutiert.

GEMÜND (TN). Professor Claus-Christian Wiegandt eröffnete seinen Vortrag mit einem eindrucksvollen Zahlenspiel. Er stellte die Anzahl der Waren im Berliner Kaufhaus des Westens - 380.000 - der Angebotspalette des Internethändlers Amazon gegenüber - 229.000.000. Das fasst sehr knapp und treffend eines der großen Probleme zusammen, dass die Einzelhändler haben, die in Konkurrenz zu Internethandel stehen.

Doch bei dem Abend im Kurhaus, der unter dem Thema »Zukunft Einzelhandel. Ländlicher Raum - Strategische Partnerschaften zwischen Kommunen und stationärem Handel im digitalen Zeitalter« stand, sollte es nicht

nur um Probleme sondern vor allem um Lösungen gehen. Eingeladen von der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen referierte im Gemünder Kurhaus neben dem Bonner Professor Wiegandt auch die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Ina Scharrenbach.



Prof. Dr. Claus-Christian Wiegandt referierte.

renbach. »Man sollte nicht immer auf die nächstgrößere Stadt schauen«, riet die Ministerin. Der ländliche Raum, so betonte Scharrenbach, müsse nicht urbaner werden. Ein großer Fehler, den sie auch selber in ihrer Zeit in der Kommunalpolitik gemacht habe, sei es, die Supermärkte in Industriegebiete an den Ortsrändern verlagert zu haben. »Damit wurde der Innenstadt Frequenz genommen«, so die späte Erkenntnis.

#### Umfragen in der Eifel

Scharrenbach warb dafür, den Markt als Ortszentrum zu erhalten. Den habe es zu allen Zeiten gegeben als Zentrum zum Einkaufen und zum sozialen Austausch.

Prof. Claus-Christian Wiegandt ist mit sei-

nen Studierenden zur Zeit dabei, eine Befragung in Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall und Schleiden vorzunehmen, in dem das Einkaufsverhalten der Bürger ausgelotet werden soll.

Ähnliche Umfragen hatte Wiegandt mit seinem Team bereits in anderen ländlichen Gebieten in NRW durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigten dabei, dass die Menschen auf dem Land fast ebenso häufig das Netz zum Einkaufen nutzen wie die Bewohner der Ballungszentren. »Auch im ländlichen Raum nutzen fast 50 Prozent der Menschen Streaming-Dienste«, so nannte Wiegandt ein Beispiel für die Verbreitung der Online-Angebote.

Bei dem Abgleich zwischen Stadt und Land stach heraus, dass bei der Landbevölkerung Sozialer Kontakt, Preisvergleich



Schleidens Bürgermeister Ingo Pffenings (l), Ministerin Ina Scharrenbach und Moderator Dr. Gunter Schaible im Gespräch. Fotos: Nolden

und Beratungsmöglichkeit als Argument für den Einkauf im stationären Handel höher im Kurs waren als in der Stadt. Im Gegenzug sorgte die Verschlechterung des Einzelhandels und der Aufenthaltsqualität bei der Landbevölkerung dafür, dass sich mehr Kunden für den Online-Einkauf entscheiden.

Wiegandt bot zudem ein paar Ideen und Empfehlungen, wie der Einzelhandel im ländlichen Raum gestärkt werden könne. So könne man die Packstationen in der Innenstadt ansiedeln, um die Frequenz zu erhöhen. Zudem sollten Geschäfte ihre Online-Präsenz erhöhen und Einkaufserlebnisse mit Ambiente, Flair

und Atmosphäre schaffen. Außerdem riet er den Kommunen, sich auf die Stadtzentren zu konzentrieren.

Die Ergebnisse der Umfragen aus der Region sollen Anfang 2020 präsentiert werden.

In mehreren Diskussionsrunden wurden im Kurhaus die Themenfelder vertieft.



# PRESSESPIEGEL

## INTERVIEW IM HANDELSJOURNAL 6-2020

### „Unsere Zentren werden sich verändern“

Dipl.-Ing. Nina Hangebruch forscht an der Technischen Universität Dortmund zum Thema Digitalisierung und Konsum in ländlichen Räumen. Noch wird auf dem Land weniger online eingekauft als in den Städten. Die jüngere Generation indes ist auch auf dem Land online-affiner als die ältere und bestellt mehr online als diese.

Interview: Matthias M. Machan

Die Zahl der Händler wird im Zuge der digitalen Transformation kleiner. Folgt man einer Studie des NRW-Wirtschaftsministeriums, könnte bei bis zu 25.000 Einzelhändlern in NRW in den kommenden zehn Jahren das Licht für immer ausgehen. Was bedeutet das für die Innenstädte?

Unsere Zentren werden sich weiter verändern – in ihrem Erscheinungsbild, in ihrer Struktur und in ihrer Funktion. Nachdem der Einzelhandel spätestens seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg für viele Innenstädte eine Leitfunktion übernommen hat, werden wir durch die Umsatzverlagerung in das Internet mit einem Rückzug des stationären Handels aus der Fläche konfrontiert. Wir sehen bereits seit einigen Jahren vielerorts einen Bedeutungsverlust des Handels. Ohnehin bestehende strukturelle Veränderungen werden durch die Digitalisierung weiter beschleunigt.

Dieser Entwicklung können die Städte nur sehr begrenzt entgegensteuern, denn der strukturelle Wandel im Handel wird sich nicht aufhalten lassen. Entscheidend ist für mich vielmehr, dass die Kommunen diese Prozesse mitgestalten. Dabei geht es darum, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, die Wirtschaft vor Ort zu fördern und ganz besonders die Attraktivität der Zentren, insbesondere der Innenstadtzentren, zu erhalten und zu stärken. Entscheidend ist aus meiner Sicht weniger, dass aufgebogene Handelsflächen wieder durch Handel genutzt werden, sondern vielmehr, dass die Vitalität und Urbanität der Zentren gesichert wird. Ich gehe davon aus, dass es wieder zu einer stärkeren Nutzungsmischung in den Zentren kommen wird.

Eine stärkere Durchmischung ehemals monofunktionaler Hauptgeschäftsbereiche ist aus meiner Sicht durchaus zu begrüßen. Die Umnutzung ehemaliger Handelsimmobilien in Büros und Co-Working-Spaces, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Wohnungen erscheint mir zukunftsweisend. Ich rechne aber nicht damit, dass sich der stationäre Handel völlig aus der Fläche zurückziehen wird. Es entstehen vielfältige neue Handelsformate, die Online- und Offline-geschäft geschickt miteinander verbinden.

Auf dem „Nahversorgungstag“ referierten Sie über das „Amazon Age“, die Digitalisierung und den Konsum im ländlichen Raum. Ihre wichtigsten Erkenntnisse?

Der Onlinehandel hat sämtliche Regionen und Raumtypologien erreicht. Bundesweit nutzen 75% der Konsumenten das Internet zum Einkaufen – in unterschiedlicher Inten-



„Je besser sich das Angebot und die Aufenthaltsqualität in den Zentren darstellen, desto stabiler sind sie auch gegenüber den Entwicklungen im Online-Handel“

Nina Hangebruch

sität. Es gibt begeisterte Onlinekäufer und solche, die das Web nur sehr selektiv für den Einkauf nutzen. Wir haben für unser Forschungsprojekt 1.500 telefonische Interviews mit Haushalten in insgesamt 15 Gemeinden in den Kreisen Euskirchen, Hochsauerlandkreis und Höxter durchgeführt. Dabei haben wir die Befragten repräsentativ zur Altersstruktur in den Kreisen ausgewählt.

Unsere Erkenntnisse weisen darauf hin, dass der Anteil der Onlinekunden in den von uns untersuchten ländlichen Kommunen unter dem Bundesschnitt liegt. Denn in unseren Befragungen haben 44% der Befragten angegeben, dass sie noch immer ausschließlich stationär einkaufen. Das ist erstaunlich viel und vor allem auf die sozio-ökonomischen Strukturen zurückzuführen, insbesondere auf das hohe Durchschnittsalter und die prägenden Lebensstile (konservativ, traditionell) in den von uns untersuchten Regionen.

Kaum Versorgung, der Bäcker geschlossen, der ÖPNV ausgedünnt: Was macht ein Zentrum auf dem Land attraktiv und lebendig?

In den von uns untersuchten Städten und Gemeinden sehen wir, dass vor allem die Nahversorgung das Rückgrat der Zentren-Entwicklung bildet. Während sich die Anbieter im mittel- und langfristigen Sortimentsbereich vielerorts schon sehr stark zurückgezogen haben, gibt es in allen Gemeinden noch marktgängige Supermärkte oder Discounter. Allerdings nur in den Kernorten. In den kleineren Ortsteilen ist die Nahversorgung vielerorts fast vollständig weggebrochen, das Auto für Einkäufe nahezu unverzichtbar.



Digitalisierung und Konsum im ländlichen Raum: Nina Hangebruch hat 15 Gemeinden in den Kreisen Euskirchen, Hochsauerlandkreis und Höxter im Blick.

Insbesondere in den Kommunen, in denen die Lebensmittelmärkte in zentralen Versorgungsbereichen angesiedelt sind, finden wir attraktive und lebendige Zentren. Dort sind die Nahversorger wichtige Frequenzbringer für andere Nutzungen und Betriebe. Denn auch Behörden, Cafés und Restaurants, Banken und Ärzte erfüllen in hohem Maße zentrenbildende Funktionen. Sie bilden Treffpunkte und schaffen Attraktivität und Vitalität. Je besser sich das Angebot und die Aufenthaltsqualität in den Zentren darstellen, desto stabiler sind sie auch gegenüber den Entwicklungen im Online-Handel.

Ist die Stadt in puncto (Nah-)Versorgung in allen Bereichen im Vorteil oder gibt es auch Dinge, mit denen die ländliche Region punkten kann?

Grundsätzlich ist das (Nah-)Versorgungsangebot in den Großstädten umfangreicher und vor allem näher. Dennoch bilden Supermärkte und Discounter auch in den von uns untersuchten ländlichen Regionen das Rückgrat der Versorgung. Jede von uns betrach-

tete Gemeinde ist mit entsprechenden Angeboten ausgestattet – zumeist auch mit modernen und marktgängigen Anbietern. Angebotslücken gibt es eher bei innenstadtrelevanten Sortimenten. Gerade die ländlichen Regionen können indes mit Direktvermarktern punkten – Obst, Gemüse, Milch und Eier direkt vom Erzeuger. Und auch über die Lebensmittelmärkte werden teilweise verstärkte Produkte direkt aus der Region angeboten. Zudem bilden die Handelsbetriebe wichtige Treffpunkte und Raum für persönliche Kontakte. Durch einen hohen Anteil inhabergeführter Betriebe sind die Identifikation mit dem Standort und die Bereitschaft, sich für Belange der Region einzusetzen, vielfach besonders ausgeprägt.

Und die jungen Erwachsenen kaufen auch auf dem Land vor allem online?

Unsere Ergebnisse zeigen, dass der Einkauf im Internet vor allem eine Frage des Alters ist und jüngere Menschen stark online orientiert sind. Internetnutzung ist für sie selbstverständlich – auch beim Einkauf. Und: Menschen mit einer biografisch offeneren Perspektive und einem höheren Moderni-

tätsniveau kaufen mehr online als stärker traditionell orientierte Lebensstilgruppen.

Der Wandel des Konsumentenverhaltens „schreit“ nach neuen Strategien für die Nahversorgung ...

Ganz entscheidend ist aus meiner Sicht, den digitalen Wandel zu antizipieren. Das Internet verändert das Leben und Konsumverhalten, Geschäftsmodelle ändern sich. Die digitale Transformation birgt Herausforderungen und Unwägbarkeiten, ermöglicht aber auch Chancen für neue Geschäftskonzepte und kann dazu beitragen, die Nahversorgung auch dort zu sichern, wo reguläre Angebote nicht mehr marktfähig sind. Wir haben im Rahmen unseres Forschungsprojekts 130 innovative Ansätze betrachtet. Entsprechende Strategien für alternative Nahversorgungskonzepte zielen z.B. auf die Reduzierung der Kosten oder innovative Lieferkonzepte und auf die Steigerung der Attraktivität des Betriebs ab. Welche Konzepte vor Ort zielführend sind, hängt mit der Angebots- und Nachfragesituation am jeweiligen Standort, mit den handelnden Akteuren und ihrem Innovationspotenzial zusammen. ●

Foto: privat, TU Dortmund, Scribner



# 6. QUELLEN

- ▶ Weiterführende Literatur
- ▶ Bildnachweise





## LITERATUR WEITERFÜHRENDE LITERATURHINWEISE (1)

ARL – AKADEMIE FÜR RAUMENTWICKLUNG IN DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT (in Vorbereitung): Onlinehandel und Raumentwicklung: Neue Urbanität für alte Zentren! Positionspapier aus der ARL. Hannover.

BECKMANN, R. u. N. HANGEBRUCH (2016): Lokale Online-Marktplätze: ein Ansatz zur Vernetzung von Fußgängerzone und Internet. In: Forum Wohnen und Stadtentwicklung, 01/2016, S. 7–12.

BUNDESINSTITUT FÜR BAU-, STADT- UND RAUMFORSCHUNG (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.) (2017): Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren. BBSR-Online-Publikation 08/2017, Bonn, Mai 2017.

BUNDESINSTITUT FÜR BAU-, STADT- UND RAUMFORSCHUNG (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.) (2019): Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung. Bonn.

DANNENBERG, P. u. S. DEDERICHS (2019): Online-Lebensmittelhandel in ländlichen Räumen. Hemmnisse einer Expansion des Onlinehandels mit Lebensmitteln aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure in Deutschland. In: RaumPlanung 202, 3/4-2019, S. 16–21.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR VERTRAUEN UND SICHERHEIT IM INTERNET (DIVSI) (2016): DIVSI Internet-Milieus 2016. Die digitalisierte Gesellschaft in Bewegung. Hamburg

GÜNTNER, S. (2017): Neue digitale Bequemlichkeiten und die europäische Stadt. Digitale Technologien und Raumnutzung. Bonn.

HANDELSVERBAND DEUTSCHLAND (HDE) (2019): HDE Online Monitor. Berlin.

HANGEBRUCH, N., F. OSTERHAGE u. C.-C. WIEGANDT (2019): Onlinehandel in ländlichen Räumen. In: RaumPlanung 202, 3/4-2019, S. 8–15.

HEINEMANN, G. (2020): Der neue Online-Handel. Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce. Wiesbaden.

HEINEMANN, G. (2017): Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels. Kundenzentralität und ultimative Usability für Stadt und Handel der Zukunft. Wiesbaden.



## LITERATUR WEITERFÜHRENDE LITERATURHINWEISE (2)

HEUMANN, F. (2017): Offline vs. Online – Ein Überblick über Auswirkungen des Onlinehandels auf den stationären Einzelhandel. In: Geographische Handelsforschung 42, S. 4–9.

HILPERT, M. u. N. VÖLKENING (2020): Shoppen, Surfen, Socializen – Aktuelle Konsumtrends hybrider Konsumenten in der Innenstadt. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 64, H. 1, S. 28–42.

JONAS, A. (2019): Online-Handel in Deutschland. Räumliche Muster, Einflussfaktoren und Erklärungsansätze. BBSR-Analysen KOMPAKT 03/2019. Bonn.

KOKORSCH, M. u. P. KÜPPER (2019): Trends der Nahversorgung in ländlichen Räumen. Thünen Working Paper 126. Braunschweig.

KÜPPER, P. (2016): Abgrenzung und Typisierung ländlicher Räume. Thünen Working Paper 68. Braunschweig.

KÜPPER, P. (2020): Konzepte zur Nahversorgung in ländlichen Räumen. In: Heimat Westfalen 33, 02/2020.

LOBECK, M. u. C.-C. WIEGANDT (2018): Online-Handel, Stadtentwicklung und Datenschutz: Stationen eines Einkaufs. In: Bauriedl, S. u. A. Strüver (Hrsg.) (2018): Smart City – kritische Perspektiven auf die Digitalisierung in Städten. Bielefeld, S. 321–332.

NEIBERGER, C. (2020): Onlinehandel und Stadt. In: Neiberger, C. u. B. Hahn (Hrsg.) (2020): Geographische Handelsforschung. Berlin, Heidelberg, S. 207–214.

NEIBERGER, C. u. M. MENSING (2019): Onlinehandel mit Lebensmitteln: eine Möglichkeit zur Lösung der Versorgungsprobleme im ländlichen Raum? In: Europa Regional 26, H. 1, S. 2–19.

NEIBERGER, C., M. MENSING u. J. KUBON (2020): Geographische Handelsforschung im Zeitalter der Digitalisierung: Eine Bestandsaufnahme. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. online first.

NOSTADT, M. u. C.-C. WIEGANDT (2019): Lokale Shopping-Plattformen in Nordrhein-Westfalen. In: RaumPlanung 202, 3/4-2019, S. 51–57.



## LITERATUR WEITERFÜHRENDE LITERATURHINWEISE (3)

OTTE, G. (2005): Entwicklung und Test einer integrativen Typologie der Lebensführung für die Bundesrepublik Deutschland. In: Zeitschrift für Soziologie 34, H. 6, S. 442-467

OTTE, G. (2019): Weiterentwicklung der Lebensführungstypologie, Version 2019. Mainz.

STATISTA (2020): Filialen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland bis 2018. Online unter: >> [<<](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157242/umfrage/anzahl-der-geschaefte-im-lebensmitteleinzelhandel-seit-2005/). Zuletzt geprüft am 18.08.2020.

STEPPER, M. (2016): Innenstadt und stationärer Einzelhandel – ein unzertrennliches Paar? Was ändert sich durch den Online-Handel? In: Raumforschung und Raumordnung 74, H. 2, S. 151–163.

WIEGANDT, C.-C., S. BAUMGART, N. HANGEBRUCH, L. HOLTERMANN, C. KRAJEWSKI, M. MENSING, C. NEIBERGER, F. OSTERHAGE, V. TEXIER-AST, K. ZEHNER u. B. ZUCKNIK (2018): Determinanten des Online-Einkaufs – eine empirische Studie in sechs nordrhein-westfälischen Stadtregionen. In: Raumforschung und Raumordnung 76, H. 3, S. 247–265.



## QUELLENVERWEISE

<sup>1</sup> Quelle: IT.NRW, Düsseldorf 2019. Einwohner zum 31.12.2017.

<sup>2</sup> Quelle: Landatlas (www.landatlas.de), Ausgabe 2018. Hrsg.: Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig 2018.

<sup>3</sup> Quelle: Landatlas (www.landatlas.de), Ausgabe 2018. Hrsg.: Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig 2018.

<sup>4</sup> Quelle: MB Research GmbH, Nürnberg 2019. Weiterveröffentlichung - auch auszugsweise - ist unzulässig.

<sup>5</sup> Quelle: Einzelhandelskonzept, Willebadessen 2017, BBE





## BILDNACHWEISE FOTOS



Folie 4: Nina Hangebruch  
Folie 6: Claus-C. Wiegandt  
Folie 9: Claus-C. Wiegandt  
Folie 12: Claus-C. Wiegandt  
Folie 15: Claus-C. Wiegandt  
Folie 18: Claus-C. Wiegandt  
Folie 21: Nina Hangebruch  
Folie 24: Nina Hangebruch  
Folie 27: Nina Hangebruch  
Folie 30: Nina Hangebruch  
Folie 33: Nina Hangebruch  
Folie 36: Frank Osterhage  
Folie 39: Frank Osterhage  
Folie 42: Frank Osterhage  
Folie 45: Frank Osterhage  
Folie 48: Frank Osterhage  
Folie 51: Marie Menne

Folie 59: Marie Menne  
Folie 63: TU Dortmund/ILS/GIUB  
Folie 64: Marie Menne  
Folie 69: Marie Menne  
Folie 73: Nina Hangebruch  
Folie 74: Nina Hangebruch